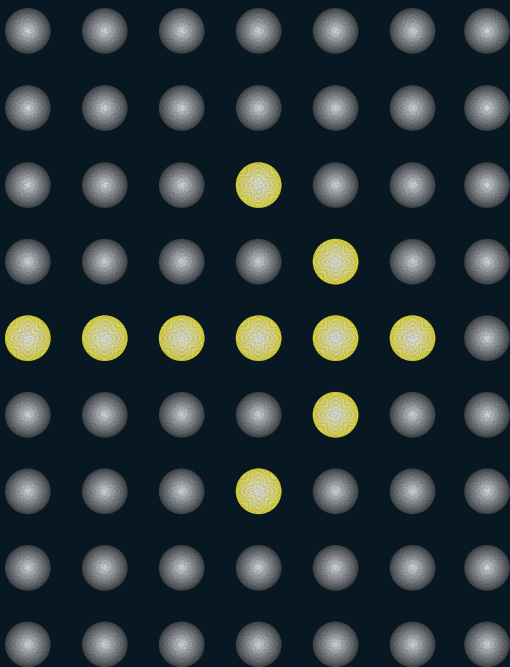


luminale



Biennale der Lichtkultur

Biennale Lighting Culture

FrankfurtRheinMain

15.–20. April 2012

www.luminale.de

Parallel zur light+building

Impressum

Projektbüro Luminale

Helmut M. Bien
Westermann Kommunikation
Gesellschaft für Publizistik mbH
Stiegelgasse 39
55218 Ingelheim
Telefon 0 61 32-78 00 87
info@westermann-kommunikation.de
www.westermann-kommunikation.de

Redaktion

Helmut M. Bien
Angelika Kroll-Marth

Layout, Grafik, Produktion

Peter Sauer
Messe Frankfurt
Medien und Service GmbH
Publishing Services
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Sanart Grafik Design, Bad Vilbel

Übersetzung

Veronica Özbakir, Bad Vilbel

Litho

Reproduktion45, Frankfurt am Main

Druck

Parzeller Druck- und Mediendienstleistungen, Fulda

Die Illustrationen und Abbildungen zu den einzelnen Programm-Beiträgen wurden von den Veranstaltern freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Sie beruhen auf Informationen der jeweiligen Veranstalter. Die Veranstaltungen selbst werden von den teilnehmenden Institutionen und Unternehmen auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung ausgerichtet. Weder die Messe Frankfurt noch das Projektbüro Luminale fungieren als Veranstalter oder Mittler im Sinne des Reiserechtes.

The illustrations and images for the events in the programme have been provided to the Luminale Project Office by the organisers of the individual projects.

All content is subject to change. It is based on information provided by the organisers of events. The events are organised independently by the participating institutions and companies. Neither Messe Frankfurt nor the Luminale Project Office act as mediator according to the travel law.

Luminale 2012 – Biennale der Lichtkultur

Luminale 2012 – Biennale Lighting Culture

Liebe Luminale-Fans,

seit zehn Jahren gibt es die Luminale. Sie hat sich zu einem Fixstern im Veranstaltungskalender entwickelt. Im Zusammenspiel mit der Weltleitmesse Light+Building bringt sie die Fachleute wie die Bürger auf Straßen und Plätze, in die Parks und an die Flussufer. Die Luminale hat den Blick auf die Stadt und ihre Skyline über die Jahr verändert. Das gilt für die Gäste aus aller Welt ebenso wie für die Frankfurterinnen und Frankfurter.

Glanz und Glamour, Labor und Experiment, High & Low, Digital Light oder die Elementarkraft des Feuers, die Luminale lebt von ihren Gegensätzen und Kontrasten, der richtigen Mischung, die vielen etwas bietet und insgesamt eine anregende, urbane Atmosphäre schafft.

Mit der Luminale verbindet sich immer wieder ein Aufbruch zu neuen Ufern. Die Illumination der Mainufer ist ein Projekt, das mit der Luminale gewachsen ist. Ebenso das Westhafen-Projekt Wohnen am Fluss. Die EZB startete ihren Neubau im Ostend mit einer eindrucksvollen Projektion auf die Großmarkthalle. 2012 ist es die Vielzahl und die Vielfalt von perspektivträchtigen Projekten, die die Luminale beleuchtet. Frankfurt am Main gibt ein leuchtendes Beispiel: Hier im Herzen Europas wird kräftig und optimistisch in die Zukunft investiert.

Bleibt mir noch, Ihnen alles Gute zu wünschen auf Ihrer Reise durch die langen Frankfurter Luminale-Nächte.

Petra Roth
Oberbürgermeisterin der
Stadt Frankfurt am Main



Dear Luminale Fans,

Luminale has existed for the past ten years. It has become a fixed star in our calendar of events. In conjunction with the world's leading trade fair Light+Building, it draws both professionals and residents onto streets and squares, into parks and to the river bank. Luminale has changed the view of the city and its skyline over the years. This is true for the guests from all over the world as well as for the Frankfurt residents.

Splendour and glamour, laboratory and experiment, high & low, digital light or the elemental power of fire, Luminale thrives on opposites and contrasts, the right blend that offers something to many and creates a stimulating, urban atmosphere.

Luminale, is always associated with a departure to new shores. The illumination of the Main embankment is a project that has grown with the Luminale. So is the Westhafen project Living on the River. The ECB launched the development of its new premises with an impressive projection onto the Großmarkthalle (Wholesale Market Hall). In 2012, it is the variety and diversity of projects with perspective, which illuminates the Luminale. Frankfurt am Main is a shining example: here in the heart of Europe strong, optimistic investments are being made in the future.

All that remains is for me to wish you well on your journey through the long Frankfurt Luminale nights.

Petra Roth
Lord Mayor of the City
of Frankfurt am Main

Luminale – Was ist das?

Die Luminale ist eine konzertierte Aktion, die auf eine Initiative der Messe Frankfurt zurückgeht. Anlässlich der Messe Light+Building involviert die Luminale unterschiedlichste Kreise: die Branchenwelten des Lichtes, die Produktinnovationen in der Praxis zeigen ebenso wie bürgerschaftliche Initiativen, die im Wettbewerb der Standorte das Medium Licht einsetzen. Dabei bleiben alle Programm-Macher Solisten. Jedes Projekt finanziert und organisiert sich selbst. Das Netzwerk zwischen den Projekten knüpft das Projektbüro Luminale, das animiert, moderiert und hin und wieder kuratiert. Die Luminale ist ein Prototyp für ein neues Veranstaltungsformat, das sich dezentral organisiert und auch mit engen Budgets große Attraktionen bewirken kann. Das Thema Licht bildet das gemeinsame Dach „Luminale“. Unter diesem Dach treffen Low-Budget-Studentenprojekte auf ausgereifte Profi-Inszenierungen.

Bei der Planung Ihres Luminale-Abends hilft dieses Programmheft, das Sie in der Hand halten. Es dient als Navigator durch das umfangreiche Programm und soll dabei helfen, die „richtige Wahl“ zu treffen. Denn alle Angebote wahrzunehmen, dürfte niemandem möglich sein.

Luminale 2012 – Wie es funktioniert

Luminale im Internet

Wer sich auf die Luminale optimal vorbereiten möchte, findet auf www.luminale.de das vollständige Programm als Download. Auf facebook finden Sie unter Luminale aktuelle Hinweise und Programm-Änderungen.

Die kostenlose Luminale-Buslinie

verbindet die Lichtschauplätze im Frankfurter Stadtgebiet miteinander. Vom 15. bis 20. April fahren die Busse ab 18.00 h im 10-Minuten-Takt bis ca. 1.00 h. Unterwegs sollten Sie nach Belieben ein- und aussteigen.

What is Luminale?

Luminale is a concerted effort, based on an initiative by Messe Frankfurt. On the occasion of Light+Building Luminale involves various spheres: the lighting industry, showing product innovations in practice, as well as citizens' initiatives, all using light as a medium in the competition for venues. At the same time all programme contributors remain soloists.

The network between the projects is linked by the Luminale Project Office, which animates, moderates and sometimes even curates. Each project is autonomously organised and financed. The Luminale is prototype for events in a new format, organised de-centrally and where great attractions can be achieved even on tight budgets. The subject of light creates the communal umbrella Luminale. Under this umbrella low-budget student projects meet professional, expertly implemented productions.

This programme booklet will help to plan your Luminale evening. It serves as a navigator through the extensive programme of events and should help you to make the right choices. It is probably not humanly possible to take in all the events.

Luminale 2012 – How it works

Luminale on the Internet

The complete programme can be found as a download at: www.luminale.de. On Facebook "Luminale" you can find up-to-date tips and changes in the programme.

The free Luminale Frankfurt Bus

interconnects the venues within the Frankfurt city zone. From 15th to 20th April the buses run every 10 minutes from 18.00 to 01.00 h. Please embark and disembark as you wish along the way.



Kostenloser Offenbach-Luminale-Express

vom 15. bis 20. April gibt es von Frankfurt (Haltestelle Paulsplatz) nach Offenbach (Parkstraße) und dort auf einem Rundkurs. Die Busse fahren im 60-Minuten-Takt ab 18.00 h. Letzte Rückfahrt nach Frankfurt/M. 23.00 h

Eine Luminale-Stadtrundfahrt

„Highlights der Luminale“ bietet die Kulturothek an. Start: vom 15.4. bis 20.4. täglich um 21.00 h ab Paulsplatz/Paulskirche. Wegen der großen Nachfrage ist eine Reservierung sinnvoll und notwendig: www.kulturothek.de, Info: 069-281010. Weitere Angebote der Kulturothek unter Projekt-Nummer 004 in dieser Broschüre.

Auf der Messe Light+Building

befindet sich der Luminale Info-Counter, im Foyer der Halle 4.1

Übergang zwischen Light+Building und Luminale

ist der Eingang City. Dort ist die Haltestelle der Luminale-Buslinie. Erste Abfahrt 18.00 h, letzte Abfahrt 24.00 h, letzte Rückkehr ca. 1.00 h

Fragen, Anregungen oder Beschwerden

richten Sie bitte an die jeweiligen Veranstalter unter den angegebenen Info-Telefonnummern oder anderen Kontaktmöglichkeiten. Jedes Projekt ist eigenverantwortlich und für kompetente Auskünfte allein zuständig.

Luminale-Finder / Programmhefte

gibt es bei allen Luminale-Partnern, bei den Tourist Informationen und bei der Bürgerberatung Frankfurt Forum, Römerberg 32, Mo – Mi 10.00 – 12.30 h, 13.30 – 16.30 h, Do 10.00 – 12.30, 13.30 – 18.00 h und Fr 10.00 – 14.00 h.

Free Luminale Offenbach Express Bus

will run from Frankfurt (Paulsplatz) to Offenbach (Parkstraße) and then on a circuit round Offenbach from 15th to 20th April. The buses depart on the hour every 60 minutes from 18.00 h. Last departure to Frankfurt at 23.00 h.

A Luminale City Tour

‘Luminale Highlights’ is offered by the Kulturothek. Start: from 15th to 20th April daily at 21.00 h from Paulsplatz/Paulskirche. Due to great demand it is advisable and necessary to book in advance: www.kulturothek.de, Info: 069-281010. Further Kulturothek events can be found under project number 004 in this brochure.

At the Light+Building Trade Fair

there is a Luminale info counter in the Foyer Hall 4.1.

Crossover between Light+Building and Luminale

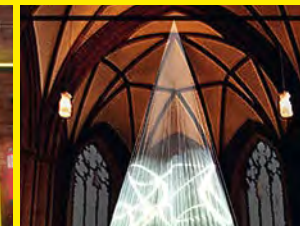
is the Eingang City entrance. The Luminale bus stop is located here. First departure 18.00 h, last departure 24.00 h, last return 1.00 h.

Any Questions, Suggestions or Complaints

should be directed to the respective event organiser under the telephone number or other contact details given. Each project is autonomous and solely responsible for accurate information.

Luminale-Finder / Programme

is available at all Luminale venues, at the Tourist Information Offices and at the Bürgerberatung (citizens advice centre) Frankfurt Forum, Römerberg 32, Mon – Wed 10.00 – 12.30 h, 13.30 – 16.30 h, Thu 10.00 – 12.30 h, 13.30 – 18.00 h and Fri 10.00 – 14.00 h.



Pecha Kucha #21 @Luminale



Pecha Kucha wurde 2003 in Tokyo von Astrid Klein und Mark Dytham erfunden als Plattform für junge Gestalter. Jeder Redner zeigt 20 Bilder à 20 Sek. – 6:40 Min. Ruhm, bevor der nächste Redner kommt. Dies hält die Präsentationen knapp, das Interesse des Publikums hoch und gibt mehr Leuten eine Chance aufzutreten.

Pecha Kucha #21 @Luminale

Pecha Kucha was invented in Tokyo in 2003 by Astrid Klein and Mark Dytham as a platform for young designers. Each speaker shows 20 images for 20 seconds each – 6:40 minutes of fame before the next speaker takes over. This keeps the presentations short, keeps the interest of the audience up and gives more people a chance to perform.

Vortragsveranstaltung DAM / JAZZUNIQUE

Deutsches Architekturmuseum (DAM),
Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main
www.pechakuchanight.de, Info-Telefon: 069-21236706

Sa 14.4., Einlass 19.00 h, Beginn 20.00 h, Eintritt 5 Euro

📍 Schweizer Platz

🚶 Schweizer-/Gartenstraße, 🚶 Untermainbrücke

Eröffnungsfeier Luminale 2012



Die Luminale 2012 wird eröffnet mit einem gemeinsamen Empfang der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, der Messe Frankfurt, der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain, dem FrankfurtRheinMain e.V. und der Deutsche Börse AG. Nach dem Empfang in der IHK Frankfurt versammeln sich alle Beteiligten auf dem Börsenplatz für „das Umlegen des Lichtschalters“ – Licht an für die Luminale 2012!

Opening Ceremony Luminale 2012

Luminale 2012 will be opened with a reception by the Frankfurt Chamber of Commerce, Messe Frankfurt, the Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain, FrankfurtRheinMain e.V. and Deutsche Börse AG. After the reception in the Chamber of Commerce building all participants will gather on the Börsenplatz (stock exchange square) for “the flipping of the light switch” – Lights on for Luminale 2012!

Eröffnung der Luminale 2012

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, Messe Frankfurt, Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain, FrankfurtRheinMain e.V. und Deutsche Börse AG

Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main

www.frankfurt-main.ihk.de, Info-Telefon: 069-21971521

So 15.4., 20.00 h, Einlass: 19.30 h

📍 Hauptwache

KLIMAtours Luminale 2012: Nachhaltige Architektur in Frankfurt am Main



Der Klimawandel gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Rund 75 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen entstehen in Städten. Deshalb kommt den Bereichen Architektur und Stadtplanung eine wichtige Rolle im Klimaschutz zu. Frankfurt nimmt hier schon seit vielen Jahren eine Pionierrolle ein – als Deutschlands Passivhaushauptstadt, mit besonders energieeffizienten Schulen, Wohn- und Bürogebäuden oder mit dem wegweisenden „Green Building Award“. Die Bewerbung Frankfurts als „Europäische Grüne Hauptstadt“ 2014 ist in vollem Gange.

In Zusammenarbeit mit dem Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main führt Sie das Team von AiD (Architektur im Dialog) zu nachhaltigen Wolkenkratzern, „grünen“ Bürogebäuden, Passivhäusern und klimafreundlichen Energieversorgungseinrichtungen. Auf der Tour werden Ihnen die wichtigsten Aspekte der „Green City“ und herausragende Beispiele einer „grünen“ Architektur vermittelt.

Führungen / Guided Tours

Treffpunkt: jeweils traffIQ-Verkehrinsel an der Hauptwache
Anmeldeschluss für alle Führungen: Di 10.4.

Die Anmeldung zu den Besichtigungstouren erfolgt unter
info@architekturimdialog.de

Beschränkte Teilnehmerzahl pro Führung: 18–20 Personen

So 15.4. Passivhäuser, 14.45–17.00 h, Treffpunkt: 14.45 h

Mo 16.4. Deutsche Bank Türme, 17.30–18.30 h
Treffpunkt: 17.00 h

Di 17.4. Commerzbank, 17.00–18.00 h, Treffpunkt: 16.45 h

Mi 18.4. KfW, 15.30–17.00 h, Treffpunkt: 15.15 h

Do 19.4. Theobald-Ziegler-Schule, 16.30–18.00 h, Treffpunkt: 16.00 h

Fr 20.4. Heizkraftwerk West, 16.30–18.30 h, Treffpunkt: 16.00 h

KLIMAtours Luminale 2012: Sustainable Architecture in Frankfurt am Main

Climate change is one of the greatest challenges of our time. About 75 percent of global greenhouse gas emissions are generated in towns. Therefore, architecture and urban planning play an important role in climate protection. Frankfurt has had a pioneering role in this field for many years – as Germany's passive house capital with particularly energy-efficient schools, residential and office buildings or the groundbreaking "Green Building Award". Frankfurt has applied for the "European Green Capital Award" 2014.

In cooperation with the energy department of the City of Frankfurt, the AiD (Architecture in Dialogue) team will tour sustainable skyscrapers, "green" office buildings, passive houses and climate-friendly energy facilities. On the tour, you will be shown the most important aspects of the "green city" and outstanding examples of a "green" architecture.

Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main und AiD: Architektur im Dialog

www.ArchitekturimDialog.de, Info-Telefon: 069-66575970

  Hauptwache

Frankfurt am Main – Light Tours



Rundfahrten und Stadtbegehungen mit der KULTUROTHEK

Die Highlights der Luminale – Stadtrundfahrt

Genießen Sie bequem vom Bus aus den Zauber der Luminale, erfahren Sie von den Hintergründen der künstlerischen Konzeption und der technischen Umsetzung. Wer einen Überblick über die Luminale erhalten will, ist hier an der richtigen Stelle.

So. 15.–Fr. 20. April 2012 täglich mit Voranmeldung
21.00 h. Dauer 1,5 Std., Treffpunkt: Paulsplatz/Paulskirche
10 Euro / Schüler – Studenten 8 Euro

Die Highlights der Luminale – Stadtbegehung

Lassen Sie sich von uns zu einzelnen ausgewählten Projekten der Luminale führen und erfahren Sie mehr über künstlerische Aspekte, technische Raffinessen und stadtgeschichtliche Bezüge der einzelnen Stationen.

Zwei Routen haben wir für Sie ausgesucht:

Route 1: Die City – rund um den Römerberg

So. 15.–Fr. 20. April 2012, täglich mit Voranmeldung
20.30 h, 1,5 Stunden, Treffpunkt: Justitiabrunnen auf dem Römerberg
8 Euro / Schüler – Studenten 6 Euro

Route 2: Das Westend – Senckenberg, Kulturcampus bis Palmengarten

So. 15.–Fr. 20. April 2012, täglich mit Voranmeldung 20.30 h,
1,5 Stunden, Treffpunkt: Bockenheimer Warte
9 Euro / Schüler – Studenten 7 Euro (inkl. Eintritt Palmengarten)

Reservierungen unter 069 28 10 10 oder info@kulturothek.de,
www.kulturothek.de

Guided Light Tours and Walks with the KULTUROTHEK

Luminale Highlights – City Tour

Enjoy the magic of Luminale from the comfort of a bus. Hear background information on both the artistic conception and technical implementation. This is the right place for everyone who would like to get an overall view of Luminale.

Sun 15–Fri 20 April 2012 daily. Advance booking required,
21.00 h. duration 1.5 hours, meeting point: Paulsplatz/Paulskirche,
10 Euro / students 8 Euro

Luminale Highlights – City Walk

Let us guide you to two hand-picked Luminale projects and you will learn about artistic aspects, technical sophistication and urban-historical references of the individual venues.

We have chosen two routes for you:

Route 1: The City – around the Römerberg

Sun 15–Fri 20 April 2012 daily. Advance booking required, 20.30 h,
1.5 hours, meeting point: Justitiabrunnen (fountain) at the Römerberg
square 8 Euro / students 6, Euro

Route 2: The West End – Senckenberg, Cultural Campus to Palmengarten

Sun 15–Fri 20 April 2012 daily. Advance booking required, 20.30 h,
1.5 hours, meeting point: Bockenheimer Warte,
9 Euro / students 7 Euro (Palmengarten entrance included)

Reservations on 069 28 10 10 or info@kulturothek.de,
www.kulturothek.de

Führungen – Frankfurter Stadtevents



FRANKFURTER-
STADTEVENTS.de
FÜHRUNGEN VOM JOURNAL FRANKFURT

Frankfurt bei Nacht – Illuminationen entlang des Mains

Entdecken Sie mit Christian Setzepfandt Frankfurt mit seinen nächtlichen Illuminationen entlang der Mainuferskyline. Erfahren Sie mehr über die Historie der Gebäude mit ihren Beleuchtungskonzepten entlang des Museumsufers.

Frankfurt at Night – Illuminations along the Main River

Discover Frankfurt with its nightly illuminations along the river bank skyline with Christian Setzepfandt. Learn more about the history of the buildings and their lighting concepts along the Museumsufer.

Termin/Date: 17.4. 21 h, 10 Euro

Luminale 2012 – Frankfurter Lichtkultur

Zu diesem Ereignis führt Sie Anne Katrin Schreiner durch die beleuchtete Stadt. Erfahren Sie mehr über die rund 100 Licht-Ereignisse.

Luminale 2012 – Frankfurt's Light Culture

On this occasion Anne Katrin Schreiner will guide you through the illuminated city. Learn more about the 100 light events.

Termine/Dates: 16.4., 17.4., 18.4., 19.4. & 20.4., 20.15 h, 12 Euro

Für alle Führungen ist eine Voranmeldung erforderlich unter:

Advance booking required for all guided tours:

www.frankfurter-stadtevents.de

Nightseeing™ Frankfurt Luminale



NightSeeing™ präsentiert die nächtliche Stadt des Lichts, ein Echtzeit-Reisebericht durch Frankfurts dynamische Luminale. LightTalk & Walk wird wie eine Schatzsuche durchgeführt – eine Gruppe unterschiedlichster Teilnehmer macht sich auf die Suche nach einer neuen Wahrnehmung, nach einer Neuentdeckung von Licht und Schatten – eine Erheiterung für alle Sinne erwartet die Teilnehmer.

Nightseeing™ Frankfurt Luminale

Presenting the nocturnal city of light, NightSeeing™ is a real-time travelogue through Frankfurt's dynamic Luminale. The LightTalk & Walk is conducted like a treasure hunt — a diverse group of participants searching for a fresh perception, a discovery of lights and shadows to delight the mind and senses.

The NightSeeing Frankfurt Luminale 2012 with Leni Schwendinger

Light Projects LTD hosted by Technilum
www.nightseeing.net, www.technilum.com

Reservations are required for the Walk.
info@nightseeing.net

Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt am Main

Mi 18.4., 19.00 h, LightTalk presented by Leni Schwendinger.
It will be followed by a LightWalk

Mit dem Schiff: Sky-Light-Tour



Faszinierend ist sie, die Frankfurter Skyline – vor allem dann, wenn es langsam dämmt und schließlich dunkel wird, strahlt und leuchtet die Frankfurter Silhouette so schön, dass der Sternenhimmel neidisch werden könnte. Beleuchtet sind prägnante Bauwerke aber auch Kaimauern, Solitär-Bäume, Platanenreihen und Baumgruppen, einzelne Lichtkunst-Objekte und vor allem die sieben Mainbrücken. Die Deutschherrnbrücke im Osten und die Friedensbrücke im Westen bilden den Abschluss der Mainuferbeleuchtung. Wir nehmen Sie mit zu dem faszinierenden Erlebnis einer „Sky-Light-Tour“.

Sky-Light-Tour

It is fascinating, the Frankfurt skyline – especially as twilight fades to darkness, the silhouette of Frankfurt shines and glistens so beautifully that it could make the stars envious. Striking buildings are illuminated but also the quay, solitary trees, avenues of sycamores, and groups of trees, individual light art objects, and especially the seven bridges over the river Main. The Deutschherrn bridge in the east and the Friedens bridge in the west form the extremities of the riverbank lighting. Join us for the fascinating experience of a “Sky-Light-Tour”.

Schiffsfahrt mit der Primus-Linie, Anton Nauheimer GmbH

Schiffsanleger Frankfurt am Main, Mainkai, Eiserner Steg
www.primus-linie.de, Info-Telefon: 069-1338370

15.4., 16.4., 18.4., 19.4., Abfahrt 20.30 h, Ankunft 21.30 h

U Dom/Römer, R Römer/Paulskirche

Light in Production



Rundfahrt durch den Industriepark Höchst entlang der Produktions- und Infrastrukturanlagen des Standortes. Kein „Projekt“ sondern die Produktion ist es, die die gigantischen Anlagen des Standortes erhellt und sie in weithin sichtbares Licht taucht. Mindestalter für die Führung: 14 Jahre, amtlicher Lichtbildausweis erforderlich.

Light in Production

Tour of the Industriepark Höchst along the production and infrastructure plants of the site. It is not a lighting project but the production itself which illuminates the vast facilities of the site and makes them visible from far afield. Minimum age for the tour: 14 years, passport required.

Rundfahrt mit Führung

Infraserv Höchst, Robert Woggon
Industriepark Höchst, Brüningstraße, 65926 Frankfurt am Main
www.infraserv.com

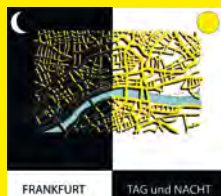
Anmeldung erforderlich unter 069-305-5413

Do 19.4., 20.00 – 22.00 h

🚶 Bahnhof Höchst, 15 Min. Fußweg

Lichtmasterplan Poetika – die Fortsetzung

Stadtraum als Lichtraum. In dem lichtpoetischen Spaziergang werden unterschiedliche Orte unter verschiedenen Gesichtspunkten durch das Auge der (Licht-)Poesie betrachtet: für den Betrachter erschließt sich so ein bisher ungesehenes persönliches Bild Frankfurts.



Light Masterplan Poetika – continued

Urban space as light space. On this poetic light walk different places will be considered from different points of view through the eye of (light) poetry: a previously unseen personal picture of Frankfurt is revealed to the viewer.

Ein lichtpoetischer Spaziergang durch Frankfurt mit Ruairí O'Brien

Innenstadt Frankfurt, Stationen werden auf der Website bekannt gegeben: www.lichtmasterplan-poetika.de, www.ruairiobrien.de

Do 19.4.

Kopf Hoch Frankfurt

Das Stadterlebnis bei Tag lädt den Flaneur dazu ein, neue Entdeckungen zu machen. Begleitet von einer besonderen Stadtkarte ist jeder Interessierte dazu eingeladen die Vielfalt der Frankfurter Straßenlaternen zu entdecken, die bei Nacht ungesehen

bleibt. Mit dem Blick nach oben, auf die stillen Lichtspender gerichtet, werden nun unerwartete Beobachtungen möglich.



Keep Your Head Up Frankfurt

The experience of this city by day encourages pedestrians to make new discoveries. Accompanied by a special map anyone interested is invited to discover the diversity of the Frankfurt street lights that remains unseen at night. Looking upwards at the silent dispensers of light unexpected observations will be possible.

Psychogeografische Stadtkarte für Stadtrundgang

Daliah Ziper

Frankfurt Innenstadt: in unmittelbarer Nähe der Luminale Projekte liegen die Stadtkarten in kulturellen Einrichtungen und Cafés.
www.kopfhochfrankfurt.tumblr.com, Info-Telefon: 0172-4415625

15.4.–20.4.

MEDIA FACADES SUMMIT 2012



Nach dem großen Erfolg von 2010 wird auch der zweite Media Facades Summit ein Diskussionsforum rund um aktuelle Fragen und Herausforderungen von Medienfassaden bieten, an dem führende Kreative und Experten teilnehmen werden. Keynote: Ben van Berkel. Abb: Star Place, UNStudio – Photo: Christian Richters

MEDIA FACADES SUMMIT 2012

Following the great success in 2010 the aim of the 2nd Media Facades Summit is to provide a forum for discussions around the emergent issues and challenges of media facades through top-creatives and leading experts in the field. Keynote: Ben van Berkel.

Photo: Star Place, UNStudio – Photo: Christian Richters

Konferenz

Ganztägige Konferenz des Media Architecture Institute (Gernot Tschertou) mit Ben van Berkel (UNStudio) / Johan Bettum, Städelschule Architecture Class

Städelschule, Dürerstraße 10, 60596 Frankfurt am Main
www.mediaarchitecture.org/summit2012

Mi 18.4., 9.00–21.00 h, Eintritt frei

🚶 Schweizer Platz, 🚗 Otto-Hahn-Platz, 🚊 Städel

LichtKunstSymposium



Sonne + Sterne
Feuer. Farbe

--

Finsternis

LichtKunstSymposium mit Helmut M. Bien (Kurator Luminale Frankfurt)
Michael Batz (Hamburg), Andreas Danler (Bartenbach LichtLabor,
Innsbruck), formalhaut (Frankfurt), Wolfgang Rang (Frankfurt),
Gebi Schatz (Imst), Regine Schumann (Köln)
Moderation: Hans-Jürgen Schmitz (Frankfurt)

LightArtSymposium

Sun + Stars
Fire. Colour

--

Darkness

LightArtSymposium with Helmut M. Bien (curator Luminale Frankfurt)
Michael Batz (Hamburg), Andreas Danler (Bartenbach LichtLabor,
Innsbruck), formalhaut (Frankfurt), Wolfgang Rang (Frankfurt),
Gebi Schatz (Imst), Regine Schumann (Köln)
Moderated by: Hans-Jürgen Schmitz (Frankfurt)

Fachhochschule Frankfurt am Main

Fachbereich Architektur Bauingenieurwesen Geomatik, Studiengang
Architektur. Die AKH honoriert die Teilnahme am LichtKunstSympo-
sium mit 4 Weiterbildungspunkten

Fachhochschule Frankfurt am Main, Gebäude 1, Raum 601
Kleiststraße 1, 60318 Frankfurt am Main
www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb1.html
Info-Telefon: 069-9494560

Do 19.4, 15.30 – 19.30 h

  Nibelungenplatz/FH

vkunst frankfurt IV, Neue Klarheit



Am Freitag, den 20.04.2012 von 20 Uhr bis 24 Uhr, wird die Fahrgasse zur Ausstellungshalle ohne Dach. Zahlreiche Galerien und einige Szeneläden zeigen nach Einbruch der Dunkelheit Video- und Medienkunst als Projektionen in ihren Schaufenstern und auf den Häuserfassaden.

vkunst frankfurt IV, New Clarity

On Friday, 20.04.2012 from 20 to 24 hours, the Fahrgasse will be transformed into an open air exhibition hall. Numerous galleries and some shops will show video and media art as projections in their shop windows and on the facades after dark.

Video- und Medienkunstausstellung

vkunst frankfurt, Christoph von Löw und Andreas Greulich
Fahrgasse, 60311 Frankfurt am Main
www.v-kunst.de, Info-Telefon: 069-29728792

Teilnehmende Galerien und Läden:

Fahrgasse: Galerie Mühlfeld + Stohrer, Galerie am Dom,
Galerie Wanger + Marks, Galerie Greulich, Affentor,
Galerie Frank zu Franken, Schöne Räume, Galerie Rothamel,
Galerie Selected, Waagen Jordan, Galerie Leuenroth, Galerie Maurer,
Galerie Schwind, A.J. Keller und B. Berresheim Architekten,
Schuh Ludwig, Niederlinter Fine Antiques, Kunsthandel Leichter,
Rahmen + Rahmen, 1822-Forum
Galerie Braubachfive, Braubachstraße 5
Moloko+, Kurt-Schumacher-Straße 1

20.4., 20.00 – 24.00 h

 Dom/Römer,   Börneplatz

Frankfurt meets Offenbach – 2. Auflage



Schiffstour zu den Luminale-Projekten in Offenbach

Perspektivenwechsel. Erleben Sie 2012 die Luminale vom Main aus. Während das Schiff in ruhigem Fahrwasser Richtung Offenbach steuert, genießen Sie den freien Blick auf die Skyline der Mainmetropole. Im Offenbacher Hafen legen wir an und Sie haben die Möglichkeit fast 20 Lichtinstallationen in der Heyne Fabrik und im Hafengelände zu entdecken. Nach ca. zwei Stunden geht es wieder zurück nach Frankfurt. Jetzt – in der Dunkelheit der Nacht – präsentiert sich Frankfurt von seiner „strahlenden Seite“ und zur Abrundung dieser stimmungsvollen Rückfahrt laden wir Sie auf ein Glas Prosecco ein.

Frankfurt meets Offenbach – 2nd Edition

Ship Tour to the Luminale Projects in Offenbach

Change of perspective. Experience Luminale 2012 from the river Main. While the ship heads through calm waters towards Offenbach, enjoy the unhindered view of the Frankfurt skyline. In the harbour in Offenbach we will land and visit the 20 light installations in the Heyne factory and the harbour area. After about two hours, we return to Frankfurt. Now – in the dark of night – Frankfurt presents itself from its “radiant side” and to round off this impressive tour we invite you to drink a glass of prosecco.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Rundschau in Kooperation mit der Stadt Offenbach und der KulturRegion Frankfurt RheinMain.

Abfahrt: So 15.4. 19.00 h, Frankfurt, „Eiserner Steg“, Preis: 19 Euro

Info und Vorverkauf im FR SHOP, Karl-Gerold-Platz 1 (Textstr. 35)
60594 Frankfurt am Main, Telefon: 069-21993083,
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 18.00 h

Dom/Römer, Römer/Paulskirche

Luminale Closing Party im Cocoon Club



Totalendaserreflexionflowerpowerflashlichttrauschtransparenzneonknallfolieleuchtfeuerparadiesvogelglitzerkraftprovokantqueererstrahl-
tverblendunghöhenflugabdrehenflut-lichtcrashheisskleberskurilba-
dambadam – der letzte Schrei der Schule für Mode. Grafik. Design.
Foto: Laura Brichta

Totallylaserreflectionflowerpowerflashlighttransparencyneonbubble-
wrapstageflightbirdofparadiseglitterpowerprovokingshiningblinding-
flightoffancyveerofffloodlightcrashhotpistolrollbadambadam – The
latest craze at the Schule für Mode. Grafik. Design. (School of Fashion,
Grafics, Design)

Modenschau der Schule für Mode. Grafik. Design. Offenbach Luminale Closing Party im Cocoon Club, DJ zorAH, Ursula Haas Make-Up Artist School

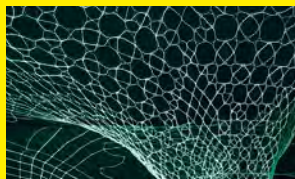
Cocoon Club, Carl-Benz-Straße 21, 60386 Frankfurt am Main
www.schule-mode-grafik-design.de, www.cocoon.net
Info-Telefon: 069-778592

Fr 20.4., Einlass 21.00 h, Leuchtstoff-Modenschau 22.00 h
Eintritt: 5 Euro

Dieselstraße

Frankfurt am Main

Lunas Park: Palmengarten



Palmengarten

Siesmayerstraße 61, Frankfurt am Main
www.palmengarten.de
Info-Telefon: 069-21239957

15.4. – 20.4., 19.00 – 23.00 h, Eintritt 2 Euro

 Westend,  Palmengarten

016

15. – 20.4.

Frankfurt am Main

Palmengarten

Schöner Schein



Pflanzen locken oft mit Schönheit und mit dem Duft ihrer Blüten.
Doch weiß das ein oder andere Exemplar seine Reize zu nutzen und
schon ist es passiert ...

Beautiful Appearance

Plants often attract with their beauty and the fragrance of their flowers.
But one or other of them knows how to use its charms and then it is too
late ...

Reaktive Lichtinstallation in der Eingangshalle des Palmengartens

Luminauten – Berndt.Kalinke.Wiegand
in Kooperation mit dem Palmengarten und satis&fy
www.luminauten.com

017

15. – 20.4.

Frankfurt am Main

Palmengarten

Tanzende Wasser

Seit 50 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen den Städten
Frankfurt und Lyon. Zu diesem Anlass machte die Stadt Lyon der Stadt
Frankfurt ein wahrlich leuchtendes Geschenk, um ihre Verbundenheit
auszudrücken.

Der Lyoner Lichtdesigner Jacques Fournier hat für den inzwischen
25 Jahre alten Oktogon-Brunnen im Palmengarten ein Lichtkonzept
entworfen. Vor der einmaligen Kulisse des Frankfurter Palmengartens
zeigt er, welche Magie Licht, in Verbindung mit Wasser, entfalten kann.
Die neue Brunnenillumination, die dank der Stadt Lyon sowie den
Unternehmen Philips Lighting und Mainova realisiert werden konnte,
ist unter künstlerischen und ökologischen Aspekten auf der Höhe der



Zeit. Die Beleuchtung besteht aus 64 kleinen und 6 großen LED Spots. Diese neue Technik benötigt eine wesentlich geringere Spannung, was für Unterwasserkonstruktionen von großem Vorteil ist. Außerdem ist der Stromverbrauch erheblich niedriger – und die Lebensdauer der Lampen somit länger als bei herkömmlichen Leuchtmitteln.

Dancing Water

Frankfurt and Lyon have been twin cities for 50 years. For this anniversary, the city of Lyon made Frankfurt a truly shining gift to express their bonds. Lyon lighting designer Jacques Fournier has designed a lighting concept for the 25-year-old Octagon fountain in the Palmengarten. Against the unique backdrop of the Frankfurt Palmengarten he shows what magic light can cast in conjunction with water.

The new fountain illumination is state-of-the-art in artistic and ecological terms. It could be implemented thanks to the City of Lyon, Philips Lighting and Mainova. The lighting consists of 64 small and 6 large LED spots. This new technique requires a much lower voltage, which is a great advantage for underwater constructions. In addition, the power consumption is significantly lower – and the service life of lamps therefore longer than traditional light sources.

Illuminierter Oktagonbrunnen im Palmengarten

Licht-Kunst-Installation von Jaques Fournier (Lyon) mit Unterstützung der City of Lyon, Philips Lighting und der Mainova

018	15. – 20. 4.	Frankfurt am Main	Palmengarten
-----	--------------	-------------------	--------------

Engelstropete – Datura

Der Pavillon besteht aus nachwachsenden Rohstoffen wie Weide, Leder und Wolle. 15 abstrahierte Palmenblätter schaffen einen poetischen Raum mit Überlagerungen und Zwischenräumen. In Verbindung mit neuen Technologien entsteht ein interaktiver Licht- und Klangraum.



Engelstropete – Datura

The Pavilion is made of renewable raw materials, such as willow, leather and wool. 15 abstract palm leaves create a poetic space with superimpositions and intervals. An interactive light and sound space is created in connection with new technologies.

Illuminierter und interaktiver Pavillon im Rosengarten

Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG Offenbach), Fachbereich Produktgestaltung, Lehrgebiet Experimentelle Konstruktion unter Leitung von Prof. Dr. Markus Holzbach mit Unterstützung der Verbandsgemeinde Walmerod und dem EFRE Europäischer Fond für Regionalentwicklung

Studenten der HfG Offenbach: Martin Holzbach, Aldo Freund, Philipp Kliem, Barbara Wildung, Benjamin Würkner
www.hfg-offenbach.de

019	15. – 20. 4.	Frankfurt am Main	Palmengarten
-----	--------------	-------------------	--------------

BROKEN HEART

Unser Herz ist nicht zerbrochen, dafür aber in seine Einzelteile zerlegt. Wie im richtigen Leben kommt es darauf an, den richtigen Blickwinkel zu wählen – und schon setzen sich die Einzelteile wieder zu einer Einheit zusammen und lassen das Herz in seiner ursprünglichen Form erstrahlen. Die Lichtskulptur besteht aus sich kreuzenden und versetzt angeordneten LED-Streifen, die sich aus verschiedenen Betrachtungswinkeln zu unterschiedlichen Formen zusammensetzen.

BROKEN HEART

Our heart is not broken, but dismantled into its individual parts. As in real life it depends on choosing the right point of view – and then the individual parts fit back together into a single unit and the heart shines in its original form. This light sculpture consists of intercrossing, transposed LED strips which compose different forms at different angles.



Lichtskulptur von GNI-Projects, Nils Rigbers mit Unterstützung von KKCD Lighting im Eingangsbereich Palmengartenstraße

www.gni-projects.com

020 15.–20.4. Frankfurt am Main Palmengarten

Fraunhofer: OLED – Lichtinstallation



Organische Leuchtdioden (OLEDs) werden in sehr dünnen Schichten auf Glas oder Folie aufgedampft. Sie ermöglichen Leuchtmittel einer völlig neuen Generation. Großflächig aufgetragen, werden sie künftig auf energiesparende Weise bspw. Autoinnenräume, Wohnzimmer, Möbel, Fenster und vieles mehr erhellen.

Fraunhofer: OLED – Light Installation

Organic light-emitting diodes (OLEDs) are vapour-deposited in very thin layers on glass or film. This enables a completely new generation of light sources. Applied to large areas, they will be used to illuminate e.g. car interiors, living rooms, furniture, windows and much more in an energy-saving way in the future.

Fraunhofer IPMS, Branch Center for Organic Materials and Electronic Devices Dresden COMEDD

Galerie des Palmenhauses, Support: Atelier Markgraph
www.ipms.fraunhofer.de

Vernissage: Mi 18.4. 20.00 – 22.00 h

021 15.–20.4. Frankfurt am Main Palmengarten

Loop.pH Archilace



Loop.pH ist ein Londoner Kunst- und Designstudio, das den urbanen öffentlichen Raum neu interpretiert, indem es mit Hilfe moderner Technologien einen Blick in eine spekulative Zukunft wirft. Loop.pH sind international bekannt für temporär begrenzte Raum-Installationen, die zu groß angelegten leuchtenden – und dadurch lebendigen – Räumen werden.

Loop.pH Archilace

Loop.pH is a London based art and design studio intervening at an urban scale to re-interpret public space, handcrafting technology into speculative futures. They are internationally recognised for ephemeral space-crafting, creating large scale luminous, living environments.

Loop.pH Ltd, Mathias Gmachl

Galerie des Palmenhauses, Support: Atelier Markgraph
<http://loop.ph>

022 15.–20.4. Frankfurt am Main Palmengarten

FLYLIGHT by Studio DRIFT

FLYLIGHT ist eine interaktive Lichtinstallation aus mindestens 180 Glasröhren. Die Glasröhren, die aufleuchtend auf den Betrachter reagieren, sind inspiriert durch das Verhalten einer Vogelschar und



deren faszinierenden Mustern, die sie scheinbar zufällig an den Himmel zeichnen. In Wirklichkeit ist dieses Verhalten nicht so zufällig wie es aussieht; Vögel müssen einen Sicherheitsabstand untereinander einhalten. Was passiert, wenn ein Eindringling ihren Flug unterbricht? Dies wird der Betrachter bei der Annäherung an die FLYLIGHT erleben. Wir haben dieses vogeltypische Verhalten in eine digitale DNA umgewandelt und verständliche Visualisierungen in Licht übersetzt. Jedes Licht wird einzeln gesteuert, aber das Verhalten ist nicht in einem sich wiederholenden Muster programmiert. Immer wieder müssen die Vögel ihren Weg innerhalb der Grenzen der Installation neu wählen.

FLYLIGHT by Studio DRIFT

FLYLIGHT is an interactive light installation composed of a minimum of 180 glass tubes. The glass tubes that light up and respond to the viewer are inspired by the behavior of a flock of birds and the fascinating patterns they seem to make randomly in the air. Actually this behaviour is not as accidental as it looks; birds have to keep a safe distance from each other. What will happen if an intruder interrupts their flight? This is what the viewer will experience when approaching the FLYLIGHT. We converted this bird-behaviour into a digital DNA and translated it into understandable visualisations with light. Each light is controlled individually, but the behavior is not programmed to a repeated pattern. Time after time the birds have to choose their way within the borders of the installation.

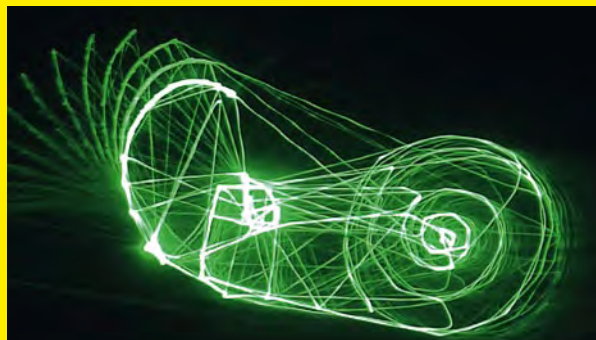
Light installation by Studio DRIFT, Lonneke Gordijn and Ralph Nauta

Galerie des Palmenhauses, Support: Atelier Markgraph
www.designdrift.nl, Info-Telefon: 0031-208406993

023	15. – 20.4.	Frankfurt am Main	Palmengarten
-----	-------------	-------------------	--------------

Snail trail

Eine Laserschnecke wird um 360° auf eine Säule projiziert, um die der Betrachter herumgehen muss, um dem Lauf der Animation zu folgen. Die Projektionsfläche ist aus phosphoreszierendem Material, wodurch die Schnecke eine nachleuchtende Lichtspur hinterlässt.



Snail trail

A laser snail is projected 360° around a pillar, which the viewer must go around to follow the course of the animation. The projection surface is made of phosphorescent material, so the snail leaves a glowing light trail.

Lichtinstallation von Philipp Artus im Palmenhaus

www.philippartus.com

024	15. – 20.4.	Frankfurt am Main	Palmengarten
-----	-------------	-------------------	--------------

Living Light 2 – Interference



Lebendige Mikroorganismen in einem künstlichen Lebensraum. Durch räumlich verteilte Impulse werden diese gezielt stimuliert, sodass deren biolumineszente Fähigkeiten in Form von flüchtig aufleuchtenden Interferenzerscheinungen für die Besucher erfahrbar werden.

Living Light 2 – Interference

Living micro-organisms in an artificial habitat. These are specifically stimulated by spatially distributed impulses so that visitors experience their bio-luminescent capabilities in the form of momentarily flaring luminous interference.

Biolumineszente Lichtinstallation von Nicola Burggraf
in Kooperation mit dem Palmengarten Frankfurt

www.nicolaburggraf.de

Anmerkung: Die Öffnungszeiten der Installation werden ggf. für
Regenerationsphasen der Mikroorganismen unterbrochen.

025 17.4. Frankfurt am Main Palmengarten

PLDA Celebration of Light 2012

Der diesjährige PLDA
Abendevent „Celebration of
Light“ ist das internationale
Lichtdesignertreffen des
Jahres. Der inspirierende
Veranstaltungsort, die
Galerie des Palmenhauses,
bietet eine Atmosphäre
zum Networking mit erwar-
teten 700 Gästen und
Kollegen aus aller Welt.
Getränke und Snacks
werden gereicht und genug
Platz zum Feiern des Lichts
bietet der Palmengarten,
800 Meter Fußweg vom
Messegelände.



PLDA Celebration of Light 2012

This year's PLDA Luminale event 'Celebration of Light' is the international lighting designers' event of the year. The inspiring venue offers an opportunity to socialise with up to 700 colleagues from the lighting design community from around the world. Drinks and snacks will be provided, as well as the opportunity to celebrate light in the Palmengarten, 800 m near to the fairgrounds of Light+Building.

**Professional Lighting Designers' Association, PLDA,
mit freundlicher Unterstützung des Palmengartens,
Support: Atelier Markgraph**

Palmengarten: Galerie des Palmenhauses
Eingang Siesmayerstr. 61, Frankfurt am Main

Registrierung zwingend erforderlich/ Registration required
Mail to: celebration-of-light@pld-a.org
www.pld-a.org

Di /Tu 17.4., 20.00–24.00 h

— 15.–20.4. Frankfurt am Main Palmengarten

Makoto Azuma: DAMNED IKEBANA



Mit seinen Pflanzenkunstwerken untersucht Azuma die einzigartige und geheimnisvolle Erscheinung von Blumen und Pflanzen. Jenseits des traditionellen Ikebana kombiniert er Blüten, Blätter, Knollen und ganze Pflanzen, bringt sie in ungewohnte Zusammenhänge und schafft so neue, magische Ausdrucksformen. Es entstehen botanische Kunstwerke, die die Poesie japanischer Haikus entfalten und zugleich gekonnt mit den Techniken westlicher Konzeptkunst und Minimal Art spielen. Makoto Azuma zählt Modehäuser wie Hermès, Issey Miyake oder Maison Margiela zu seinen Kunden. Den Schaffensprozess seiner meist schnell vergänglichen Installationen hält er in Fotografien und Videos fest.

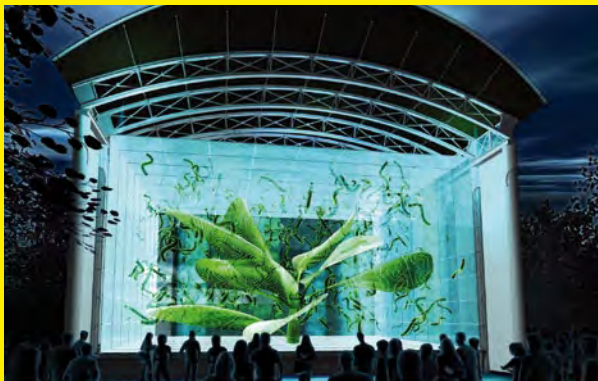
Makoto Azuma: DAMNED IKEBANA

With his extravagant, purist plant art, Azuma examines the unique and mysterious appearance of flowers and plants, transcending traditional Ikebana with unusual combinations of blossoms, leaves, tubers and entire plants that create new, magical forms of expression. The resulting botanical sculptures exude the poetic beauty of haikus, while simultaneously playing with Western concept art and minimal art in a skilful way. Makoto Azuma's clients include fashion houses such as Hermès, Issey Miyake, and Maison Margiela. He documents the creative process of his predominantly ephemeral art in photographs and videos.

**Eine Medieninstallation von Atelier Markgraph in Kooperation
mit Makoto Azuma, Medientechnik: XL Video Germany**

Foyer der Galerien des Palmenhauses, Info-Telefon: 069-96993-1422
15.4.–20.4., 19.00–23.00 h, Vernissage: So 15.4., 20.30 h

Nachtgarten



Im Zusammenspiel von Projektionen, Sound, Gedichten und Texten bringt die Medieninszenierung eine zumeist unsichtbare Pracht zum Leuchten: Einblicke in das faszinierende Schauspiel, das die Natur nachts aufführt. Mit einer Mapping-Installation verwandeln die Wiener Projektionskünstler 4youreye zusammen mit Atelier Markgraph den Musikpavillon in ein Lichtspiel-Theater für die „Natur der Nacht“. Die Klänge gestaltet der Frankfurter Soundkünstler DJ Pierre alias Pierre Blaszczyk. Sigrun Höllrigl, Initiatorin des Projekts „Art Visuals & Poetry“ wählt Gedichte und Texte zum Thema aus. Darunter auch Texte des österreichischen Sound Poetry Artists Jörg Zemmler und des Salzburger Dichters Georg Trakl, der in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag begehen würde.

Night Garden

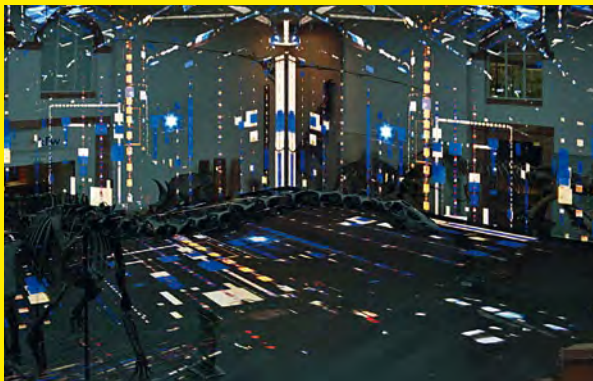
This media production blends projections, sound, poetry and prose to shine a light on a magnificent world that is normally invisible – by providing insights into the fascinating world of 'Nocturnal Nature'. Together with Atelier Markgraph, Viennese projection artists 4youreye use a mapping installation to transform the Music Pavilion at Frankfurt Palmengarten into a theatre of light. The sound artist is Frankfurt's DJ Pierre (Pierre Blaszczyk); poems and prose were selected by Sigrun Höllrigl, the initiator of the project from 'Art Visuals & Poetry', and includes works by the Austrian Sound Poetry Artists Jörg Zemmler and Georg Trakl, the Salzburg poet who was born 125 years ago this year.

Eine Medieninszenierung von 4youreye in Kooperation mit Atelier Markgraph, Medientechnik: XL Video Germany

Musikpavillon, Palmengarten, Info-Telefon: 069-96993-1422
www.4youreye.at, www.ateliermarkgraph.de

15.4. -20.4., ab ca. 21 h, Vernissage: So 15.4., 21.00 h

„Bones'n Beats“ – Licht-Klangkonzerte



Mit seinem weltweit einzigartigen Lichtinstrument „visual piano“ verwandelt Kurt Laurenz Theinert den Sauriersaal im Senckenberg Naturmuseum. Fantasievoll fantastisch, künstlerisch konstruktiv, absonderlich abstrakt. Live gespielt und jeden Abend mit einem anderen außergewöhnlichen Musiker.

„Bones'n Beats“ – Light and Sound Concerts

With his unique light instrument "visual piano" Kurt Laurenz Theinert transforms the Dinosaur Hall in the Senckenberg Naturmuseum. Fantastical, imaginative, artistically constructive, bizarrely abstract. Played live by a different exceptional musician each evening.

visual piano – Licht- Klangkonzerte von Kurt Laurenz Theinert im Dinosauriersaal

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Theinert Lichtkunst
Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, Senckenberganlage 25,
60325 Frankfurt am Main
www.senckenberg.de, www.theinert-lichtkunst.de
Info-Telefon: 069-75420

15.4. –20.4., 19.30 –22.30 h: Live Licht-Klangkonzerte (je ca. 15 min.)
immer um 20.00, 21.00 und 22.00 h

  Bockenheimer Warte,  Senckenbergmuseum

Kulturcampus: Time Drifts



Anlässlich der Luminale 2012 zeigt Philipp Geist seine Installation „TIME DRIFTS“ auf dem Platz der Goethe-Universität, dem künftigen Kulturcampus. Die Installation visualisiert die Themen Zeit und Raum, Flüchtigkeit und Präsenz. Dabei verzichtet der Künstler auf den Einsatz von Leinwänden und projiziert Begriffe und Assoziationen großflächig auf die Bodenfläche des Platzes, auf Fassadenelemente und in Nebel. Es entsteht ein Zusammenspiel zwischen der konkreten, greifbaren Projektion auf die Architektur und der transparenten, sich verflüchtigen Projektionsfläche im Nebel. Begriffe werden als Metapher für die Vergänglichkeit kurzzeitig sichtbar und verschwinden sofort wieder. Dieses Zusammenspiel der verschiedenen Text und Bildschichten im Raum verweist auf den Ort als zukünftige Kulturstätte und Begegnungsort.

Time Drifts

For Luminale 2012, Philipp Geist shows his installation “TIME DRIFTS” in the square of the Goethe-University, the future Kulturcampus. This installation visualizes the issues of time and space, volatility and presence. Here, the artist renounces the use of screens and instead projects terms and associations onto the ground of the square, the facade

elements and onto the mist. The result is an interplay between the concrete, tangible projection onto the architecture and the transparent, dissipating screen of mist. Terms, which are a metaphor for transience can be briefly seen but disappear again immediately. This interaction between the different layers of text and image in space refers to the location as a future cultural site and meeting place.

Video-Licht-Installation von Philipp Geist

Philipp Geist / Videogeist / Pani
Ermöglicht durch die Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e. V. und ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Campus der Goethe-Universität, Kulturcampus
www.philipp-geist.de

15.4.–20.4., 20.30–23.30 h

   Bockenheimer Warte

An alle Sterne



Sie sehen atemberaubende Bilder aus dem Weltall in fließender Projektion, von Susanne Kohnen videografisch erweitert und live musikalisch untermalt. Die Klänge von Oboe, Saxophon und Theremin sowie kurze themenbezogene Texte vertiefen die Faszination unvorstellbarer Dimensionen.

To All The Stars

You will see stunning images from space in a floating projection by Susanne Kohnen, videographically enhanced and accompanied by live music. The sounds of oboe, saxophone, theremin, as well as short thematic texts will deepen the fascination of inconceivable dimensions. Concert with stunning images from space.

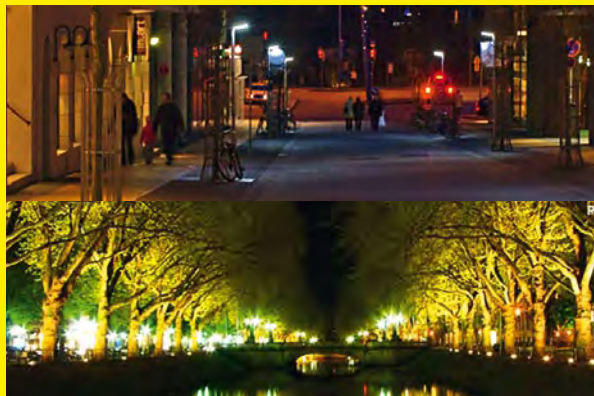
Konzert mit atemberaubenden Bildern aus dem Weltall

Sternwarte Frankfurt des Physikalischen Vereins
Susanne Neumayer-Kohnen (Oboe, Saxophon, Theremin)
Sternwarte Frankfurt, Robert-Mayer-Straße 2–4
60325 Frankfurt am Main, www.physikalischer-verein.de

Mi 18.4., 20.00 h

U Bockenheimer Warte, Senckenbergmuseum

Ökologische (Stadt-) Beleuchtung



Nächtliches Licht wird oft zum Umweltproblem für Mensch und Tier. Die Ausstellung Ökologische (Stadt-) Beleuchtung zeigt, wie mit kluger Lichtplanung eine energieeffiziente und ökologisch verträgliche Stadtbeleuchtung realisiert werden kann.

Ecological (City) Lighting

Nocturnal light often poses an environmental problem for humans and animals. This exhibition of ecological (city) lighting shows how, with clever lighting design, energy-efficient and ecologically compatible city lighting can be implemented.

Ausstellung

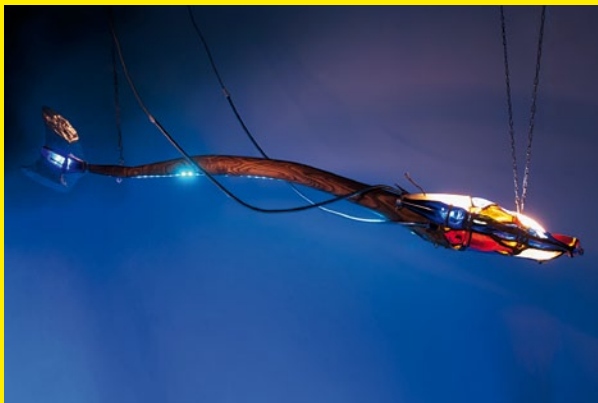
NABU (Naturschutzbund) Frankfurt am Main
EXPERIMINTA, ScienceCenter FrankfurtRheinMain
Hamburger Allee 22, 60486 Frankfurt am Main
www.experiminta.de, www.nabu-frankfurt.de
Info-Telefon: 069-71379690

15.4.–20.4., 10.00–23.00 h

Eintritt frei ab 18.00 h (bis 18.00 h Museumseintritt)

U Messe, Varrentrappstraße

Deep Sea Light



Die Installation mit Licht ist eine Hommage an die Tiefsee. Werkstoffe aus Wegwerfmateriale treten in Verbindung mit Licht in seiner Vergänglichkeit. Es wirkt ein unterweltliches Strahlen, das nicht nur der heutigen Stromerzeugung geschuldet ist.

Deep Sea Light

This installation with light is a tribute to the high seas. Materials made of disposables occur in conjunction with light in its transitoriness. It shines with an underworldly effect that is not due to today's electricity production alone.

Installation mit Lichtobjekten

MenDuri Melcher, Marina Grützmacher
KunstRaum, Bernusstraße 18, 60487 Frankfurt am Main
www.kunstraum-bernusstrasse.de, www.menduriart.com
Info-Telefon: 069-97783656

15.4.–20.4., Mo-Fr 14.00–19.00 h
Vernissage: So 15.4., 18.00 h

📍 Leipziger Straße, 🚶‍♂️ Juliusstraße

Lukas 185 – 200-Meter-Kräfte messen



Wer ordentlich zuhaut, schafft es bis in die Chefetage!
Tower 185 präsentiert sich als weltgrößter „Hau den Lukas“. Doch die Installation ist mehr als eine „Jahrmattattraktion“. Durch ihre individuelle Muskelkraft dynamisieren die Besucher als urbane Pulsgeber die wellenförmige, ruhige Beleuchtung des Turms und treten so in einen Dialog mit der ganzen Stadt.

Lukas 185 – 200 Metre Strength Tester

If you hit hard enough you will make it to the executive floor!
Tower 185 presents itself as the world's largest „high striker“. However, the installation is more than a „fairground attraction“. Through personal muscle power visitors become urban pulse givers to the wave-like calm illumination of the tower and so enter into a dialogue with the whole city.

Interaktive Lichtinstallation

CA Immo mit Day & Light Lichtplanung GbR, Frank Vetter
Ausführung: Multivision Anzeigensysteme GmbH
Tower 185, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, Frankfurt am Main
www.caimmo.com, Info-Telefon: 0069-60627199

15.4.–20.4., 18.00–23.00 h
Besichtigung der Lobby und des höchsten Geschosses des Tower 185 auf 200 Metern Höhe, 15.4.–19.4., jeweils 20.00–23.00 h

📍 Festhalle/Messe, 🚶‍♂️ Hohenstaufenstraße

Das Kreuz mit dem Kreuz



Eine Ausstellung mit Licht-, Video- und Fotoarbeiten zum Thema „Kreuz und Kreuzigung“ des Darmstädter Künstlers Ralf Kopp in der Matthäuskirche Frankfurt.

The Burden of the Crucifix

An exhibition with light, video and photo works of art on the subject of crucifix and crucifixion by the Darmstadt artist Ralf Kopp in the Matthäus church Frankfurt.

Matthäuskirche Frankfurt am Main

Hohenstaufenstraße 30, 60327 Frankfurt am Main

Künstler: Ralf Kopp, Darmstadt; Hoffnungsgemeinde Frankfurt, Jutta Jekel / Lars Kessner

Öffnungszeiten während der Luminale:

Mo 16.4.–So 20.4., 17.00–21.00 h

Fr 20.4., 19.30 h Musikalischer Empfang zur Luminale 2012

U Festhalle/Messe,   Hohenstaufenstraße

THE EVOLUTION OF NOISE



Städte rauschen. Frankfurt rauscht. Verkehr, Menschen, Funk, Internet. Die Medienfassade der Sparda-Bank visualisiert dieses unsichtbare, allgegenwärtige Rauschen durch variierende Helligkeiten, Lichtfarben und Bewegungen. Begleitet durch einen Soundtrack auf <http://bildundtonfabrik.de/luminale/>

THE EVOLUTION OF NOISE

Cities are noisy. Frankfurt is noisy. Traffic, people, radio, internet. The media facade of the Sparda-Bank visualizes this invisible, ubiquitous noise by varying brightnesses, light colours and movements. Accompanied by a soundtrack on <http://bildundtonfabrik.de/luminale/>

Bespielung einer Medienfassade

Bildundtonfabrik in Zusammenarbeit mit Licht Kunst Licht AG

Gebäudefassade der Sparda-Bank Hessen eG,

Osloer Straße 2, 60327 Frankfurt am Main

www.bildundtonfabrik.de/luminale2012, www.lichtkunstlicht.com

Info-Telefon: 0221-99200294

15.4.–20.4., 21.00–7.00 h

  **Güterplatz**

Breaking News



Wir forcieren das besondere Verhältnis des Bildes zur Zeit, welches sowohl das bewegte Bild, wie auch das Photo normalerweise verbergen. Durch das Scannen von Filmen erhält man eine Spur auf einem Bild, das unbewegt ist. Durch nachträgliches Projizieren auf bewegte Spiegel werden diese Bilder wieder in Bewegung versetzt. Der Raum wird zu einer Art Jenseits, zur Kehrseite. Es entsteht eine Schattenwelt der täglichen Nachrichtenbilder, die uns suggerieren, das Aktuelle zu erleben.

Breaking News

We experiment with the unique relationship between pictures and time, concealed normally by both moving pictures and photographs. By scanning films, an immobile track can be traced upon pictures. Through subsequent projection onto a moving mirror, these pictures are again set in motion. The room becomes a kind of nether world, the "other" side, a kind of "twilight zone". The pictures seen daily in the news create a shadow world, and we feel that we are experiencing the moment.

Installation Matthias Schönijahn und Philipp Bergmann

Veranstalter: Prof. Heiner Goebbels, Hessische Theaterakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaften, Justus-Liebig-Universität Gießen

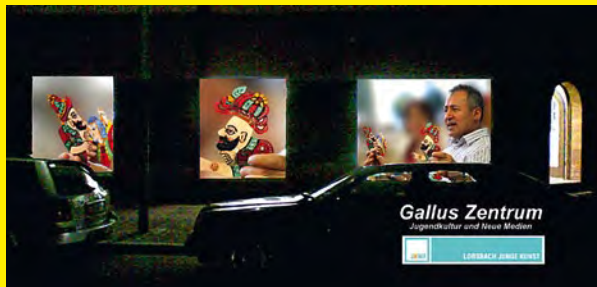
Atelierfrankfurt, Hohenstaufenstraße 13–25, Frankfurt am Main
www.atelierfrankfurt.de, Info-Telefon: 069-74303771

15.4.–21.4., 18.00–23.00 h, Vernissage: So 15.4., 18.00 h

📍 Festhalle/Messe

🚶🚶 Hohenstaufenstraße, Güterplatz

Civic Memory – Kinder zeigen Zeitzeugen



50 Kinder der Günderrodeschule im Gallus haben sich von Eltern, Verwandten, Nachbarn und Bekannten deren persönliche Geschichte des Ankommens und Lebens in Deutschland erzählen lassen und sie dabei fotografiert. Die entstandenen Bilder und Texte zeigen uns ein Kaleidoskop der Vielfalt dieser Stadt. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Migration werden aus Kindersicht in den Stadtteil getragen. Diese Fotoausstellung initiiert ein öffentliches Erinnern, lebendiges Diskutieren und Beisammensein in der Stadt.

Civic Memory – Children show Contemporary Witnesses

50 children from the Günderrode primary school in the Gallus district of Frankfurt photographed their parents, relatives, neighbours and acquaintances as they told their personal story of arriving and living in Germany. The resulting images and texts show us a kaleidoscope of the diversity of this city. Past, present and future of migration from a child's point of view are thus brought to the district. This photo exhibition initiates a public recollection, lively discussions and gatherings in the city.

In den Schaufenstern des Ausstellungsladens Lorsbach Junge Kunst werden die Bilder als Rückprojektionen gezeigt.

Galluszentrum Jugendkultur und neue Medien zu Gast im Lorsbach Junge Kunst der JKWK

KünstlerInnen des Galluszentrums mit 50 Kindern der Günderrodeschule, gefördert durch das Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Stiftung Citoyen, Deutscher Fachverlag
Lorsbacher Straße 1 (Ecke Frankenallee), 60326 Frankfurt am Main
www.galluszentrum.de, www.jkwwf.de, Info-Telefon: 069-7380037

16.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit bis 23.00 h

Vernissage: Mo 16.4. 18.30 h

📍 Galluswarte, 🚶🚶 Rebstocker Straße

Wo das Licht hin fällt



Ob gemalt, gesprayed, gezeichnet: Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Zeilsheim, dem Gallus, New Atterberry und New Betts erstellen Lichtobjekte in Vor-Ort-Ateliers unter Begleitung der Künstler Sofia Camargo und Thomas E.J. Klasi, formen sie zu Lichtketten und stellen sie in ihren Quartieren vor.

Where the Light Falls

Whether painted, sprayed or drawn: children, young people and adults from the Gallus, New Atterberry and New Betts districts of Frankfurt create light objects in on-site studios under the guidance of the artists Sofia Camargo and Thomas E.J. Klasi, shaping them to chains of light and presenting them in their districts.

Partizipationsprojekt

Thomas E. J. Klasi und Sofia Camargo mit Unterstützung der Stabsstelle Aktive Nachbarschaft des Jugend- und Sozialamtes

Internationaler Bund (IB) e. V. Jugendhilfe und Soziale Arbeit Frankfurt

Standorte: Rombergstraße 63 und 71, 65931 Frankfurt (Zeilsheim)
Rebstöckerstraße 49 b, 60326 Frankfurt (Teves-Gelände/Gallus)
Kleyerstraße 47 (Galluspark), Friedberger Warte (Apfelweinlokal),
Friedberger Landstraße 406, 60389 Frankfurt

www.internationaler-bund.de, Info-Telefon: 069-38031242

15.4.–20.4., durchgehend

Aufruf an alle, während der Luminale ein selbst erschaffenes Kunstprojekt in die Lichtergalerie zu integrieren

Rotating Lightways



Ein begehbare kreisförmiges Labyrinth dreht sich nach rechts und links zentrisch um die eigene Achse. Die Bewegung korrespondiert mit der eines Safeschlosses. An 3 Tagen ist die Bodenprojektion Ort der Rallye mit nachtlitfluoreszierenden Bobbycars.

Rotating Lightways

A circular maze turns to the right and left centrically around its own axis. The movement corresponds with a safe lock. For three days the floor projection will be the venue for a rally with nocturnally fluorescent Bobby cars.

Partizipative Boden-Lichtgroßprojektion

431art, quersumme8 e.V. in Zusammenarbeit mit der Wohnheim GmbH, sinus event-Technik und car-care-departement Mitscherlichhaus, Peter-Fischer-Allee 23, 65929 Frankfurt am Main www.quersumme8.org, Info-Telefon: 069-74732739

15.4.–20.4., 21.00–23.00 h

Lightways Bobby Car Rallye

Mo 16.4., Mi 18.4., Fr 20.4., 21.00–21.45 h

🚗 Windthorststraße

WIR LEUCHTEN



Die Ausstellungshalle ist völlig abgedunkelt. Die flachen aus Karton zugeschnittenen menschlichen Figuren werden mit fluoreszenten Farben bemalt. Der Raum wird mit UV-Licht beleuchtet und die Figuren mit Lichtrecycling NighTec® (Nachtfarbe – Licht OHNE Strom) bemalt. Die Künstler laufen in fluoreszenter Kleidung oder mit bemalten Körpern durch die Ausstellung. Die Besucher werden interaktiv einbezogen und nehmen in dieser Performance teil.

WE SHINE

The exhibition hall is entirely blacked out. The flat human figures cut out of cardboard are painted with fluorescent colours. The room is illuminated with a UV lamp and the figures are painted with light recycling NighTec® (night paint – light WITHOUT electricity). The artists run through the exhibition in fluorescent clothing or with painted bodies. Visitors are interactively involved and take part in this performance.

Ausstellung – Performance – Happening mit Achim Breit, Dirk Kalthoff, Sybille Breit, Tatiana Shuvalova, Larrisa Krill, Sanja Aleckovic, Spomenka Aleckovic, Radovan Madzar

Westkunst Frankfurt-Nied e.V.

An der Wörthspitze 5a, 65934 Frankfurt am Main
www.westkunstnied.de, Info-Telefon: 0176-49 011 464

14.4.–22.4., werktags von 18.00–20.30 h

Sa + So von 18.00–21.00 h

Vernissage: 14.4., 19.00 h

☺ Nied Bf, 🚊 Nied Kirche

SHINE SHINE SHINE @ FBC 14th floor



Die Kunstgalerie bestregarts bringt das FBC Hochhaus mit 1000 Blitzlampen zum Glitzern. Ein 142 Meter hoher funkelnder Diamant eröffnet in der 14. Etage noch weitere Einblicke in das künstlerische Schaffen. Auf 600 qm Fläche präsentieren mehrere Künstler ihre Werke und Lichtinstallationen. Foto: Ralf Kopp

SHINE SHINE SHINE @ FBC 14th floor

The bestregarts art gallery sets the FBC building aglitter with 1000 flash lamps. A 142-metre-high sparkling diamond casts further insight into artistic creation on the 14th floor. On a 600-square-metre area, several artists present their works and light installations. Photo: Ralf Kopp

Ausstellung mit Werken von Ralf Kopp, Hans Kotter, Chatharina Cronenberger Golebiowska, Gian Spina

FBC Bestregarts, 14th floor gallery

Mainzer Landstraße 46, 60325 Frankfurt am Main
www.bestregarts.com, Info-Telefon: 069-48443463

15.4.–20.4., 18.00–23.00 h, Mo bis Fr

Vernissage: Mo 16.4., 19.00–23.00 h

U ☺ 🚊 🚋 Hauptbahnhof

2 Grad wärmer



Die mehrschichtige Neonröhren-Installation im Foyer von MaiLa15 steigert mit einfachen Mitteln Ruhe und Wärme im Raum. Die Leuchtkraft des Licht-Wollknäuels schafft einen Orientierungspunkt auf der Mainzer Landstraße.

2 Degrees Warmer

The multi-layered neon tube installation in the foyer of MaiLa15 augments the calmness and warmth in the room by simple means. The luminosity of this tangle of light creates a landmark on the Mainzer Landstrasse.

Rauminstallation

scs schaaften communication solutions und
CBRE Global Investors Germany GmbH
Foyer MaiLa15, Mainzer Landstraße 15, 60329 Frankfurt am Main
Info-Telefon: 069-9002870

15.4.–20.4. Dauerinstallation

🚶 Taunusanlage

Fields of Diamonds on the Ground



Der instabile Raum

Das Werk des Künstlers sieht man nie zu Ende. Die eigentliche Realität entfaltet sich vor unseren Augen in einer endlosen Kette vorübergehender Zustände. Diese werden an ihrem Ursprung durch die Anordnung im Raum und die Formen des Lichts in Gang gesetzt. Der Rhythmus der Aggregate und die individuelle Wahrnehmung des Sehens verhindern einen endgültigen Zustand. Der instabile Raum artikuliert sich ständig neu.

Fields of Diamonds on the Ground

The Unstable Space

You can never finish seeing the work of this artist. Actual reality unfolds before our very eyes in an endless chain of temporary conditions. These are set in motion at source by their arrangement in space, and the forms of light. The rhythm of the aggregates and the individual perception of vision prevent a final state. The unstable space constantly re-articulates itself.

Lichtkunst im öffentlichen Raum von Kurt Laurenz Theinert, Stuttgart

KAISER&CREAM ART DISTRICT, Leander Rubrecht
Baulücke, Open Air (ca. 2000 qm), Bahnhofsviertel
Niddastraße 60–62, Frankfurt, auch von der Mainzer Landstraße 65
aus zu begehen
www.kaiser-cream.com

15.4.–20.4., 20.00–00.00 h
Vernissage: So 15.4.

🚶 🚶 🚶 🚶 Hauptbahnhof

fading x-ray movie prints



Besiedruckte Röntgenfolien von menschlichen Körpern mit collagierten naturwissenschaftlichen Motiven, die in dadaistisch-surreale Körperlandschaften verwandelt werden. Eine gruselige Installation über Vergänglichkeit von Meng-Hsuan Wu, Brandstifter + Lichtblau.

fading x-ray movie prints

Screen-printed X-ray films of human bodies with collaged scientific motifs which are transformed into Dadaist surreal body landscapes. A creepy installation about transience by Meng-Hsuan Wu, Brandstifter + Lichtblau.

Ausstellung und Performance von Brandstifter + Lichtblau

Meng-Hsuan Wu (Taiwan), Brandstifter und Kerstin Lichtblau
 basis Projektraum, Atelierhaus
 Elbestraße 10 Hinterhaus, 60329 Frankfurt am Main
www.lichtblau-verlag.de, www.brand-stiftung.net
<http://meng-hsuan-wu.blogspot.com>
 Info-Telefon: 0170-4800361

15.4.–20.4., 20.00–23.00 h

Vernissage: Mo 16.4., 19.00–23.00 h, Performance um 21.00 h

Hauptbahnhof

LICHTERLOH ist ein Projekt der FH Mainz / Studiengang Zeitbasierte Medien in Kooperation mit dem HBF Frankfurt am Main. Lichterloh wird von der Richco Plastic Deutschland GmbH und dem Zoo Frankfurt unterstützt.

LICHTERLOH (Ablaze) project is a joint venture of the Mainz University of Applied Sciences / Contemporary Media course and Hauptbahnhof Frankfurt am Main. Lichterloh is supported by Richco Plastic Deutschland GmbH and the Frankfurt Zoo.

HBF Frankfurt und FH Mainz / Studiengang Zeitbasierte Medien,
 Prof. Tjark Ihmels

HBF Frankfurt Main (Fassade, Eingangshalle, B-Ebene)
 Im Hauptbahnhof, 60329 Frankfurt am Main
<http://lichterloh.fh-mainz.de>

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

Hauptbahnhof

LICHTERLOH – Hinter den Schatten



Licht und Schatten. Digital und Analog. Auf der Fassade des Frankfurter Hauptbahnhofes entstehen Schattenwürfe, die die Passanten als „Ornamente“ mit in die Fassadengestaltung einbeziehen.

ABLAZE – Behind the Shadows

Light and shadow. Digital and analog. On the facade of the Frankfurt main railway station shadows are cast which integrate the passers-by as “ornaments” in the design of the facade.

Ein Projekt von Seweryn Zelazny und Erik Freydank

044 15.–20.4. Frankfurt am Main LICHTERLOH

LICHTERLOH – Unterflächenspannung



Eine Gruppe Studenten ist auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage: wie viel mehr ist der Mensch als die Summe seiner anatomischen Bestandteile? Wann entsteht Charakter? Und kann man ihn sehen? Die interaktive Installation soll menschliche Strukturen reflektieren und dabei analoge sowie digitale Bereiche verbinden. Sie wird mit Hilfe von Video, Licht und menschengroßen Puppen im Frankfurter Hauptbahnhof und auf der Zitadelle Mainz (MZ 03–08) vom Studiengang Zeitbasierte Medien der FH Mainz gestaltet und realisiert.

ABLAZE – Sub-surface Tension

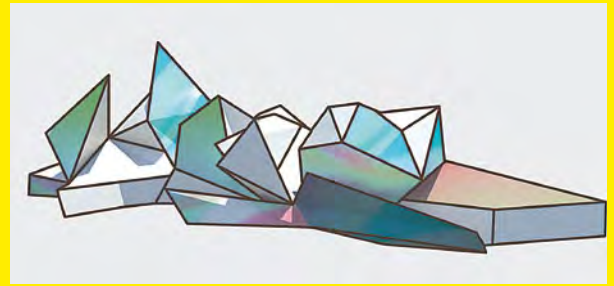
A group of students is searching for an answer to the question: how much more is the human being than the sum of the anatomical parts? When is character developed? And can you see it? This interactive installation is intended to reflect human structures and thereby connect both analog and digital areas. The installation is designed and realized by means of video, light and human-sized dolls in Frankfurt’s main railway station and the Citadel of Mainz (MZ 03–08) by the Contemporary Media course of the University of Applied Sciences Mainz.

Inszenierung von Aline Koch, Nicole Schreck, Marie Magnet, Julia Schraft, Erik Pfeiffer und Alexandros Konstantaras

045 15.–20.4. Frankfurt am Main LICHTERLOH

LICHTERLOH – Lichtstation

Geometrische Formen und Licht erzeugen in der Eingangshalle des HBF die „Lichtstation“. Das überdimensionale Gebilde bietet vielschichtige Assoziations- und Interpretationsmöglichkeiten.



ABLAZE – Light Station

Geometric shapes and light create the “Light Station” in the entrance hall of the main railway station. This oversized structure offers multi-faceted possibilities of association and interpretation.

Installation von Denise Bischof, Isabelle Hein, Philip Vogel, Markus Ellner, Patricia Jankowski

046 15.–20.4. Frankfurt am Main LICHTERLOH

LICHTERLOH – Backbone



Die Lichtinstallation „Backbone“ verwandelt einen Teil der Einkaufsebene im Frankfurter Hauptbahnhof in ein vielschichtiges Spiel aus Licht und Schatten. Das interaktive „Fell“ der Installation registriert die Bewegungen der Reisenden, die Installation reagiert mit Licht- und Tonveränderungen darauf. Es gilt: Anfassen erlaubt!

ABLAZE – Backbone

The light installation, “Backbone” transforms part of the shopping floor in the Frankfurt main railway station into a multi-layered play of light and shadow. The interactive “fur” of the installation registers the movements of travellers, the installation reacts with changes in light and sound. Warning: Please touch!

Installation von Kevin Röhl

LICHTERLOH – Wasserblitz



Zwergseebären schwimmen für gewöhnlich an den Atlantikküsten von Namibia und Südafrika. Die Installation „Wasserblitz“ holt die verspielten Taucher in die B-Ebene des Frankfurter Hauptbahnhofes.

ABLAZE – Water Flash

Dwarf seals usually swim on the Atlantic coast of Namibia and South Africa. The installation “Water Flash” brings these playful divers to the underground level of the Frankfurt main railway station.

Installation von Katharina Mazur

LICHTERLOH – Lichthaven



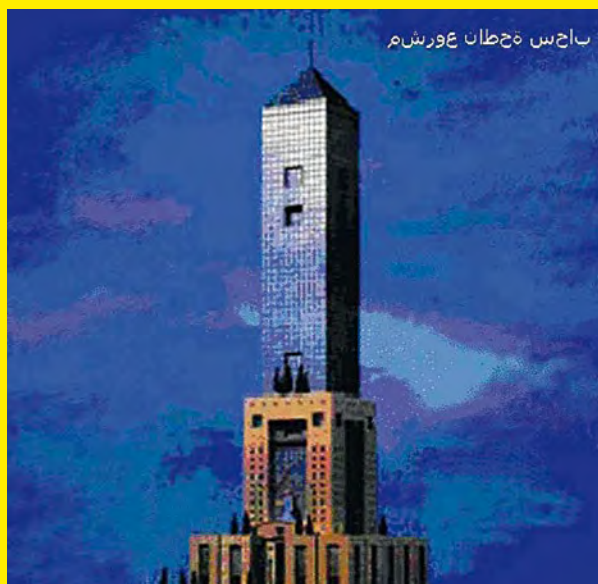
Leise bahnt sich Lichtstrahl um Lichtstrahl orientierungslos seinen Weg, stets in der Hoffnung, das Besondere zu offenbaren. Eine Skulptur geschaffen aus tausenden miteinander verbundenen Kabelbindern weist ihnen den Weg auf ihrer Reise.

ABLAZE – Light Harbour

Proceeding quietly from light beam to light beam, disorientated, always hoping to reveal something special. A sculpture made from thousands of interconnected cable ties points out the way on your journey.

Installation von Julia Schraft

Hiegel Campanile Licht



Im Kakao- und Kaffeehaus Nussknacker, Gutleutviertel, stellt der Architekt H.R. Hiegel ein Lichtprojekt in bisher unbekannter Technologie und Transmissionsästhetik vor. Eine urbane Vision, Topos und Utopie zugleich. Umrahmt wird die Präsentation durch Flötentöne von Eszter Hoffmann und Rolf Bissinger.

Hiegel Campanile Light

In the cocoa and coffee house Nussknacker (Nutcracker), in the Gutleut district, architect H.R.Hiegel presents a lighting project in hitherto unknown technology and transmission aesthetics. An urban vision, simultaneously both Topos, and Utopia. The presentation is accompanied by the sound of flutes played by Eszter Hoffmann and Rolf Bissinger.

Lichtspiele / Projektion

archEtrans e.V. und Kakao- und Kaffeehaus Nussknacker
H. R. Hiegel, archEtrans, Eszter Hoffmann und Rolf Bissinger
Kakao- und Kaffeehaus Nussknacker,
Karlsruher Straße 5, 60329 Frankfurt am Main
www.archetrans.de, Info-Telefon: 0171-6456500

Mi 18.4., 17.30–18.30 h, Eintritt 5 Euro

U S Hauptbahnhof

Mainufer: Resonate – Containerschiff



Der 40 Meter lange Innenraum eines Containerschiffes wird zu einem Resonanzkörper für Licht und Klang. Ein Netz leuchtender Linien schwebt im Stahlrumpf des Schiffes und erzeugt atmosphärische Klänge. Mit Hilfe von digitalem LED-Licht und Klang wird der Raum von den Besuchern als dreidimensionale Raumkomposition interaktiv erfahren. Die Licht- und Klanginstallation Resonate ist ein Projekt des Innenarchitektur-Masterstudiengangs „Kommunikation im Raum“ der FH Mainz (Prof. Klaus Teltenkötter, Prof. Bernd Benninghoff) und entstand in Kooperation mit dem Masterstudiengang „Klangkunst-Komposition“ der Hochschule für Musik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mit freundlicher Unterstützung von Zumtobel Lighting GmbH und Strack Logistik e.K.

Resonate – Container Ship

The 40-metre-long interior of a container ship becomes a sound box for light and sound. A network of bright lines is suspended in the steel hull of the vessel and creates atmospheric sounds. With the help of digital LED light and sound, visitors experience the space interactively as a three-dimensional space composition. The light and sound installation Resonate is a project by the Interior Design Masters Degree Course “Kommunikation im Raum (Communication in Space)” University of Applied Sciences Mainz (Prof. Klaus Teltenkötter, Prof. Bernd Benninghoff), and was created in cooperation with the Masters Degree Course in “Klangkunst-Komposition (Art of Sound Composition)” Academy of Music at the Johannes Gutenberg University of Mainz. Courtesy of Zumtobel Lighting GmbH and Strack Logistik e.K.

Containerschiff am Mainufer (Altstadtseite, Nähe Holbeinsteg)

www.luminale.ia-mainz.de

15.4.–21.4. ab 16.00 h, tagsüber auf Anfrage

Vernissage: So 15.4., 20.00 h

Finissage: 21.4. im Rahmen der Nacht der Museen


 Hauptbahnhof,
 
 Willy-Brandt-Platz

Lightcrane



Durch die Lichtinszenierung wird der Blick des Betrachters auf den historischen Herkuleskran am Mainufer gelenkt. Dies geschieht unter dem Gebot der Energieeffizienz. Die Installation wurde mit LED Lichtleisten und einer LED Blickfangleuchte realisiert. Der Energieverbrauch der ganzen Inszenierung beträgt gerade einmal soviel wie der zweier 100 W Glühlampen. Durch die RGB Farblichtsteuerung wird die emotionale Kraft des Lichtes nochmal besonders hervorgehoben.

Lightcrane

The eye is drawn towards the historical Hercules crane on the bank of the Main river by the illumination. This is done adhering to the precept of energy efficiency. The installation was realized with bars of LED lights and an eye-catcher LED light. The energy consumption of the whole production is only as much as two 100 W light bulbs. The emotional power of the light is particularly highlighted by the RGB colour lighting controls.

Illumination des historischen Lastenkrans

RZB Rudolf Zimmermann, Bamberg, Beiersdorf Herzhauser Planung, Grünflächenamt Frankfurt am Main

Parkanlage „Nizza“, Nähe Holbeinsteg, Untermainkai, Frankfurt
www.rzb-leuchten.de, Info-Telefon: 069-4898650

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

Willy-Brandt-Platz

Exchanging Complements



Vertiefen Sie sich in ein hyperreales farbintensives Umfeld und erleben Sie Licht in der Beobachtung als auch in der körperlichen Erfahrung: farbiges Nachleuchten, Farbanpassung und eine dadurch veränderte Raumwahrnehmung.

Exchanging Complements

Be immersed in a hyper-real, colour-saturated environment, and experience light on both an observational and physiological level; through the effects of coloured afterglow, colour adaptation and altered spatial perception.

Künstlerisches Licht - Installation

Michael Dooney, Berlin mit Unterstützung von Philips Lighting Hamburg GmbH

Galerie Olschewski & Behm
Untermainkai 20, 60329 Frankfurt am Main
www.olschewski-behm.com, www.michaeldooney.net
Info-Telefon: 069-13819107

15.4.–20.4., Öffnungszeiten 12.00–21.00 h

Vernissage: Mi 18.4., 18.00 h

Willy-Brandt-Platz, Weser-/Münchener Straße

Illumination des Rententurms am Mainufer



Mit szenischem Licht als zeitliche Veränderung nimmt der Rententurm vom Mittelalter bis ins Heute Verbindung mit dem Stadtraum auf. Eine Erlebnisreise von damals ins Heute – bis zum Event.

Illumination of the Wharfinger's Tower on the Main Embankment

With scenic light signifying temporal change, the Rententurm (Wharfinger's Tower) connects with the urban space from medieval times to the present. A journey of discovery from then till now – till the event.

Illumination des Rententurms im Historischen Museum

Mit Unterstützung von: Lichtplanung Walter Bamberger, Ing.-Büro Bamberger, Ridi/Spectral, Color Kinetics, Philips, Lichtmanufaktur Berlin

Historisches Museum, Saalgasse 19, 60311 Frankfurt am Main
www.historisches-museum-frankfurt.de, Info-Telefon: 069-21235154

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

U Dom/Römer,  Römer/Paulskirche

PHOTOPHORE



An der Fassade werden transluzente Membranen installiert, die geschossübergreifend mit einem veränderlichen Licht beleuchtet und durch gesteuerten Luftzug in Bewegung versetzt werden. So entsteht eine Überlagerung aus dynamischem Licht, Bewegung und Materialspiel. Die drei Fassadenelemente werden zusammenhängend inszeniert, so dass eine spielerische Fernwirkung erzielt wird, die die Trennung durch die Geschossdecken negiert.

PHOTOPHORE

Translucent membranes are installed on the facade, the illumination spanning the storeys of the building with a variable light and set in motion by controlled air currents. In this way an overlapping results from a play of dynamic light, movement, and materials. The three elements of the facade are contiguously staged so that a playful long-distance effect is created, which negates the separation of the storeys.

Fassadenbeleuchtung

von Jochen Schröder und Katja Winkelmann

Seven Swans, Mainkai 4, Frankfurt am Main

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

Empfang: Di 17.4., 19.00 h

U Dom/Römer,  Schöne Aussicht

Changing Room



Die Medienkünstlerin Anna Anders inszeniert virtuelle Räume – ihre Projektionen und Installationen greifen alltägliche Handlungen auf im scheinbar interaktiven Spiel zwischen Verführen und Entlarven, Sehen und Gesehen-Werden. Anna Anders ist Professorin an der UdK Berlin
Foto: Anna Anders: „Im Nebel“, 2011

Changing Room

Media artist Anna Anders stages virtual spaces – their projections and installations take up everyday actions in the seemingly interactive game between seduction and exposure. Seeing and being seen.

Anna Anders is a professor at the University of the Arts (UdK) Berlin
photo: Anna Anders: “In the Mist”, 2011

Installation – Videokunst von Anna Anders in der Galerie Stilper

Weckmarkt 7, Frankfurt am Main
www.Galerie-Stilper.de, Info-Telefon: 069-24797287

15.4.–20.4., 19.30–23.00 h, Vernissage: Sa 14.4., 19.00 h

 Dom/Römer,  Schöne Aussicht

MobiSpray – Paint the Literaturhaus



Aktionskunst mit dem internationalen Medienkünstler Jürgen Scheible (MobiLenin). In Echtzeit malt er große farbintensive Licht-Graffiti an die Fassade des Frankfurter Literaturhauses mit Hilfe seiner innovativen ‘MobiSpray’ Technik (Projektion + Handy als Sprühdose). Besucher dürfen mitmalen.

MobiSpray – Paint the Literaturhaus

Performance art with the international media artist Jürgen Scheible (MobiLenin). In real time, he paints large colourful light graffiti on the facade of the Frankfurt Literaturhaus using his innovative ‘MobiSpray’ technology (projection + mobile phone as aerosol). Visitors may join in with painting.

Live Performance / Projektion

MobiSpray Studios, Jürgen Scheible
Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2, Frankfurt am Main
www.mobispray.com

15.4.–20.4., 21.00–23.00 h, (Live-Performance 21.00 und 22.00 h)
Vernissage: So 15.4., 21.30 h

 Hospital zum Heiligen Geist

Bürger in Frankfurt



In den Fenstern beleuchtet eine Bildgalerie Frankfurter Persönlichkeiten. Im Ambiente von Möbeln als typischen Attributen zeigen sie sich als Repräsentanten ihrer Zeit. Eine Auflistung und Erklärung aller Porträts liegt im Ikarus design kaufhaus aus.

Citizens in Frankfurt

In its windows a picture gallery illuminates Frankfurt personalities. In an ambience of furniture as typical attributes, they are shown as representatives of their time. A list and explanation of all the portraits is on display inside the Ikarus design department store.

Lichtkästen an der Außenfassade

Ikarus Design Handel GmbH, Ikarus design ... kaufhaus
Hanauer Landstraße 136, 60314 Frankfurt am Main
www.ikarus.de, Info-Telefon: 06051-975531, 069-9431820

15.4.–20.4.

Kaufhaus Öffnungszeiten: Mo–Fr 11.00–20.00 h, Sa 10.00–18.00 h

 Ostbahnhof,  Osthafenplatz

Dem Haus ein Gesicht geben



Im Frankfurter Szeneviertel Ostend, auf dem Uniongelände, (er)strahlt ein Gebäude neu. Dank innovativer LED-Technik erwacht die Architektur der Fassade in einem Spiel aus Licht und Farbe zum Leben. Die einladende Lichtstimmung passt perfekt zu den Restaurants und Clubs im Umfeld.

Give the Building a New Face

In the fashionable Ostend district of Frankfurt on the Union site a building shines anew. Thanks to innovative LED technology, the architecture of the facade is awoken to life in a play of light and colour. The welcoming light atmosphere suits the restaurants and clubs in the area perfectly.

Illumination

Eine Veranstaltung der Havells Sylvania, Clemens Teichmann und Goldman Holding

Hanauer Landstraße 186, 60314 Frankfurt am Main
www.havells-sylvania.com, www.goldman-holding.de, www.a-k-t.de
Info-Telefon: 0171-5206177

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

 Schwedlerstraße

Geschichte trifft Gegenwart



„Geschichte trifft Gegenwart“ – so das Motto der nobilè AG zur Luminale 2012. In Kooperation mit dem Künstler Clemens Teichmann wird das Industrie-Denkmal mit dem Restaurant „Das Leben ist schön“ mittels modernster LED-Technik in Szene gesetzt.

History meets the Present

“History meets the present” is the motto of nobilè AG for Luminale 2012. In cooperation with the artist Clemens Teichmann the industrial monument with the restaurant “Das Leben ist schön” (life is beautiful) is illuminated by means of state-of-the-art LED technology.

Illumination

Eine Veranstaltung der nobilè AG, Frankfurt am Main, Clemens Teichmann, Atelier für Kunst und Technik GmbH und Goldman Holding, Frankfurt am Main

Hanauer Landstraße 184, 60314 Frankfurt am Main
www.nobile.de, www.goldman-holding.de, www.a-k-t.de
Info-Telefon: 0171-5206177

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

 Schwedlerstraße

ANGEL OF LIGHT – Illusion or reality?



Was ist die Personifikation des Lichts in der Welt? Der „Kunst-Engel“ auf Erden. Diese Illusion zeigt sich jedoch nur, wenn man den Kopf schüttelt. Für den, der sich nicht bewegt, ist nichts sichtbar. Wie unser Bild eines Engels davon abhängt, ob wir daran glauben oder nicht, so erscheint das riesige POV (Point of View) Bild in dem Augenblick, in dem wir es sehen wollen. Glauben Sie an Engel?

ANGEL OF LIGHT – Illusion or reality?

What's the personification of light in the world? The “Art Angel” on earth. This illusionary image only shows in front of your eyes simply by shaking your head. If you stand still, there won't be anything visible. Just as our imagination of an angel depends on whether we believe in it or not – the mega POV picture appears the moment you want to see it. Do you believe in angels?

LED-Installation

Mia Florentine Weiss / Art Angel
Art Protector, LightLife – Antonius Quodt,
AHK-media – Andreas Kömmerling,
Mainworks – Robert Skazel
Union Gelände Innenhof,
Hanauer Landstraße 148–192, 60314 Frankfurt am Main
www.art-angel.org, Info-Telefon: 0160-4722950

15.4.–20.4., 18.00–24.00 h

Vernissage: Di 17.4., 19.00–22.00 h,
Art Protector Show – Mixed Media Installations / Light Objects,
Location: „Bitte schön department“ Hanauer Landstraße 186

 Schwedlerstraße

Tuesday Light Skating



Wie jeden Dienstag starten die Frankfurter Tuesday Night Skater zu ihrem Rundkurs. Diesmal durch die Luminale-Nacht auf einem Parcours entlang der Luminale Highlights. Das Tuesday Night Skating beginnt in Frankfurt Sachsenhausen am Mainufer zwischen Alte Brücke und der Ignatz-Bubis-Brücke. Für ungeübte Skater nicht geeignet.

Tuesday Light Skating

Like every Tuesday the Frankfurt Tuesday Night Skaters set off on their circuit. This time through the Luminale night on a course along the Luminale highlights. The Tuesday Night Skating will start in Frankfurt Sachsenhausen on the banks of the river Main between the bridges Alte Brücke and Ignatz-Bubis-Brücke. Not suitable for inexperienced skaters.

Tuesday Night Skating Frankfurt

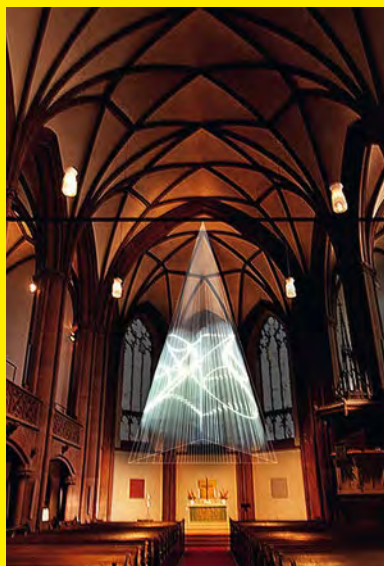
Treffpunkt: Mainufer / Ignatz-Bubis-Brücke
www.t-n-s.de

Di 17.4., 20.30 h

Parkhaus Walter-Kolb-Straße

  Frankensteiner Platz

Transformation



Das Objekt wird im Mittelschiff hängen. Die Basis der Konstruktion besteht aus einem Dreieck, das mit den Fäden einen Kegel bildet, illuminiert mit einem horizontalen Lichtbalken, welcher aufwärts wandert und die Transformation vom Materiellen zum Spirituellen symbolisiert.

Transformation

The object will hang in the central nave. The base of the construction consists of a triangle, which forms a cone with the threads, illuminated with a horizontal bar of light which moves upward and symbolizes the transformation from the material to the spiritual.

Lichtinstallation als illuminierte Fadenkonstruktion

Pfarrer Martin Vorländer & Markus Jordan, Jordan Optix Lichtkunst
Mittelschiff der Dreikönigskirche
Dreikönigsstraße 32 (am Eisernen Steg), Frankfurt am Main
www.dreikoenigsgemeinde.de, Info-Telefon: 069-681771

14.4.–21.4., Mo–Sa, 09.30–18.00 h

Vernissage: So 15.4., 20.00 h

Vespertottesdienst und Preview: Sa 14.4., 17.00–17.45 h

 Eiserner Steg,  Elisabethenstraße,  Frankensteiner Platz

[SLOW LIGHT | FAST LIGHT]

iLo, das niederländische Institut für Lichtdesign, präsentiert in Zusammenarbeit mit ‚The Lux Lab‘ eine Gruppenarbeit mit 7 Installationen, um ein Bewusstsein für Qualität und Wahrnehmung von Beleuchtung zu schaffen. Atmen Sie durch im ‚Light Freshener‘ oder beeinflussen Sie Ihre eigenen ‚Clair und Obscure‘. Erleben Sie das Karussell ‚Licht als Zeichner‘ oder stellen Sie Ihre Persönlichkeit in ‚Kiekbox‘ vor. Die Wirkung von Licht auf Sie und Ihre Wahrnehmung von Licht steht im Mittelpunkt dieses Beitrags, der für jeden Besucher ganz persönliche und aktive Erfahrungen bereit hält!

[SLOW LIGHT | FAST LIGHT]

iLo, the Dutch institute of Lighting Design in cooperation with ‚The Lux Lab‘ presents a group submission with 7 installations to activate the awareness of quality and reflection of lighting. Take a breath in the ‚Light Freshener‘ or manipulate your own ‚Clair and Obscure‘. Experience the carousel of ‚Light as a Draftsman‘ or picture your personality in ‚Kiekbox‘. The submission focuses on how light affects you and your perception of light, providing a personal and active experience for each visitor!

Kiekbox – Tom Verheijen: Picture your personality

Light Freshener – Vera Wegener: Get inspired, relaxed and refreshed from an exhausting day

BLOB – Blauwe Uur: Outdoor multimedia installation (starts after 20 h)

Context of light – Maarten Warmerdam: Documentary about the role of light in public space

Light as a draftsman – Andrea Dröes: Dynamic day and night light rhythm

Theatre Clair Obscure – Henk van der Geest: Simple magic with optics, light and shadow

Colourworks – Wijnand van der Horst: Atmospheres of coloured light

Öffentliche Abend-Vorträge

Licht hat in jeder Umgebung, ob bewusst oder unbewusst, großen Einfluss auf das menschliche Wohlbefinden. [SLOW LIGHT | FAST LIGHT] beabsichtigt, die Diskussion über Lichtqualität und unsere körperliche und emotionale Erfahrung mit Licht zu erweitern. Unser Ziel ist es, den Ansatz „slow light“ in das Lichtdesign einzuführen.

Public evening talks

Light has a big impact on human wellbeing in any environment, both at a conscious and subconscious level. [SLOW LIGHT | FAST LIGHT] aims to broaden the discussion about quality of light and our physical and emotional experience with light. We aim to introduce a ‚slow light movement‘ in the approach of lighting design.

**Gruppenausstellung mit Abendgesprächen
mit Unterstützung des Konsulats der Niederlande (Düsseldorf)**

Group submission with evening talks
with support from the Dutch Consulate in Düsseldorf

Evening talks: 16.4. – 18.4. ab 20.00 h

Slow-light manifest curated by Ellen de Vries, Henk van der Geest,
Isabel Nielsen

Ausstellungshalle 1A, / Kunst in Frankfurt e.V.

Schulstraße 1A, Frankfurt am Main

www.ausstellungshalle.info, www.lichtontwerpen.nl

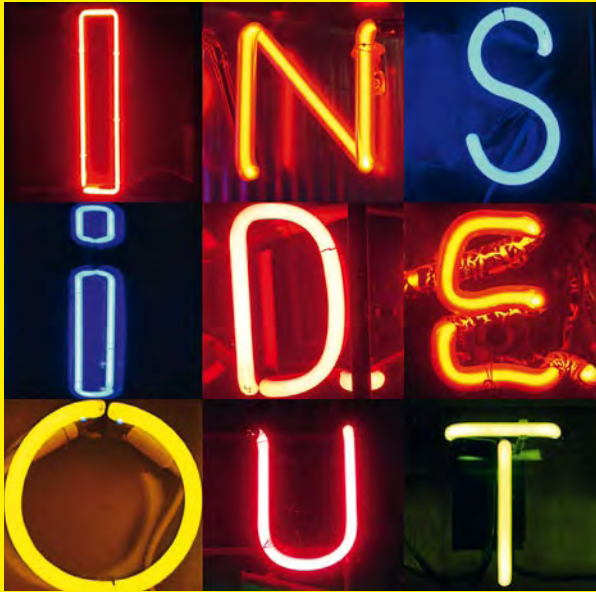
www.hetluxlab.nl, Info-Telefon: 069-96200188

15.4. – 20.4., 18.00 – 23.00 h

Vernissage: So 15.4., 17.00 h

📍 **Südbahnhof**, 🚶 **Elisabethenstraße**, 🚶 **Eiserner Steg**

INSIDE OUT



Das leuchtende Innere alter Reklambuchstaben bleibt dem Betrachter meist verborgen. Die vielschichtige Installation von Fabian Thiele bringt das Innere nach Außen und fasziniert durch unterschiedlichste Formen und Farben ...

INSIDE OUT

The shining interior of old advertising letters usually remains hidden from the viewer. This complex installation by Fabian Thiele brings the inside to the outside, the wide variety of shapes and colours is fascinating ...

Installation

NONEON, Fabian Thiele
Schulstraße 14, 60594 Frankfurt am Main
www.noneon.de, Info-Telefon: 0179-6904218

15.4.–20.4. Tag und Nacht
Vernissage: So 15.4., 19.00–23.00 h, mit Buchstabensuppe

📍 Schweizer Platz, 🚶 Elisabethenstraße

Netzwärme



Die Installation Netzwärme verknüpft echt erlebbare Lagerfeuerromantik mit der Welt der digitalen sozialen Netzwerke. Jeder kann teilnehmen: auf www.netzwaerme.net oder direkt vor Ort.

Netzwarth

The Netzwärme installation links real experienceable campfire romantic to the world of digital social networks. Anyone can participate: www.netzwaerme.net or directly at the venue.

Installation

Signalzentrale, Nina Schaarschmidt, Jörg Schüler und Leo Swiezinski
Galerie Perpetuel, Oppenheimer Straße 39, 60594 Frankfurt am Main
www.netzwaerme.net

15.4.–20.4., 18.00–22.00 h
Vernissage: So 15.4., 19.00 h

📍 Schweizer Platz

🚶 Schweizer-/Gartenstraße, 🚶 Elisabethenstraße

Light in Fashion!



Light in Fashion! Unter diesem Motto wird der mehrfach ausgezeichnete „leonid matthias“ fashion concept store in ein Licht-Mode-Kunst-Objekt verwandelt.

Light in Fashion!

Light in Fashion! Under this motto the award-winning “leonid matthias” fashion concept store will be transformed into a light-fashion-art object.

Veranstaltung im leonid matthias fashion concept store mit The New Blank

Walter-Kolb-Straße 7 / Eingang Schulstraße, Frankfurt am Main
www.leonidmatthias.com, Info-Telefon: 069-40031841

15.4.-20.4., 11.00 – 20.00 h
Vernissage: So 15.4., 19.00 – 22.00 h

🚶 Schweizer Platz, 🚶 Schweizer-/Gartenstraße,
🚶 Elisabethenstraße

Lighting Sky Layer



Präsentation der LICHT-NEWS

Licht ist Leben und Atmosphäre, hierfür wurde die Design-Leuchte entwickelt. Als variantenreicher Mood-Maker flexibel einsetzbar. Umrahmt wird die Präsentation von einer Sekt-/Champagner-Degustation. Bitte um Kartenreservierung!

Lighting Sky Layer

Presentation of the LIGHT-NEWS

Light is life and atmosphere, the design lamp was developed for this purpose. As a varied mood maker it can be used flexibly. The presentation will be accompanied by a sparkling wine/champagne tasting. Ticket reservations required!

Lichtevent mit Life-Style-Show und Champagnerverkostung

KERN-Design, Norbert Kern
Walter-Kolb-Str. 9-11, 60594 Frankfurt am Main
www.kern-de-sign.de, Info-Telefon: 069-7895433

15.4., 18.30 – 23.00 h

Karten im Vorverkauf: 45 Euro

🚶 Schweizer Platz, 🚶 Schweizer-/Gartenstraße

ROT in ROT



Ein Kaleidoskop aus vielfarbigem ROT empfängt jeden, der die Stadt Frankfurt betritt.

RED in RED

A kaleidoscope of polychrome RED welcomes everyone as they enter the city of Frankfurt.

Illumination

Atelier Wolfgang Rang, A&O Lighting Technology GmbH,
Binding Brauerei AG

Brauhaus Binding Brauerei AG,
Darmstädter Landstraße 185, Frankfurt am Main
www.atelier-rang.de, www.binding.de
Info-Telefon: 069-9494560 / 069-6065155

15.4.–20.4., 20.00–24.00 h

 Brauerei

James Turrell: Light Shaft II



Der „Light Shaft II“ des amerikanischen Lichtkünstlers James Turrell gehört zu den Luminale-Klassikern. Bei Dunkelheit durchwandert er den transparenten Gallileo-Art-Tower der Commerzbank über dessen gesamte Höhe. Farbige Neonröhren und eine spezielle Software erzeugen einen intensiven Lichtraum, der sich langsam verändert.
Foto: Wolfgang Günzel, Offenbach

James Turrell: Light Shaft II

„Light Shaft II“ by American light artist James Turrell is a Luminale classic. At night it travels the entire height of the transparent Commerzbank Gallileo Art Tower. Coloured neon lights and special software create an intense shaft of light that slowly changes.
Photo: Wolfgang Günzel, Offenbach

Lichtkunst von James Turrell Commerzbank AG

Gallileo Art Tower, Gallusanlage 7, 60329 Frankfurt am Main
www.commerzbank.de, Info-Telefon: 069-13653112

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

  Willy-Brandt-Platz,   Hauptwache

Illumination des Commerzbank Hochhauses



Pünktlich zum Millenniumwechsel tauchte Thomas Emde die wesentlichen Elemente der Fassade – Fenster der Gärten und Turmspitze – des Hochhauses am Kaiserplatz spektakulär in gelbes Kunstlicht. Mit dieser Illumination schuf er eines der Wahrzeichen am Frankfurter Nachthimmel.

Illumination of the Commerzbank Tower

In time for the millennium Thomas Emde spectacularly plunged the essential elements of the facade – the windows of the gardens and the top of the tower – of the Commerzbank Tower at Kaiserplatz in yellow light. With this illumination, he created one of the landmarks in the Frankfurt night sky.

Illumination des Hochhauses der Commerzbank am Kaiserplatz von Thomas Emde

Commerzbank AG, Kaiserstraße 16, 60311 Frankfurt am Main
www.commerzbank.de, Info-Telefon: 069-13653112

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

U Willy-Brandt-Platz, U Hauptwache

Harry Keaton: Lichter Schein



Der bekannte Magier Harry Keaton präsentiert im Gallileo-Art-Tower der Commerzbank eine Premiere. Zum 100. Geburtstag des Magischen Zirkels von Deutschland zeigt er pro Abend zwei magische Licht-Performances mit visuellen Illusionen – dreidimensional und auf der Fläche.

Harry Keaton: Light Glow

The famous magician Harry Keaton stages a premiere in the Commerzbank Gallileo Art Tower. On the 100th anniversary of the Magic Circle of Germany he will stage two magical light performances per evening with visual illusions – both three- and two-dimensional.

Magische Licht-Performance mit Harry Keaton, Stage-Light / Ingo Ochsenreither, Matthias Hauser und Prof. Bruno Weis

Commerzbank AG / Harry Keaton
Gallileo-Art-Tower, Gallusanlage 7, 60329 Frankfurt am Main
www.commerzbank.de, Info-Telefon: 069-13653112

15.4.–20.4., täglich mit Einbruch der Dunkelheit.
Live-Auftritte um 20.00 und 21.30 h

U Willy-Brandt-Platz, U Hauptwache

Zum Licht



Der Kubus ist als tragende Glaskonstruktion konzipiert. Nachts wird er Teil der Platzbeleuchtung. Die Kontur des Daches wird von einem Lichtgraben aufgenommen. Das Licht streift die satinierten Streifen in den Glasscheiben und wird von der Decke reflektiert.

Toward the Light

The cube is designed as a load-bearing glass construction. At night, it becomes part of the square lighting. The contour of the roof is reflected by a light trench. The light touches the frosted stripes in the glass panes and is reflected from the ceiling.

Überdachung des U-Bahn-Zugangs Willy-Brandt-Platz

Präsentation des Bauwerks
Scheffler + Partner Architekten BDA

U-Bahn Station Willy-Brandt-Platz, Frankfurt am Main
www.scheffler-partner.de, Info-Telefon: 069-95504310

15.4.–20.4., 21.00–23.00 h
Vernissage: So 15.4., 21.00–23.00 h

  Willy-Brandt-Platz

WIE DU WIR!



Willy-Brandt-Platz – Schnittstelle dieser Stadt. An diesem Ort verdichtet sich die urbane Vielfalt auf wenige Schritte in jede Himmelsrichtung: Theater, Oper und Hochfinanz, Bahnhofsviertel und Römerberg, Museumsufer und Innenstadt. In der Zeit der Luminaire erfährt dieser Ort des Transits und der flüchtigen Blicke eine Durchbrechung. Auf der Glasfassade des Schauspiel Frankfurt wird dieser städtische Knotenpunkt mit einer interaktiven Videoinstallation neu bespielt.

LIKE YOU WE!

Willy-Brandt-Platz – intersection point of this city. At this location, urban diversity is compressed to only a few steps in any direction: theatre, opera and high finance, station district and Town Hall, museum embankment and downtown. During Luminale, this place of transit and superficial glances experiences a breakthrough. On the glass facade of the Schauspiel Frankfurt theatre, this urban node is re-animated with an interactive video installation.

Außenprojektion / Video Mapping (interaktiv)

Ein Gemeinschaftsprojekt: von SCHAUSPIEL FRANKFURT,
VOSS + FISCHER, LichtAn:LichtAus, LaNok – organisierte Aufregung
Schauspiel Frankfurt – Panoramabar
Neue Mainzer Straße 17, 60311 Frankfurt am Main

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

  Willy-Brandt-Platz

Fabrizio Corneli: JETZT Archäologische Schatten



Mit dieser Ausstellung widmet das Archäologische Museum Frankfurt seine Aufmerksamkeit zum zweiten Mal der italienischen Lichtkunst: JETZT Archäologische Schatten, 10 Installationen von Fabrizio Corneli, kuratiert von Gisella Gellini und Evelyn Parusel (künstlerische Beratung).

Fabrizio Corneli: JETZT Archaeological Shadows

With this exhibition, the Archaeological Museum Frankfurt focuses for the second time on Italian light art: JETZT archaeological shadows, 10 installations by Fabrizio Corneli, curated by Gisella Gellini and Evelyn Parusel (artistic advice).

Ausstellung mit Werken von Fabrizio Corneli mit Unterstützung der Firma Philips

Archäologisches Museum Frankfurt
Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt am Main
www.archaeologisches-museum.frankfurt.de
Info-Telefon: 069-21235896

13.4.–6.5., 18.00–23.00 h
Vernissage Fr 13.4., 19.00 h

  Willy-Brandt-Platz

Säulen der Gesellschaft



Das „Projekt Säulen der Gesellschaft“ ist eine Raum-Installation aus fein gewebten, surreal leuchtenden Pfeilern. Die stabil aussehende Form im Kontrast zu der filigranen Materialität soll die Frage aufwerfen, auf welche Werte sich unsere Gesellschaft heute noch stützt und wie sicher diese Werte sind. Was ist uns (noch) wertvoll? Wie haben sich unsere Werte verändert? Müssen aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen neue Pfeiler gebaut werden, um unser Zusammenleben lebenswert zu machen?

Pillars of Society

The project “Pillars of society” is a light installation, which consists of finely woven, and surrealistically glowing pillars. The solid-looking shape in contrast to the filigree material should raise the question, on which ethical values our community is built. What values are still important for us? How did values change in time? Do we need new values to make our community life worth living?

Lichtinstallation von Nadine Kümmel & Julia Schlotter

Foyer der Helvetia Versicherung
Berliner Str. 56–58, Eingang: Kornmarkt 8, 60311 Frankfurt am Main
www.nadinekummel.de, www.juliaschlotter.de

15.4.–20.4., 19.00–22.00 h
Vernissage: So 15.4.

  Hauptwache

Gegenüber dem Himmel



Die Musikerin Susanne Kohnen ist bekannt für ihre Konzerte mit Videofilmen, in denen sie die Poesie des Alltäglichen zeigt und die sie live musikalisch begleitet. Ihre Themen sind u.a. Kaleidoskopien, Schattenbilder, eine Tänzerin und die Oberflächen irisierender Seifenblasen.

Towards the Sky

The musician Susanne Kohnen is known for her concerts with video films, where she shows the poetry of everyday life and accompanies it with live music. Amongst her topics are kaleidoscopes, shadows, a dancer and the surfaces of iridescent soap bubbles.

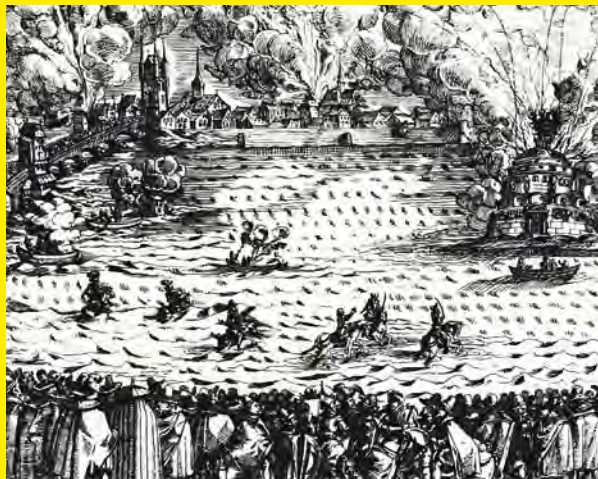
Filmkonzert von Susanne Kohnen

Alte Nicolaikirche, Römerberg, Frankfurt am Main
www.paulsgemeinde.de, www.susannekohnen.de

19.4. + 20.4., 21.00 – 22.00 h

U Dom/Römer,  Römer/Paulskirche

LichtGeschichte DomRömer



Eine Ausstellung zur Lichtgeschichte des Dom-Römer-Bereiches macht unsichtbare Ort- und Zeitschichten zwischen dem Frankfurter Dom und dem Rathaus Römer sichtbar. Von der römischen Öllampe über die Glühbirne bis in die Gegenwart.

LightHistory DomRömer

An exhibition on the lighting history of the area around the Cathedral and the Römer square makes invisible layers of location and time visible between the Frankfurt Cathedral and the Town Hall. From the Roman oil lamp to the light bulb and up to the present.

Ausstellung in der U-Bahnstation Dom-Römer

Atelier Wolfgang Rang unter Beteiligung von:
Institut für Stadtgeschichte, Historisches Museum, Dommuseum, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Kindermuseum, DomRömer GmbH, Stadtplanungsamt Frankfurt, SRM Stadtlicht RheinMain, Frankfurter Tageszeitungen, A&O Lighting Technology, Osram, Sammlung Kratz Frankfurt

Auf den zur Verfügung gestellten (Ausstellungs-) Flächen der:
VGF Verkehrsgesellschaft Frankfurt, traffiQ, Dommuseum, Frankfurter Kunstverein, Museum für Moderne Kunst Frankfurt, Museum für Vor- und Frühgeschichte Frankfurt, Schirn Kunsthalle Frankfurt
www.atelier-rang.de, Info-Telefon: 069-9494560

15.4.–20.4., 18.00–24.00 h

U Dom/Römer

Nachts rückt Höchst jetzt an den Römer



Eine Lichtinstallation symbolisiert die Zusammengehörigkeit Frankfurts mit dem Stadtteil Höchst. Abwechselnd werden ein Bild mit Säulenelementen und einem fliegenden Pelikan und einige kurze Texte auf das Gebäude des Presse- und Informationsamtes, Römerberg 32, projiziert.

At Night Höchst Moves Closer to the Römer

A light installation symbolizes the unity of Frankfurt with the Hoechst district. Alternately, an image with column elements and a flying pelican and some short texts are projected onto the building of the Press and Information Office, Römerberg 32.

Lichtinstallation von Grosch und Rausch Gbr (431art) und laserfabrik showlaser gmbh

Presse- und Informationsamt der Stadt Frankfurt am Main,
Stadtplanungsamt Frankfurt am Main,
ev.-luth. St. Paulsgemeinde (Alte Nicolaikirche)

Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main
www.frankfurt.de, Info-Telefon: 069-21248688

15.4.–20.4., 20.30–23.45 h

U Dom/Römer, 🚶 Paulskirche/Römer

Green City@Luminale: Lightpainting Römer



Wie mit einem Farbpinsel gezogen verwandeln die Künstler von Lichtfaktor die historische Fassade des Römers in spektakuläre Lichtgemälde – und die Passanten dürfen mitmachen. Die Veränderungskraft des Lichts markiert das Hauptthema der Live-Performance: Frankfurt wird Green City.

Green City@Luminale: Lightpainting Römer

As if painted with a brush, the artists from Lichtfaktor transform the historic facade of the Römer into a spectacular light painting – and passers-by may participate. Light's power to transform is the main theme of the live performance: Frankfurt is a green city.

Lichtprojektion + Infopoint

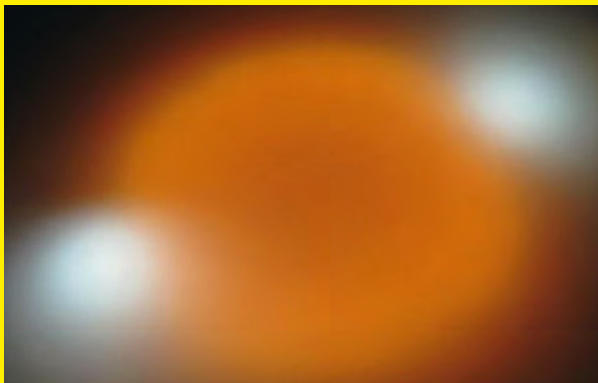
Energierreferat / Stadt Frankfurt am Main
Lichtfaktor Köln

Römerberg, Frankfurt am Main
www.energiereferat.stadt-frankfurt.de, Info-Telefon: 069-212-39478

15.4.–17.4., 20.30–22.30 h

U Dom/Römer, 🚶 Römer/Paulskirche

587,49 nm



1868 entdeckten Jules Janssen und Norman Lockyer unabhängig voneinander eine unbekannt gelbe Spektrallinie im Sonnenspektrum bei einer Wellenlänge von 587,49 nm. Das so gefundene neue Element wurde nach dem griechischen *hélios* (für Sonne) Helium genannt und gehört zur Gruppe der Edelgase, wie Neon, Argon, Krypton, Xenon und Radon. Jedes dieser Elemente hat eine eigene Farbe bei der Gasentladung. Bei dem Projekt „587,49 nm“ im HELIUM CLUB FRANKFURT wird der Betrachter auf eine visuelle Reise durch die Spektrallinien der Edelgase eingeladen. Für die Illumination wird ausschließlich LED-Technik und DMX eingesetzt.

587,49 nm

In 1868 independently of each other Jules Janssen and Norman Lockyer discovered an unknown yellow line in the solar spectrum at a wavelength of 587,49. The new element was named helium after the Greek *hélios* for sun and belongs to the group of the noble gases, such as neon, argon, krypton, xenon and radon. The gas discharge emission of each of these elements has a different colour. The project “587,49 nm” in the HELIUM CLUB FRANKFURT takes the viewer on a visual journey through the spectral lines of the noble gases. Only LED technology and DMX are used for the illumination.

Innen- und Außenillumination

Polar Sky (Daniel Perez) und Helium Club Frankfurt
Helium Club Frankfurt, Bleidenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main
www.helium-ffm.de, www.polar-sky.de

15.4.–20.4., 11.00–01.00 h

U Hauptwache

lumen de lumine



Die Liebfrauenkirche lädt zu Orgelmeditationen und geistlichen Impulsen ein. Organisten spielen täglich von 19.30–23.00 Uhr an der illuminierten Orgel. Jeweils zur vollen Stunde tragen die Kapuziner von Liebfrauen geistliche Impulse vor.

lumen de lumine

The Liebfrauen church extends an invitation to organ meditations and spiritual impulses. Organists will play daily from 19.30–23.00 hours: on the illuminated organ. On every hour, the Capuchin monks will present spiritual impulses.

Orgelmeditationen mit Peter Reulein und dem Organistenteam von Liebfrauen

Katholische Kirchengemeinde Liebfrauen
Liebfrauenkirche, Schärfengässchen 3, 60311 Frankfurt am Main
www.liebfrauen.net, Info-Telefon: 069-29729630

15.4.–20.4., 19.30–23.00 h

U Hauptwache

Mainova@Luminale2012: Ins Licht gerückt



Das besondere an diesem Lichtkunstwerk ist, dass es mit seinen kathedralenartigen Scherenschnitten die vorhandene Leuchtkraft ausnutzt und ohne zusätzlichen Energieaufwand das Heizkraftwerk Mitte in Szene setzt. So wird aus dem zentral gelegenen Nutzbau dauerhaft eine theatrale Nachtattraktion.

Brought into Focus

The special thing about this piece of light art with its cathedral-like silhouettes is that it takes advantage of the existing luminosity of the Mainova heat and power station and incurs no additional energy costs. In this way this centrally-located industrial building is permanently transformed into a theatrical night attraction.

Scherenschnitt im Mainova-Heizkraftwerk Mitte

Katharina Berndt ist Gewinnerin des Wettbewerbs „Mainova@Luminale 2012: Licht!Kunst!Effizienz!“

Mainova Heizkraftwerk Mitte

Kurt-Schumacher-Straße / Ecke Allerheiligenstraße, Frankfurt am Main
www.katharinaberndt.de, Info-Telefon: 0176-62181976

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

U ☺ Konstablerwache, 🚗 🚊 Börneplatz

TRIALOGUE UNFOLD



Nach dem Dialog – zwischen Subjekt, Objekt und Event?
Ist Zeit erfahrbar, eigenständig und parallel zum Jetzt?
Kulturelle Grenze Zeit?
Plastisches zwischen Realität und Wahrnehmung.
Dynamische Authentizität.

TRIALOGUE UNFOLD

Beyond the dialogue – between subject, object and event?
Is time experienceable, independent and parallel to Now?
Cultural threshold time?
Plastic in between reality and perception.
Dynamic authenticity.

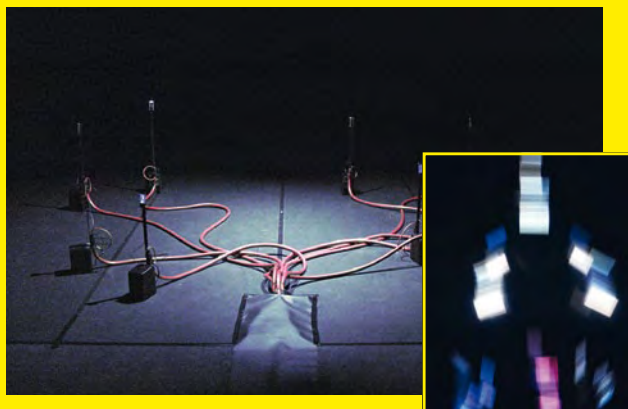
Installation / Performance

Christian Seeling, Jördis Hille, Sebastian Kriegsmann
Kunstverein Familie Montez, Breite Gasse 24, 60313 Frankfurt am Main
www.facebook.com/mirekmontez, www.3unfold.blogspot.com
Info-Telefon: 069-29723577

18.4. ab 23.20 h, 19.4., 00.00–24.00 h, 20.4. bis 1.41 h
Vernissage und Finissage: 18.4. ab 23.20, 20.4. bis 1.41 h

 Konstablerwache

corpus pygmalion



Chris Ziegler, Regisseur und Medienkünstler am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) Karlsruhe, arbeitet seit 1995 im Bereich Tanz und Neue Medien. Er gestaltete u.a. für das Ballett Frankfurt die bekannte CD-ROM „Bill Forsythe: Improvisation Technologies“. Seine interaktiven Film-Installationen und Mediale Bühnenstücke werden international aufgeführt und ausgestellt. Seit 2012 forscht er am SINLAB der EPFL Universität im Bereich Interaktivität und Bühne.

corpus pygmalion

Chris Ziegler, director and media artist at the Centre for Art and Media Technology (ZKM) Karlsruhe, has worked in the field of dance and new media since 1995. Among other things, he designed the well-known CD-ROM “Bill Forsythe: Improvisation Technologies” for the Frankfurt Ballet. His interactive film installations and medial stage plays are performed and exhibited internationally.

Interaktive Tanz Performance und Installation von Chris Ziegler, ZKM Karlsruhe, und Christopher Roman (Tanz), Musik: Hugo Paquete

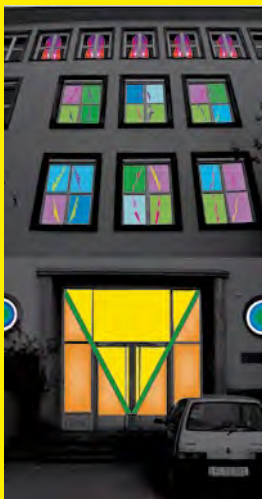
Software: Martin Bellardi, Niko Völzow, André Bernhardt
Gefördert durch den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg (LAFT) aus Mitteln des Ministeriums für Bildung und Kultur

Kunstverein Familie Lola Montez, Breite Gasse 24,
60311 Frankfurt am Main, www.movingimages.de

15.4.–20.4. ab 20.00 h: 8 Kanal interaktive Video- und Sound
Installation und Movinglight
21.30 h: interaktive Tanz Performance – Dauer: ca. 15 Min.

 Konstablerwache

„Herder“, du hast doch ‘nen Vogel!



Ein riesiger Lichtervogel, ein Spiel aus Licht und Farben, erhebt sich an der Fassade der IGS Herder. Mit Wortwitz und lebendigen Augen nimmt er Kontakt mit dem Publikum auf. Entwickelt und umgesetzt von den SchülerInnen der IGS Herder in Zusammenarbeit mit vision|divertimentoarte.

A huge bird of lights, a play of light and colours, rises on the facade of the IGS Herder school. With wit and vivid eyes the bird makes contact with the audience. Developed and implemented by the students of the IGS Herder in collaboration with vision|divertimentoarte.

1822 Schulkünstlerprojekt an der Integrierten Gesamtschule Herder

Teilnehmende SchülerInnen: Taoufik Ahachach, Can Aras, Flavia Grilo Coelho, Tom Deneke, Dennis Eberbach, Lorenzo El Rahman, Marcel Grupp, Julia Harmening, Manuel Hölzinger, Bianca Kupferschmidt, Shuo Yi Law, Felix Lennig, Sarah Mahdy, Maureen Schneider, Timo Schulz, Joshua Vassilakis, Sara Große Vorholt, Tobias Weinaus, Clara Wolf

Künstler:

Sabine Lauer (DAS KUNSTBÜRO), Künstlerische Leitung
 Richard Backes (Main Neon), Neonlichtobjekte
 Elvira Plenar, Ton-Klang-Komposition
 Frank Rotter, Künstlerische Begleitung und Lichttechnik
 Gerhard Weinaus und Jürgen Schäfer, Lichttechnik und Modellbau

Gefördert durch:

Stiftung der Frankfurter Sparkasse, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Förderverein der IGS Herder, Kulturrat Frankfurt am Main, Hessisches Ministerium der Finanzen
 IGS Herder, Wittelsbacherallee 6–12, 60316 Frankfurt am Main
www.igs-herder.de, Info-Telefon: 069-212-35334

15.4.–20.4., 20.00–1.00 h

Vernissage: So 15.4., 19.00 h

Waldschmidtstraße, Zoo

Engel der Nacht



Ein Zusammenspiel von verschiedenen Werkstoffen; Licht und Mode-design vereint sich zu einer nächtlichen Stadtlandschaft Frankfurt.

Angel of the Night

A combination of different materials; light and fashion design are combined to create a nocturnal urban skyline of Frankfurt.

Objekt / Lichtinstallation von Kala Augustin und Ünsal Özbakir Zeughus/Wohnraum/sanart grafik design

Wohnraum, Berger Straße 35, 60316 Frankfurt am Main

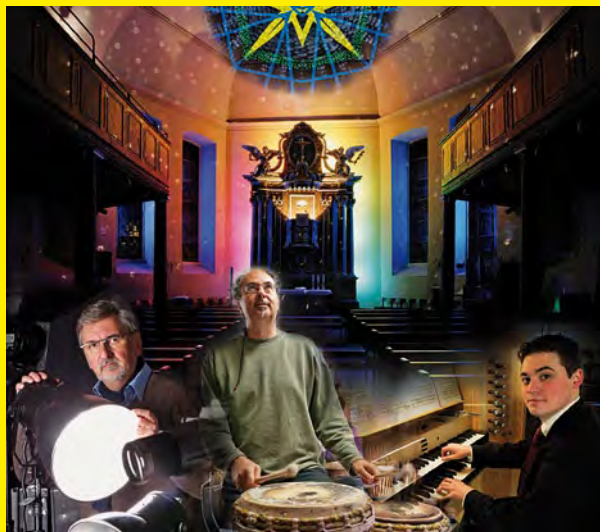
www.wohnraum-bv.de, www.sanartgrafik.de

Info-Telefon: 069-15625967

15.4.–20.4., 19.30–24.00 h

Merianplatz

Licht-Klang-Schöpfung



Drei Künstler interpretieren den Mythos Schöpfung. Frank Köstlers Naturklanginstrumente verschmelzen mit der Orgel von Timo Rinke zu einem ungewöhnlichen Klangerlebnis. Durch Peter Habermehls korrespondierende Lichtinszenierung entsteht ein Gesamtkunstwerk von meditativer Sinnlichkeit.

Light-Sound-Creation

Three artists interpret the myth of creation. Frank Köstler's natural sound instruments blend to an unusual sound experience with the organ played by Timo Rinke. Peter Habermehl's corresponding lighting creates a work of art of meditative sensuality.

Licht-Klang-Installation

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Bornheim mit Peter Habermehl (Fotografie), Frank Köstler (Klangwerkstatt), Timo Rinke (Organist), Jürgen Heiden (Aufnahmeleitung) und Fedor Stuhmann (Lichtprogrammierung)

Johanniskirche, Turmstraße 21, 60385 Frankfurt am Main
www.peterhabermehl.de, www.wir-in-bornheim.de
 Info-Telefon: 069-98952465

15.4.–20.4., 20.00–23.00 h
 Finissage: Fr 20.4., 20.00 h, „Der letzte zieht den Stecker raus“

Seckbacher Landstraße

1 Candela



In einem abgedunkelten Raum hängt ein Papageienkäfig von der Decke und wird von einem Elektromotor langsam gedreht. Im Käfig brennt eine Kerze (Lichtstärke = 1 Candela), deren Licht die Schatten der Käfigstäbe an die Wände projiziert. Aufgrund der Drehung des Käfigs bewegen sich die Schattenlinien um die Besucher und erzeugen eine optische Verunsicherung, die manchmal zu Schwindelgefühlen führt.

1 Candela

In a darkened room a parrot cage hangs from the ceiling and is slowly rotated by an electric motor. Inside the cage a candle burns (light intensity = 1 candela) whose light projects the shadows of the cage bars onto the walls. Because of the rotation of the cage, the shadow lines move around the visitors and generate an optical uncertainty, which sometimes leads to a sense of dizziness.

Installation von Klaus Bittner im Ausstellungsraum EULENGASSE

Seckbacher Landstraße 16, 60389 Frankfurt-Bornheim
www.eulengasse.de, www.atelier-bittner.de
 Info-Telefon: 069-56005910

15.4.–20.4., 19.00–21.00 h, Vernissage: So 15.4., 19.00 h

Seckbacher Landstraße

LichtExtase oder: Sag mir, wo die Liebe ist



LichtExtase... entstand in einer 3½ monatigen Zusammenarbeit des Künstlers Dominikus Landwehr mit dem LK Kunst 12 der Bettinaschule Frankfurt (Leitung: Ingrid Seiler-Tavakoli). Alte und neue Leuchtmittel und Lichtenwendungen erzeugen ein sublimes, originäres Mischlichtgefüge, mit dem das Objekt sowohl in die Architektur des Kirchenbaus als auch in den Verkehrsraum Bleichstraße eingreift. Im Spannungsfeld der Milieus Kirche – Kunst – Jugendkultur „landet“ es: UFO,

plastisch gewordene Kirchenfenstervision oder abstraktes Kunstobjekt auf der Dachkante des Anbaus der sankt peter kirche.

LightExtasy Or: Tell Me Where Love Is

LichtExtase... (LightEcstasy) was created in a 3½-month collaboration between artist Dominic Landwehr and the Advanced Art Exam Course 12 of the Bettinaschule (school) in Frankfurt (management: Ingrid Seiler Tavakkoli). Old and new light sources and lighting applications generate a sublime, original fabric of mixed light, with which the object intervenes both in the architecture of the Church as well as in the public space on Bleichstrasse. It "lands" in the conflict between the milieus church – art – youth culture: a UFO, a plasticised church window vision or an abstract object of art perched on the edge of the roof of the extension of St. Peter's Church.

Architekturbezogenes Lichtkunstobjekt im Außenraum

Kooperationsprojekt mit der Bettinaschule Frankfurt: Mona Adnane, Bettina Baric, Emre Dag, Esin Güler, Isabel Massingue, Kristin Matz, Severine Meier, Odea Oreskovic, Steffi Oyntzen, Claire Ai Phung, Jasmin Rahimi, Luisa Rumold, Robin Thomä, Dula Vukota, Sofia Wacker, Nina Walczok, Alina Wienand, Johanna Wolf, Rana Zokai

Technik: David und Ewald Merges (Flammenschlag)

Gerüst: Rudi Schindler

Außengelände sankt peter, Bleichstraße 33, 60313 Frankfurt am Main
www.sanktpeter.com, Info-Telefon: 069-2972595130

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit bis 24.00 h

Vernissage: So 15.4., 19.00 h

U S Konstablerwache, U Eschenheimer Tor

StepUp



Die Installation „StepUp“ zielt auf den Zusammenhang von Architektur und Benutzer sowie das spielerische Erfahren eines Prinzips von Ursache und Wirkung. Die Medienfassade als Spiegel von Ausdruck und Emotion macht Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt sicht- und erlebbar.

StepUp

The "StepUp" installation focuses on the relationship between architecture and users, as well as the playful experiencing of the principle of cause and effect. The media facade as a mirror of expression and emotion makes the relationship between humans and the environment visible and tangible.

Lichtinstallation

MAASS-Licht Lichtplanung mit freundlicher Unterstützung der Deka Immobilien GmbH

Skylight, Stephanstraße 14–16, 60313 Frankfurt am Main
www.maass-licht.de, Info-Telefon: 040-20916746

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

U Eschenheimer Tor, U Peterskirche

Metamorphosis of Lights



Im Kontext der barocken Gartenanlage werden die international renommierten Showdesigner Chris Fritsch (zündwerk) und Marc Brunkhardt (cue-lightoperation), mit Unterstützung der Firma „bright!“, an sechs aufeinander abfolgenden Tagen die Entwicklung des Lichtes als Illuminationsmittel, darstellen. An den ersten beiden Tagen trifft in der Show „Spectrum“ die Urgewalt des Feuers auf die Moderne, so wird es hierzu eine Performance in Zusammenarbeit mit Petra Quednau (project pq) geben.

Metamorphosis of Lights

In the context of the baroque gardens the internationally renowned show designers Chris Fritsch (zündwerk), Marc Brunkhardt (cue-lightoperation) supported by “bright” will be showing the development of light as a means of illumination on six consecutive days. On the first two days in the show “Spectrum” the archaic force of fire meets modern times. A performance will be staged in cooperation with Petra Quednau (project pq).

Feuer- und Lichtperformance von zündwerk

15.–20.4. zyklische Show zwischen 20.30 und 23.00 h
15. + 16.4. Special „Spectrum“ um 21.30 h
Mit project pq, zündwerk, cue-lightoperation und bright!

Tiefgarten in der Frankfurter Wallanlage (hinter Hotel Fleming’s)
www.zuendwerk.de, Info-Telefon: 069-426942990

  Eschenheimer Tor

klangwellen (floating sounds)



Schwingung als eine der Grundwahrheiten des Universums wird visualisiert über das Medium Wasser als Metamorphose von Ton- in Lichtwellen. Die Elemente: Wasser, monochromatische Projektionen, Postrock/Neoklassik

klangwellen (floating sounds)

Vibration as one of the fundamental universal truths is visualized by using water as a medium in a metamorphosis of sound into light waves. The elements: water, monochromatic projections, post rock/neo-classic

Eine lunastrom Licht- und Klanginstallation

KAISER&CREAM in Kooperation mit GE CAPITAL REAL ESTATE
Marc Zimmermann, lunastrom
HAT64, Bleichstraße 64–66, 60313 Frankfurt am Main
www.lunastrom.de, Info-Telefon: 0171-5444462

15.4.–20.4., 20.00–0.00 h
Finissage: Fr 20.4. mit DJ (Postrock, Shoegaze)

  Eschenheimer Tor

Fließende Räume – Ein Laser-Ereignis



Ein Laser-Ereignis auf dem Vorplatz der Deutschen Nationalbibliothek. Die Faszination des Laser-Ereignisses besteht in der vibrierenden Brillanz der Lichtgebilde und in der Ambivalenz zwischen visueller Wahrnehmung und scheinbarer Realität von Fläche und Raum – der Illusion haptischer Konstrukte. Foto: Rainer Plum.

Fluent Spaces – A Laser Event

A laser event on the courtyard of the German National Library. The fascination of this laser event is in the vibrant brilliance of the light structures and the ambivalence between visual perception and the seeming reality of surfaces and space – the illusion of haptic constructs. Photo: Rainer Plum.

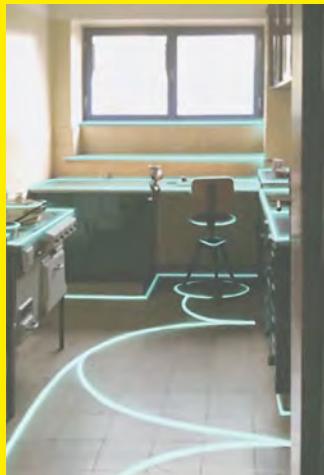
Laser-Installation von Rainer Plum

Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main
www.rainerplum.com, www.dnb.de, Info-Telefon: 069-15251001

15.4.–20.4., 20.30–23.00 h

  Deutsche Nationalbibliothek

Ganz Licht und frei in der Frankfurter Küche



Die Light Tape® Licht-Installation „Ganz Licht und frei in der Frankfurter Küche“ der Künstlerin Darya von Berner, ist eine Hommage an die Architekten Ernst May und Margarete Schütte-Lihotzky. Sie findet in der Frankfurter Küche im jetzigen Ernst-May-Haus statt. Wie damals elektrische Glühbirnen Kerzen und Petroleumlampen ersetzen, so wird heute ein anschmiegsames und flexibles Lichtband dazu verwendet, Wege auf dem Fußboden und auf den Oberflächen des Küchenmobiliars nachzuzeichnen.

Light and Free in the Frankfurt Kitchen

The light tape light installation Light and Free in the Frankfurt Kitchen by artist Darya von Berner is a tribute to the architects Ernst May and Margarete Schütte-Lihotzky. It takes place in the Ernst-May house. Just as in those days electric light bulbs replaced candles and kerosene lamps, today a stretchable, flexible light tape is used to trace paths on the floor and on the surfaces of the kitchen furniture.

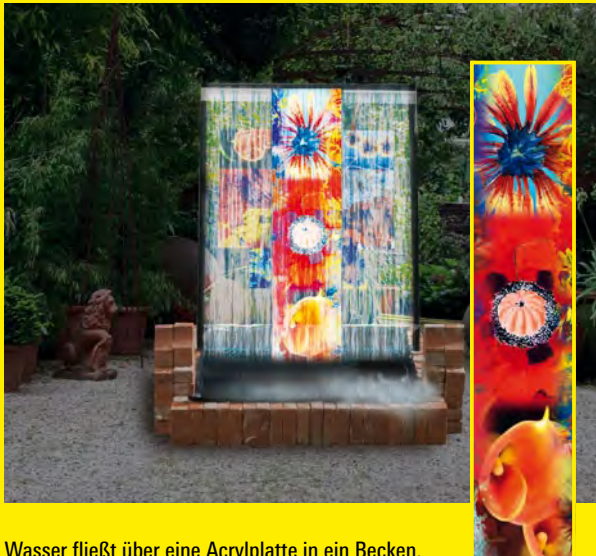
Licht Installation in der „Frankfurter Küche“

Ernst May Museum, Im Burgfeld 136, 60439 Frankfurt am Main
Ó Producciones, Darya von Berner, Ernst-May-Gesellschaft e.V.,
Light Tape
www.ernst-may-museum.de, www.daryavonberner.net
Info-Telefon: 069-1534388-3

12.4.–13.5., Di–Do 11.00–16.00 h, Sa/So 12.00–17.00 h

 Römerstadt,  Mithrastraße

Lichtfall



Wasser fließt über eine Acrylplatte in ein Becken. Hinter der Platte sind florale und abstrakte Motive auf Elektrolumineszenz-Lampen montiert.

Lightfall

Water flows over an acrylic panel into a pool. Behind the panel floral and abstract motifs are mounted on electroluminescent lamps.

Licht-/Wasserinstallation

Ünsal Özbakir, sanart grafik design und Die Gärtnerei
Chamissostraße 38, 60431 Frankfurt am Main
www.die-gaertnerei.de, www.sanartgrafik.de
Info-Telefon: 069-515137

15.4.–20.4., 20.30–23.30 h

  Hügelsstraße

Ebbel Lights



Das Spiel von Licht und Schatten im Rautenmuster des Apfelweinglases inspirierte Designerin Andrea Moseler zu den Ebbel Lights. Eine schwimmende Installation auf dem Weiher in der Bockenheimer Anlage als leuchtende Hommage an die hessische Tradition.

Ebbel Lights

The play of light and shade in the diamond pattern of the traditional Frankfurt Apfelwein (apple wine) glass inspired designer Andrea Moseler to create the Ebbel lights. A floating installation on the pond in the Bockenheimer Anlage park as a shining tribute to this Hessian tradition.

Installation von Andrea Moseler mit Unterstützung von Granilux Lichtkonzepte und Freisteel

Weiher in der Bockenheimer Anlage zwischen Opernplatz und Eschenheimer Tor
Bockenheimer Anlage 15, 60322 Frankfurt am Main
www.andreamoseler.com, www.granilux.de, www.freisteel.de
Info-Telefon: 0173-6637370

15.4.–20.4., durchgehend

Vernissage: So 15.4. 20.00 h

  Eschenheimer Tor,   Alte Oper

Growing Light



Feine Lichttriebe sprießen aus der Dunkelheit der Nacht. Noch klein, kaum wahrgenommen – die Bedeutung des Lichts im Alltag. Doch aus kleinen Sprossen kann Großes entstehen, ein neues Bewusstsein des Lichts – die Lichttriebe wachsen vor den Augen des Betrachters heran und hüllen ihn in neues Licht.

Growing Light

Fine shoots of light sprout from the dark of night. Still small, hardly perceptible – the significance of light in everyday life. But small shoots can develop into great things, a new awareness of light – the shoots of light grow before the eyes of the beholder and ensconce him in a new light.

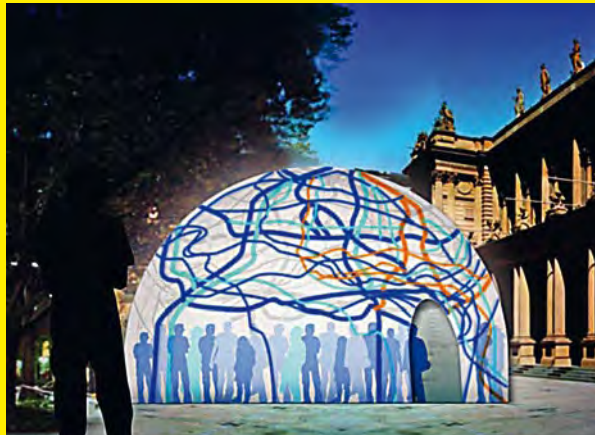
gorillalighting, Stefan Lotze

Bockenheimer Anlage, Nebbiensches Gartenhaus, Frankfurt am Main
www.gorillalighting.net

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

 Eschenheimer Tor

Shade of Play – Schattenspiel



Als Sinnbild für die Vielfalt unserer Region steht die Installation „Schattenspiel“. Im Zusammenspiel von Robotern und einer sieben Meter hohen, begehbaren Projektionsfläche werden die Betrachter selbst Teil des Kunstwerks. Eine Symbiose aus Archaik, Hightech und Projektion erzeugt faszinierende kinetische Schattenspiele, die eine magische Wirkung entfalten.

Shade of Play – Schattenspiel

The “Shade of Play – Schattenspiel” installation is a symbol of the diversity of our region. In a combination of robots and a seven-metre high, walk-in projection screen, viewers themselves become part of the work of art. A symbiosis of archaic, high-tech and projection produces a fascinating kinetic shadow play which develops a magical effect.

Installation auf dem Börsenplatz

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main mit Unterstützung von shift GmbH, BlueMars Gesellschaft für digitale Kommunikation mbH, MESO Digital Interiors GmbH, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Prof. Manfred Stumpf

Börsenplatz, 60313 Frankfurt am Main
www.frankfurt-main.ihk.de, Info-Telefon: 069-21971521

15.4.–20.4., ganztags

Vernissage / Eröffnung Luminale: So 15.4., 20.00 h, Einlass 19.30 h

  Hauptwache

Blaue Nacht: Technik und Mensch



Der Große Handelssaal der Börse Frankfurt, Gesicht der Deutschen Börse, ist ein Arbeitsplatz, geprägt von hochmoderner Technologie. Zur „Blauen Nacht“ verwandelt er sich in eine künstlerische Installation, die das Thema Technik und Mensch reflektiert.

Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main

Blue Night: Man and Technology

The Large Trading Hall of the Frankfurt stock exchange, the face of the German Stock Exchange is a workplace, characterised by cutting-edge technology. For the “Blue Night”, it will be transformed into an artistic installation that reflects the theme of man and technology.

Photo: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main

Illumination des Handelssaales, Licht- und Klanginstallation Führungen und Vorträge

Deutsche Börse AG
ATELIER BRÜCKNER, Studio Kybra – Ingo Bracke
Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main
www.boerse-frankfurt.de/luminale, Info-Telefon: 069-21111515

So 15.4., 18.00–24.00 h (ohne Anmeldung)

U Hauptwache

FRANKFURT FACES



Eine subtile Videoinstallation haucht der Lobby des Nextowers Lebendigkeit und Atmosphäre ein. Sie zeigt Menschen in ihrer reinen Präsenz, ganz pur und ohne Ton. So können Peter Kloeppele und Sonya Krauss aus nächster Nähe betrachtet werden.

FRANKFURT FACES

A subtle video installation breathes life and atmosphere into the lobby of the Nextower. It shows people in their plain presence, pure and without sound. Peter Kloeppele and Sonya Krauss can be studied at close quarters.

Projektvorstellung im Nextower Foyer

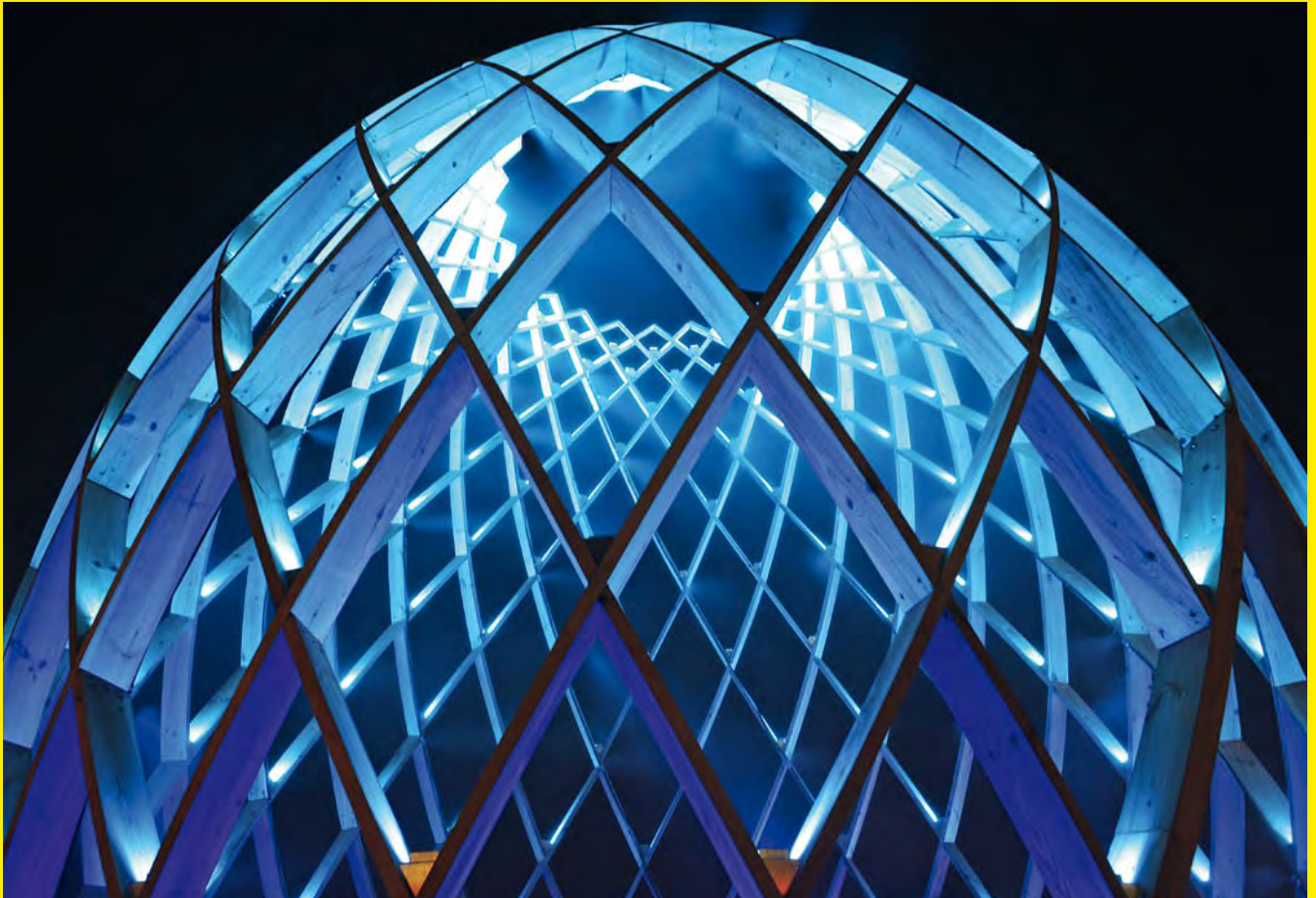
Thurn- und Taxis-Platz 6, Frankfurt am Main

Lichtwerke, Stefan Hofmann
MAB Development, Cando GmbH & Co. KG, S (Quadrat) GmbH
www.nextower.de, www.lichtwerke.com, Info-Telefon: 0221-1394953

15.4.–20.4., 20.00–22.00 h
Vernissage: So 15.4., 20.00 h

U Hauptwache

OVO – A Multi-Sensory Experience



OVO ist eine multi-sensorische Kunstinstallation, entwickelt von Odeaubois und ACT Lighting Design. OVO ist eine eiförmige hölzerne Skulptur, die sich durch Licht-, Akustik- und Wassereffekte auflädt. Aufgrund eigener Erfahrungen entstehen im Kopf des Besuchers symbolische und universelle Verknüpfungen wie Schlüpfen, Blühen und Geburt.

OVO – A Multi-Sensory Experience

Odeaubois and ACT Lighting Design created OVO, a multi-sensory art installation made of an ovoid wooden sculpture magnified by light, acoustic and aquatic effects. Through the experience, symbolic and universal associations come to the mind of the visitor such as hatching, blooming and birth.

Lightinstallation OVO

Osram AG & Traxon Technologies Europe GmbH mit Unterstützung von ACT Lighting Design und Odeaubois

Hauptwache, Frankfurt am Main
www.ovo-art.be, www.osram.com, www.traxontechnologies.com
www.act-design.com, www.odeaubois.be

15.4.–20.4., 19.30–24.00 h

 Hauptwache

Vom Rätsel Wasser



Vom Rätsel Wasser: Sinnliches – zwischen Geheimnis und Offenbarung. Im Altarbereich der Katharinenkirche fließt in einer dreiteiligen Videoprojektion ein Wasserfall lautstark von der Kirchendecke zum Boden. Von Zeit zu Zeit „öffnet und schließt“ sich virtuell die Decke der Kirche und gibt den Blick frei in einen Wolkenhimmel. Erkenntnisse und Fragestellungen aus Geisteswissenschaft, Quantenphysik und Spiritualität zum Phänomen Wasser verweisen auf ein tieferes Erfassen und Verstehen jenseits rationaler Grenzen.

The Mystery of Water

The mystery of water: sensorial – somewhere between mystery and revelation. In the altar area of the Katharinen church, a waterfall flows loudly in a three-part video projection from the ceiling of the church to the floor. From time to time the ceiling of the church “opens and closes” virtually and lets us look into a clouded sky. Insights and questions on the subjects of spiritual science, quantum physics and spirituality about the phenomenon water point to a deeper conception and understanding which goes beyond rational limits.

Video-Installation

Künstlergruppe ProKaB (Peter Görlich und Peter Lähn) im Auftrag der Stadtkirchenarbeit an der Katharinenkirche (Pfarrer Werner Schneider-Quindeau). Technische Realisierung und Projektion: das modular, Andy Malter, Ina Klingel und Denis Bender.

Katharinenkirche an der Hauptwache, 60322 Frankfurt am Main
www.stadtkirchenarbeit-frankfurt.de, Info-Telefon: 069-42726177

15.4.–20.4., 21.00–23.00 h

Vernissage: So 15.4., 20.30 h

Mi 18.4., 19.30 h, Podiumsdiskussion zum Thema „Wasser – das Öl des 21. Jahrhunderts“

U ☉ Hauptwache

Ich bin Luminale



Unterstützt durch die Zeilgalerie gibt es auch dieses Jahr bei Souvenir Frankfurt wieder ein Lichtsouvenir, mit dem die Besucher aktiver Teil der Luminale werden und das Rhein Main Gebiet in den Abendstunden zum Leuchten bringen.

I am Luminale

Supported by the Zeilgalerie, this year there is again a light souvenir at Souvenir Frankfurt which makes everyone into an active part of Luminale and lights up the Rhine Main area in the evening.

Lichtsouvenir von Souvenir Frankfurt

Jürgen Zeller, Virginia Schultheis, Judith Hartnack
Zeilgalerie, Zeil 112–114, Frankfurt am Main
www.ich-bin-luminale.de, Info-Telefon: 069-36604710

17.4.–20.4., 12.00–23.00 h

U ☉ Hauptwache

Release the light



Eine große Menge Licht. Aus vielen kleinen Pixeln. Am 19. April 2012 überträgt sich das einzigartige Lichtspiel der Zeilgalerie-Fassade auf die Besucher der Luminale. Mit dem Lichtsouvenir von Souvenir Frankfurt werden die Zuschauer Teil des Ganzen.

Release the light

A large amount of light. Made of many small pixels. On 19 April 2012, the unique light of the Zeilgalerie facade spreads onto the Luminale visitors. With the light souvenir from Souvenir Frankfurt the audience becomes a part of the whole.

LED-Fassaden-Show von AT JUJUGI GbR

Zeilgalerie, Zeil 112–114, 60313 Frankfurt am Main
www.zeilgalerie.de, Info-Telefon: 069-968670042

Do 19.4., 20.00 h

U S Hauptwache

Flash



Die Installation „Flash“ ist eine interaktive Installation zur medialen Auseinandersetzung mit der Wirkung der Esprit-Medienfassaden. Die Bewegungen der Besucher werden erkannt und wirken sich unmittelbar auf die Gestaltung der Fassade aus.

Flash

The “Flash” installation is an interactive installation on the media debate about the effect of the Esprit media facades. The visitors’ movements are detected and directly affect the design of the facade.

Interaktive Bespielung der Medienfassade

BEN HUR GmbH und
LightLife Gesellschaft für audiovisuelle Erlebnisse mbH
Vor dem Esprit Store auf der Zeil, Zeil 121, 60313 Frankfurt am Main
www.lightlife.de

15.4.–20.4., 20.00–24.00 h

U S Hauptwache

Tanus Turm – Be inspired!



Der 170 m hohe Büroturm an der Ecke Neue Mainzer Straße/Taunustor bietet auf 40 Etagen rund 60.000 qm Bürofläche. Das sogenannte Green Building erhält eine hochwertige Natursteinfassade und soll nach dem internationalen LEED-Standard mit „Platinum“ zertifiziert werden.

Tanus Turm – Be inspired!

The 170 metre high office tower at the corner of Neue Mainzer Straße/Taunustor offers around 60,000 sqm of office space over 40 floors.

The so-called green building will be clad in a high-quality natural stone facade and should be certified according to the international LEED standard with "Platinum".

Baustellen-Lichtinszenierung von Lichtvision

Tishman Speyer Properties Deutschland
im Auftrag der Kaiserkarree S.à r.l.

Baustelle Tanus Turm, Taunustor 1–3, Ecke Neue Mainzer Straße
www.taunusturm.de, Info-Telefon: 069-97541-207

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

🚶 Taunusanlage, 🚗 Alte Oper

RISS



In Krisenzeiten wird unser Leben mit einer Fülle potentieller neuer Wege und Wahlmöglichkeiten konfrontiert. Die vielleicht forderndste Wahl ist jene, sich dem Potential der entstehenden Leere zu stellen. Kalecinski & Seemann's „RISS“ fordert dieses Potential heraus, sich im Moment des Auseinanderbrechens zu zeigen. Das dem Hohlraum entweichende Licht projiziert den Riss und zwingt ihn, einen klaren Weg in seiner Umwelt aufzuzeigen.

RISS

In times of crisis life is confronted with a myriad of choices, yet the most daunting may be that, which confronts us with the potential of the void. Kalecinski & Seemann's "RISS" challenges this void potential through the outpouring of light in the moment of rupture. Magnified onto the surrounding surface, the rupture not only reveals the void but also projects its own path.

Lichtinstallation von Ingo Kalecinski & Jörg Frank Seemann
mit Unterstützung von Applec Signs LTD

Taunusanlage, Frankfurt am Main, Info-Telefon: +44-7415818456

14.4.–21.4., mit Einbruch der Dunkelheit

🚶 Taunusanlage, 🚗 Alte Oper

L'ARTISTA SANTO



Während der ersten drei Tage der Luminale wird der Künstler von 22 bis 24 Uhr an möglichst dunklen Orten Frankfurts, nur von einem Heiligenschein einer Neonröhre beleuchtet, umherwandern. Seine Mobilnummer lautet: 0178-9793367.

L'ARTISTA SANTO

During the first three days of Luminale, from 22 to 24 hours, the artist will wander in preferably dark places in Frankfurt, lit only by a halo of a neon tube. His mobile number is: 0178-9793367.

Performance

Fried Rosenstock
verschiedene Orte im Stadtgebiet Frankfurt
www.friedrosenstock.com
Info-Telefon: 0178-979 33 67

15.4.–17.4., 22.00–24.00 h

Cutting Dreams



Eine Muse liegt als Linie vor uns und scheint dort gelandet oder in der Schnelllebigkeit der Großstadt abgestürzt zu sein.

Eine zeitgenössische Muse in einer modernen Stadt? Was macht sie hier? Brachte sie digitale Wertigkeiten zum Sturz? Ist der Traum hier etwa zu Ende? Eine schlafende junge Frau, die im letzten Sommer auf einem großen Stein am Ufer des Mains einen Laptop zusammengeklappt vor sich hatte, gab mir den Anstoß diese Lichtinstallation zu entwickeln: Der Mensch braucht die Versenkung, um sich wieder aufzurichten.

Cutting Dreams

A muse is lying as a line in front of us and seems to have landed there or to have crashed from the fast pace of city life. A contemporary muse in a modern city? What is she doing here? Has digital equity been brought to fall? Is the dream about to end? A sleeping young woman on a large stone on the banks of the river Main last summer, with a laptop closed in front of her, gave me the impetus to develop this light installation: we must sink into oblivion in order to re-emerge.

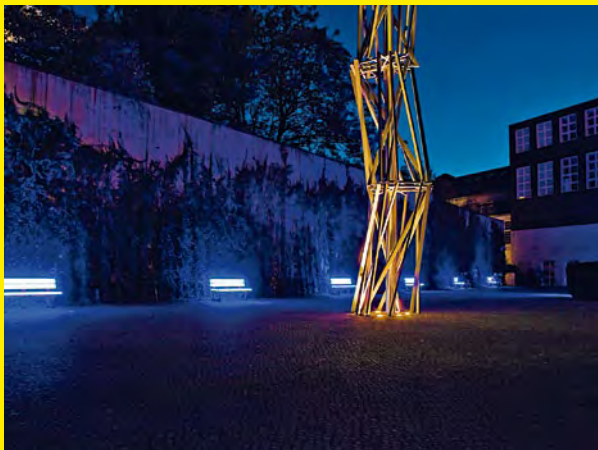
Lichtinstallation mit LED Flex-Tubes von Johannes Kriesche

Firma Proled MBN GmbH, Friedberg bei Augsburg
Taanusanlage / Ecke Junghofstraße, Frankfurt am Main
www.johannes-kriesche.de, www.proled.com
Info-Telefon: 069-492775

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit
Vernissage: Sa 14.4., 19.00 h

📍 Taanusanlage, 🚗 Alte Oper

Bitte Platz nehmen – PLEASE HAVE A SEAT



Das Lichtbank-Projekt des Galeristen Bernd Spiecker lädt den Luminale-Flaneur ein, Platz zu nehmen. Unter dem Motto „PLEASE HAVE A SEAT“ veredelt er die Parkbank als alltäglichen Gegenstand im öffentlichen Raum mit Acrylglas-Auflagen und funkgesteuerter LED-Lichttechnik zu einem Kunstobjekt.

Bernd Spiecker: „Das emotionale Spiel mit Licht und Farbe soll die Parkbank aus ihrem konventionellen Kontext entrücken und Nutzern oder Betrachtern eine neue Dimension der Wahrnehmung im öffentlichen oder privaten Raum eröffnen.“

PLEASE HAVE A SEAT

The light bench project by gallery owner Bernd Spiecker invites Luminale visitors to take a seat. Under the motto “PLEASE HAVE A SEAT” he turns the park bench as an everyday object in a public space to an object of art by means of acrylic glass cushions and radio-controlled LED lighting. Bernd Spiecker: “The emotional interplay of light and colour takes the park bench from its conventional context and opens up a new dimension of perception for viewers in public or private space.”

Installation von LBO Licht Bank Objekte, Bernd Spiecker

Taunusanlage, Nähe Alte Oper, Frankfurt am Main

www.lichtbank.com

Info-Telefon: 02132-9679645

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

U Alte Oper, S Taunusanlage

sinn lich t sinn licl t sinn lich t



Durch den Ausdruck der akademischen Kunst und den dazu ausgewählten Materialien entsteht eine neue Sinn Form – Das Licht als eine empörende Materie erzeugt eine Wahrnehmung des Objekts sowohl im ästhetischen als auch im emotionalen und atmosphärischen Aspekt.

sinn lich t sinn licl t sinn lich t

Through the expression of academic art and the materials chosen a new sense of form is created – light as an outrageous matter creates a perception of the object under both an aesthetic as well as an emotional and atmospheric aspect.

Lichtobjekt von Maja S. Issing im öffentlichen Raum mit Unterstützung von XXL Druck Schömig

Taunusanlage (Nähe Alte Oper), Frankfurt am Main

Info-Telefon: 0175-4116743

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

U Alte Oper, S Taunusanlage

LICHTTORE – DIE WELLE



Vierfache Tor-Symbolik, 15 m langer Vorhang mit 720 Lichtleitfasern, Illumination historischer Fassade mit Projektion „Lichttore Die Welle“, helle Welle-Gebäudeecke und Überstand, LED-„Gänsemarsch“ durch Tor im Wasserbecken

LIGHT GATEWAYS – THE WAVE

Fourfold gateway symbolism, 15 m long curtain with 720 fibre optics, illumination of historic facade with “Lichttore Die Welle” (Light Gateways the Wave) projection, light Wave Building corners and protrusions, LED “Single File” through gateway in reservoir.

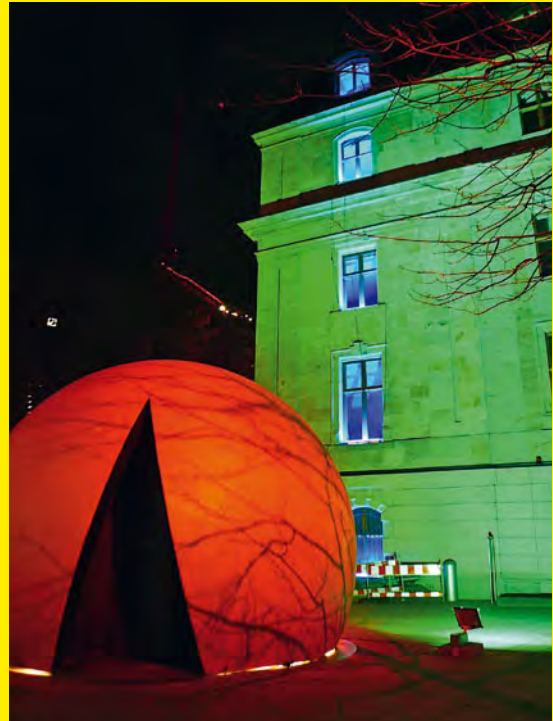
Installation mit Projektoren, Leuchten, Glasfasern, Lichtkunst

Andrea Nusser, Johannes Henn, Erwin Otte,
mit Unterstützung von Argoneo, Derksen, iGuzzini
An der Welle, 60322 Frankfurt am Main
www.andreanusser.de, www.atelier-e-otte.de

15.4.–20.4., 20.00–24.00 h

U Alte Oper, S Taunusanlage

Die Welle – nachhaltiges Lichtdesign



Vortrags-Retrospektive, beginnend bei Luminale 2008 als Mammut-installation bis heute: nachhaltige Lichtkonzepte in neutralweiß und farbig umgesetzt im Reuterweg, Wasserweg, in der Tiefgarage und in beiden Galerien

The Wave – Sustainable Lighting Design

Lecture retrospective, starting with Luminale 2008 as a mammoth installation until today: sustainable lighting concepts in neutral white and colours implemented in Reuterweg, Wasserweg, the underground car park and both galleries

Vortrag mit Führung und Get-together

Andrea Nusser und Johannes Henn mit Unterstützung von Argoneo
An der Welle, 60322 Frankfurt am Main, In der Galerie 2
www.andreanusser.de

15.4.–20.4., täglich 20.00 h

U Alte Oper, S Taunusanlage

Trespass



Die Installation „Trespass“ versucht eine Auseinandersetzung mit den Thematiken von Architektur und Funktion der Fassade, sowie Medien- und Werbeinhalten als Kommunikationsmittel im öffentlichen Raum. Als Interpretation soll sie Fragen aufwerfen und Grenzen spielerisch ausloten.

Trespass

The “Trespass” installation attempts an exploration with the themes of architecture and the function of the facade, as well as media and advertising content as a means of communication in public space. As an interpretation, this should raise questions and playfully explore boundaries.

Temporäre Lichtinstallation

MAASS-Licht Lichtplanung mit freundlicher Unterstützung der Deka Immobilien GmbH

Kaiserlei, Kaiserleistraße 10, 63065 Offenbach
www.maass-licht.de, Info-Telefon: 040-20916746

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

📍 Kaiserlei

Luminale Infocenter Offenbach



Im Luminale Infozentrum für Offenbach findet der Besucher den Luminale-Gesamtkatalog und den Luminale-Offenbach-Stadtplan, auf dem alle Offenbacher Projekte markiert sind. Dazu gibt es Projektinformationen der einzelnen Veranstalter. Das Infozentrum bietet Orientierungsmöglichkeit und ist der geeignete Treffpunkt und ideale Startpunkt für Touren.

Luminale Infocenter Offenbach

In the Luminale Infocenter Offenbach visitors can pick up the official Luminale catalogue and the Luminale Offenbach city map with all projects marked. Additional project information for projects in Offenbach is available here. The Luminale Infocenter is an ideal meeting point or starting point for tours.

Zentrales Informationszentrum Luminale Offenbach

etage3 kommunikation + design gmbh, Thomas Kypta

HEYNE FABRIK, Lilistraße 83D, Zufahrt Nordring 82, 63067 Offenbach
www.heynekunstoffabrik.de, Info-Telefon: 069-8570840

15.4.–20.4., 18.00–23.00 h

📍 Ledermuseum, 📍 Ludwigstraße

Architecture Painting with Light and Fire



Bei Eintritt der Dunkelheit werden namhafte internationale Stylewriting Artists, Graffiti-Künstler, Urban Artists und Street Art Künstler (teilweise auch Mitglieder des Einwandfrei – Verein für Kunst im öffentlichen Raum e.V.) an der Einfahrt zur Heyne Fabrik Malerei mit Licht und Feuer erstellen. Wie schon vor zwei Jahren wird die „Lichtfaktor Crew“ aus Köln die Projektionen leiten und die Architekturmalerei mit Ihrem Spezialtool aufzeichnen.

Architecture Painting with Light and Fire

When it is dark, well-known international stylewriting artists, graffiti artists, urban artists and street art artists (partly members of Einwandfrei – Verein für Kunst im öffentlichen Raum e.V.) will create paintings at the entrance to the Heyne factory with light and fire. Like two years ago the "Lichtfaktor Crew" from Cologne will direct the projections and record the architectural painting with their special tool.

Lichtmalerei, Lighttagging, Lichtgraffiti, LED Throwies, Lightpainting

BOMBER in Kooperation mit der HEYNE KUNST FABRIK gGmbH Urban Artist, Graffitiisten, Aerosol Artisten, Einwandfrei e.V., Street Artists, Lichtfaktor mit Unterstützung von BOMBER und etage3 kommunikation + design gmbh

20.4., 18.30 – 23.00 h

Green Reflections

Die Heyne Fabrik, eine ehemalige Schrauben- und Drehteilefabrik, erstrahlt in grünem Licht. Pulsierende Licht- und Laserstrahlen, die sich im Takt der Musikbeats durch eine Nebelsäule schneiden, verwandeln die rauhe Industriearchitektur temporär in eine grüne Skulptur.



Green Reflections

The Heyne Fabrik, a former screw and turned parts factory is illuminated in green light. Pulsed light and laser beams cut through a pillar of fog in time to the beat of the music, turning the rough architecture temporarily into a green sculpture.

Projektion Laser/Licht + Sounds

von etage3 kommunikation + design gmbh

15.4.–20.4., 18.30 – 23.00 h

Vernissage: So 15.4., 19.00 h

Collustro

Die schwarzen Linien im Raum erzählen von einem Baum. Organisch geschwungen und mit einer fast schwerelosen Aggressivität formen sie ein Gewächs. Parasitär platziert im Raum. Ein Schauspiel von Licht und Linien, das uns Geborgenheit spendet.



Collustro

The black lines within the room tell the story of a tree. Organically curved and almost weightlessly aggressive they shape a plant. Placed in the room parasitically. A drama of lines and light, which gives us shelter.

Neonlicht-Installation / Neon light installation von Lisa Hopf

Mit Unterstützung von: Terrania AG,
etage3 kommunikation + design gmbh

15.4.–20.4., 18.30 – 23.00 h

Vernissage: So 15.4., 19.00 h

Pendulum Lucidum

Die Arbeit Pendulum Lucidum gleicht einem Newtonschen Pendel. Anstelle von stabilen Metallkugeln reihen sich fünf scheinbar fragile Glühbirnen aneinander. Der Betrachter ist konfrontiert mit der potenziellen Zerstörung. Das Licht ist so programmiert, dass es in Wellenbewegungen leicht auf- und ableuchtet.



Pendulum Lucidum

The work Pendulum Lucidum resembles a Newtonian cradle. But instead of stable metal balls, five seemingly fragile light bulbs are arranged next to one another. The observer is therefore confronted with potential destruction. Wavelike motions of light illuminating and dimming the bulbs carry an oscillating movement through the installation.

Lichtobjekt mixed media / Light object mixed media

von Edith Kollath, mit Unterstützung von: Terrania AG, etage3 kommunikation + design gmbh
15.4. – 20.4., 18.30 – 23.00 h / Vernissage: So 15.4., 19.00 h

Art in the Dark

Kernbereich der sehr unterschiedlichen Arbeiten der Künstlergruppe botticelligmbh&cokg ist das Thema „Dunkelheit und Licht“. Die gemeinsame Klammer bildet das Format, alle Arbeiten haben das Maß 80 x 60 x 20 cm, und nutzen künstliches Licht.



Foto: Licht auf Auge, Johannes Kriesche

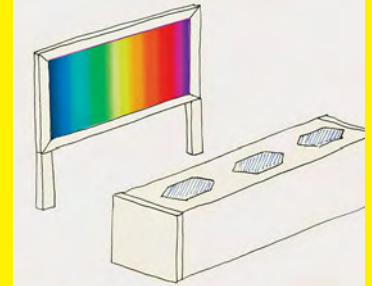
Art in the Dark

The core of the very different works by the artist group botticelligmbh&cokg is the subject of "Darkness and Light". What they have in common is the format, all the works are 80 x 60 x 20 cm, and use artificial light.

Kunstaussstellung von botticelligmbh&cokg: Bernhard&Meyer, Gabrielle Hattesen, Ingrid Horneff, Johannes Kriesche, Wladimir Olenburg, Usch Quednau, Katja Theinkom, Rainer Zamojre
HEYNE KUNST FABRIK gGmbH, Thomas Kypta
15.4. – 20.4., 18.30 – 23.00 h / Vernissage: So 15.4., 19.00 h

Lichtquelle – Lightwell

Besucher der Lichtinstallation Lichtquelle sehen einen „leeren“ Rahmen, der mit den Spektralfarben des Sonnenlichts gefüllt ist. Sie spüren die Lichtspektralenergien durch eine vibrierende Bank, deren Vibrationsfrequenz die des Lichts komplementiert und sie können über Licht und Leben nachdenken.



Lichtquelle – Lightwell

Visitors to the light installation Lichtwell see a "blank" frame that is filled with the spectrum of sunlight. They feel the spectral light energy through a vibrating bench, whose vibration frequency complements that of light and they can meditate on light and life.

Licht Installation von leolightdesign Sandra Decker-Jung

Info-Telefon: +44 (0)161-2564293
13.4. – 20.4., 18.00 h bis spät

Lichtpferd

Dynamisches Licht versetzt die Betrachter ähnlich wie beim Wechsel von Tages- oder Jahreszeiten in ein verändertes Verhältnis zum Lichtpferd. Der Kreislauf des Lebens schließt sich.



Light Horse

Dynamic light transports the viewer to a changed relationship to the light horse, similar to that at the changing of the time of day or seasons. The cycle of life is closed.

Lichtkunst von Corinne Schneider / DigitalLicht AG mit Unterstützung von Terrania AG, etage3 kommunikation + design gmbh
15.4. – 20.4., 18.30 – 23.00 h / Vernissage: So 15.4., 19.00 h

OF10 15.–20.4. Offenbach Ausstellung

Stefan Bechert_BERLIN LIGHT INSIGHT



Stets poppig, meist minimalistisch, immer spielerisch. Die farbintensiven Lichtobjekte des Künstlers Stefan Bechert (Berlin) geben intime Einblicke in Gedanken und reflektieren die Faszination der Sehnsucht nach Ruhe, Schutz, Freude und Besinnung.

Stefan Bechert_BERLIN LIGHT INSIGHT

Ever trendy, mostly minimalistic, always playful. The vividly coloured light objects by the Berlin-based artist Stefan Bechert give a personal insight into thoughts and reflect the fascination of the longing for peace, shelter, happiness and consciousness.

Ausstellung von Stefan Bechert

Novex GmbH
Ludwigstraße 180a / Heyne Fabrik, 63067 Offenbach
www.novex.ch, Info-Telefon: 069-823661210

15.4.–20.4., 17.00–23.00 h
Vernissage: So 15.4., 18.00 h

📍 Ledermuseum, 🚗 Ludwigstraße

OF11 15.–20.4. Ateliergemeinschaft A71

Wechselstrom

Licht + Ton + Objekte im interaktiven Wechselspiel. Der Besucher ist eingeladen, die Skulpturen sinnlich zu (be)greifen.

Alternating Current

Light + Sound + Objects in interactive play. The visitor is invited to get a grasp of the sculptures.

Installation

von Robert Dies
15.4.–20.4., 18.00–23.00 h



OF12 15.–20.4. Ateliergemeinschaft A71

Lebenslicht! Life Light!

Wie ein Vogel mache ich die Flügel auf, fliege in die Freiheit. Unter dem Fenster sprechen die Blumen die Sprache des Traums. Jede einzelne vergangene Nacht scheint in ihren Farben.

Lebenslicht! Life Light!

Like a bird, I open my wings, fly to freedom. Below the window the flowers speak the language of dreams. Every single last night shines in their colours.



Ausstellung und Rauminstallation von Tatjana Matija Eickelmann
15.4.–20.4., 18.00–23.00 h

Ateliergemeinschaft A71

Bettinastraße A71, Hinterhaus, 63067 Offenbach

📍 Ledermuseum, 🚗 Ludwigstraße

OF13 15.–20.4.

Ateliergeinschaft A71

In the light like little dinosaurs

Kunst fliegt

Flying art

Ausstellung von
Mike MacKeldey &
Ellen DeElaine

www.kunstfliegt.com

Info-Telefon:

01577-2562200

15.4.–20.4., 18.00–23.00 h



OF14 15.–20.4.

Ateliergeinschaft A71

Licht durch Ecken und Kanten

Gefaltete Objekte aus Holz und Stoff werden an deren Ecken und Kanten durchleuchtet. Sichtbar wird die Leichtigkeit des Materials und der Konstruktion.



Light through Edges and Corners

Folded objects made of wood and fabric are illuminated through their edges and corners. The lightness of the material and the design become visible.

Ausstellung von Foldtex-Design, Atelier für Faltung, Timm Herok

www.foldtex.com, Info-Telefon: 0178-7858226

15.4.–20.4., 19.00–23.00 h

Ateliergeinschaft A71

Bettinastraße A71, Hinterhaus, 63067 Offenbach

📍 Ledermuseum, 🚶 Ludwigstraße

OF15 15.–20.4.

Ateliergeinschaft A71

Living in OFs

Das begehbare Lichtobjekt „Living in OF“ symbolisiert die außergewöhnlichen Baustile und Lebensformen, die in Offenbach aufeinander treffen. Eine Ausstellung mit „Fundstücken“ und Fotos aus der Stadt dokumentiert diese erstaunliche multikulturelle Entwicklung.



Living in OF

The walk-in light object "Living in OF" symbolizes the exceptional architectural styles and lifestyles which meet in Offenbach. An exhibition with "Finds" and photos of the city documents this amazing multicultural development.

Begehbare Lichtobjekt von Sylvester Kraaz

Info-Telefon: 01577-7763644

15.4.–20.4., 18.00–23.00 h

OF16 15.–20.4.

Atelierhaus B71

Leuchten der Bauhauszeit

Das Atelier B71 gewährt einen Einblick insbesondere in die Geschichte der Frankfurter Lampenfabrikation. Es werden u.a. Originale der Designer Christian Dell, Karl Trabert und Marianne Brandt vorgestellt. Einzelne Objekte können auch käuflich erworben werden.



Lights of the Bauhaus Period

Atelier B71 provides insights, especially into the history of the Frankfurt light production. Originals will be on display also by designers Christian Dell, Karl Trabert and Marianne Brandt. Some of these objects can be purchased at Atelier B71.

Ausstellung vorgestellt von Ingo Laube

Atelierhaus B71, Bettinastraße 71, Hinterhaus, 63067 Offenbach

www.atelierb71.blogspot.com

15.4.–20.4., 19.00–21.00 h

Vernissage: So, 15.4., 19.00 h

Ateliergeinschaft A71

Bettinastraße A71, Hinterhaus, 63067 Offenbach

📍 Ledermuseum, 🚶 Ludwigstraße

OF17 18.–20.4. Offenbach Installation

Feuersegen & Objekte



Als Alchemist folgt Ruben Talberg dem uralten alchemischen Prinzip der *Conversio oppositorum*, der Umwandlung der Gegensätze. Die *Conversio* als Verkehrung der Gegensätze – Festes wird flüssig, Hartes wird weich, Dunkles wird hell – so auch in den neuen Videoarbeiten wie „Feuersegen“. Als „Basis“ dienen lyrische Kompositionen von Talberg, die er in einem Tonstudio rezitierte und sounddesignen ließ (Sounddesign M. Lehmann).

Fire Blessing & Objects

As an alchemist Ruben Talberg follows the ancient alchemist principle of *conversio oppositorum*, the conversion of opposites. The *conversio* as a reversal of contrasts – solid becomes liquid, hard becomes soft, dark becomes light – is also shown in the new video works such as “Fire blessing”. The “basic” are lyrical compositions by Talberg, which he recited and had sound designed in a recording studio (sound design M. Lehmann).

Videoinstallation

TAMU Talberg Museum
Ludwigstraße 151, 63067 Offenbach
www.talbergmuseum.net, Info-Telefon: 01522-20 500 86

18.4.–20.4., 12.00–15.00 h

Vernissage: Di 17.4., 19.00 h

📍 Ledermuseum, 🚶 Ludwigstraße

OF18 14.4. Offenbach Licht-Modenschau

Luminale Opening Offenbach



Zum Opening der Luminale 2012 in Offenbach wird die Leuchtstoff-Modenschau die Stadt in neuem Licht erscheinen lassen. Mode erleuchtet in der Vielfalt von Silhouetten, Materialien und dem Ideenreichtum der Studierenden der Schule für Mode. Grafik. Design.

Luminale Opening Offenbach

For the opening of Luminale 2012 in Offenbach the fluorescent fashion show will cast a new light on the town. Fashion illuminated in a variety of silhouettes, materials and the wealth of ideas of the students of the School of Fashion. Graphic. Design.

Modenschau

Schule für Mode. Grafik. Design. Offenbach, mit Unterstützung von SOH Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, Energieversorgung Offenbach AG (EVO), DJ zorAH, Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Offenbach

Hafen 2, Hafen 2A, 63067 Offenbach
www.schule-mode-grafik-design.de
Info-Telefon: 069-98558511 oder 069-778592

Sa 14.4., 19.00 h Einlass

Leuchtstoff-Modenschau um 20.00 und 22.00 h

Eintritt: 5 Euro

📍 Ledermuseum, 🚶 Taunusstraße

Nano Eleven Makro



Mikroprozessor gesteuert greifen Besucher und Passanten in das Lichtgeschehen ein. 11 Lichtsituationen auf dem Hafengelände werden durch Interaktion der Betrachter in neue Zusammenhänge gestellt. Die Zerlegung der Architektur als Einzelbetrachtung eines so nicht vorhandenen Summenbildes.

Nano Eleven Makro

Directed by microprocessors visitors and passers-by intervene in the lighting. 11 light situations in the harbour area are placed in new contexts through the interaction of the viewer. The decomposition of architecture as an individual observation of a total picture non-existent in this form.

11 Lichtsituationen auf dem Hafen 2 Gelände

Jochen Krimm und suesswasser e.V.
Hafen 2a, 63067 Offenbach
www.hafen2.net, Info-Telefon: 069-98558511

14.4.–20.4. mit Einbruch der Dunkelheit bis 22.00 h
Vernissage: Sa 14.4.

📍 **Marktplatz, 🚶 Messe Offenbach**

natural digitalism



Die Fotografien von Jennifer Nastanovich befassen sich mit dem täglichen Umschwung von natürlichem Licht in Dunkelheit. Sie nutzt das Vermögen der anfänglichen und fortgeschrittenen Dämmerung als Experimentierfeld und Stunde des elektrischen Lichts. Spiegelungen, Blendungen und Verformungen entwickeln eine Übersetzung der Lichtelemente auf die Ebene einer natürlich-digitalen Sprache.

natural digitalism

Jennifer Nastanovich's photographs deal with the daily transition from natural light into darkness. She uses the assets of dusk and advanced night as a testing ground and as the hour of the electric light. Reflections, glare, and deformations develop a translation of the lighting elements to the level of a natural digital language.

Ausstellung und Lichtinstallation mit Neonröhren von Jennifer Nastanovich

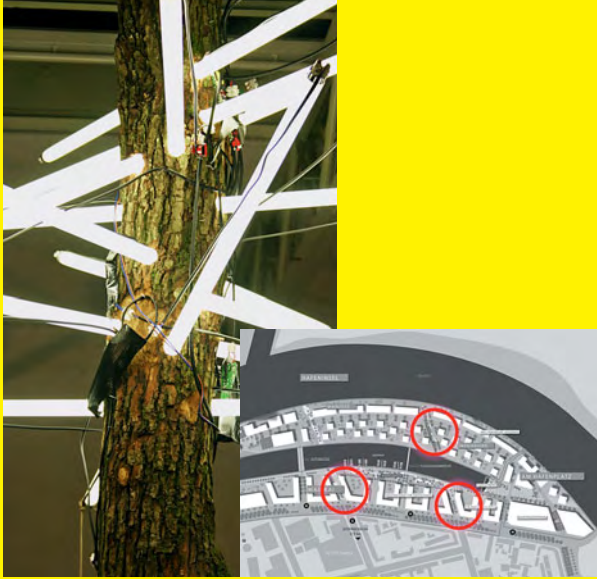
suesswasser e.V.
Hafen 2a, Galerie im Obergeschoss, 63067 Offenbach
www.hafen2.net, www.interim-projekte.net
Info-Telefon: 069-98558511

14.4.–20.4., 17.00–22.00 h
Vernissage: Sa 14.4.

📍 **Marktplatz, 🚶 Messe Offenbach**

OF21 15.–20.4. Offenbach Installation

Spot On OF – Wandel mitgestalten



Der ehemalige Industriehafen ist eine der wertvollsten Ressourcen der Stadt. Hier wird in den nächsten Jahren ein lebendiges Stadtquartier entstehen. Im Frühjahr 2012 soll die erste Sichtachse zwischen Hafenbecken und Main fertiggestellt sein. Zur Luminale wird dieser Freiraum in einem ganz besonderen Licht erstrahlen.

Spot on OF – Shaping Transition

The former industrial harbour is one of the most valuable resources of the city. Here, a vibrant city district will develop over the next few years. The first visual axis between the docks and river Main should be completed in the spring of 2012. This free space will shine in a very special light for Luminale.

Lichtinstallation von werbund.jung mit Anselm Schenkluh und Balazs Vesszösi

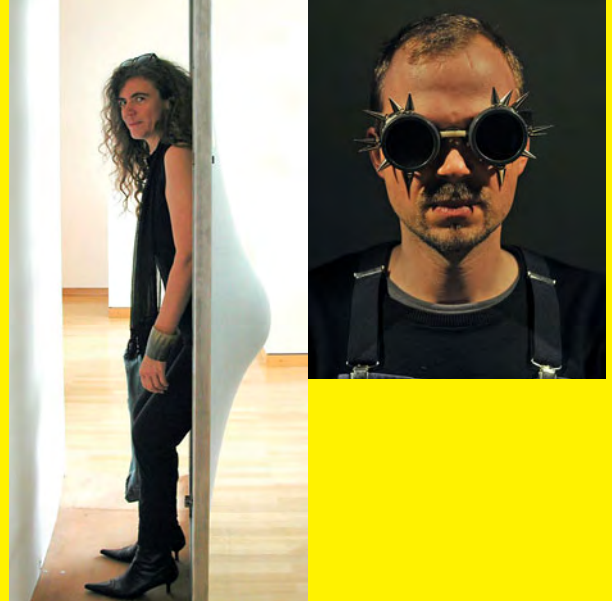
OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Hafenmole, Hafen 15, Hafen 2
www.hafen-offenbach.de, Info-Telefon: 069-84004605

15.4.–20.4. mit Einbruch der Dunkelheit
Vernissage: So 15.4., 20.00 h

📍 Ledermuseum, 🚶 Taunusstraße

OF22 16.–19.4. Offenbach Lesung

90 min. Höhensonne



Unterm Bücherturmsternlicht lässt Theresa Buschmann kostbare Literaturantiquitäten blitzen. Dazu bringt Lars Popp Strahlendes aus der eigenen Schreibe zu Gehör. Es wird unerhört, lautpoetisch, wonne-warm, ein- und heimleuchtend.

90 min. Sunlamp

Under the book tower starlight Theresa Buschmann gives us a glimpse of precious literary antiques. In addition, Lars Popp reads from his own works. It will be outrageous, poetic, blissfully warm, inspirational and instructional.

Lesung mit Theresa Buschmann und Lars Popp in Kooperation mit der Stadt Offenbach – Wirtschaftsförderung und der Stadtbibliothek Offenbach

Bücherturm der Stadtbibliothek Offenbach
Herrnstraße 84, 63065 Offenbach

Mo 16.4 + Do 19.4., 19.00 h Einlass, Beginn 20.00 h

📍 🚶 Marktplatz

TEXT ERSCHEINT



Das Klingspor Museum steht für die Entwicklung der künstlerischen Schriftgestaltung des 20. und 21. Jahrhunderts. Das Thema „Text-installation im Raum“ beschäftigt Stefan Gey vor dem Hintergrund, das Buchstäbliche von seiner plastischen Dimension her zu begreifen. Die Letter und dann in Folge das Wort als körperliches Gebilde zu durchleuchten, erweist sich als „anberaumte“ Lektüre für den Betrachter.

TEXT APPEARS

The KLINGSPOR museum stands for the development of the artistic type design of the 20th and 21st centuries. The theme “Text installation in space” occupies Stefan Gey against the background of understanding type design in its sculptural dimension. To examine the letter and then the word as a physical entity will prove to be “fixed” reading for the viewer.

Ausstellung – Installation von Stefan Gey

Klingspor Museum Offenbach, Herrnstraße 80, 63065 Offenbach
www.offenbach.de/klingspor-museum, Info-Telefon: 069-80653511

15.4.–20.4., 10.00–19.00 h
Vernissage: So 15.4., 18.00 h

🚶🚗 **Marktplatz**

Eine Aufgabe des Lichtes



Licht muss in Szene setzen. Es muss dramatisieren, begehrllich machen und in Bann ziehen. Bei dem Projekt „Eine Aufgabe des Lichtes“ in der GALERIE GRÜN werden alte Stickereien aus dem sie umgebenden Raum heraus gelöst. Sie werden in eine Dimension versetzt, in der die Details, die Haptik und die emotionale Komponente der ihnen innewohnenden Handwerkskunst eine neue Dynamik erhalten. Eingesetzt wird hierzu ausschließlich LED-Technik.

A Task for Light

Light must set the scene. It must dramatize, render desirous, and cast a spell. For the project “A Task for Light” in the GALERIE GRÜN antique embroidery will be liberated from its surroundings. It will be placed in a new dimension, in which the details, the feel and the emotional element of the craftsmanship inherent within are granted a new dynamic. Only LED technology is used.

Illumination / Installation

Galerie Grün, Herrnstraße 57a, 63065 Offenbach
Der Süße Wolf, Polar Sky, Sabine Perez
www.galerie-gruen.de

16.4.–20.4., 10.00–13.00 und 15.00–19.00 h
Vernissage: So 15.4, 18.00–22.00 h

🚶🚗 **Marktplatz**

In tenebris



Der Turm der Alten Schlosskirche existiert nur noch als 4 x 4 m großer Raum, bis zur Decke 20 Meter hoch offen. Für „in tenebris“ (lat. in der Dunkelheit) leuchtet er von innen heraus. Wer ihn betritt, gerät ins Innere eines Cocoons und Ruheraums.

In tenebris

The Tower of the Alten Schlosskirche is now only a 4 x 4 m large enclosed space, open up to the 20 metre ceiling. For “in tenebris” (lat. in the dark), it is illuminated from the inside. On entering, you find yourself in the Interior of a cocoon and relaxation room.

Licht- und Rauminstallation

Ein Projekt des Ev. Dekanats Offenbach und des Büros Gabriele Juvan mit freundlicher Unterstützung von Architekt und Lichtplaner Dipl.-Ing. Jens Müller

Turm der Alten Schlosskirche, Kirchgasse 17, Offenbach
www.juvan.de, Info-Telefon: 069-82365218

14.4.–20.4., 18.30–23.00 h
Vernissage: Sa 14.4., 20.00 h

Jeden Abend, 20.00 h: Veranstaltungen mit Gastkünstlern
Informationen: www.juvan.de

 **Marktplatz**

Welches Licht entsteht und erlischt?



Die Performances entstehen vor dem Publikum. Mittels Grafikprogrammen und Beamer werden Bilder auf die agierenden Performer und den Bildraum projiziert. Ein zerbrechlicher Moment wird thematisiert, dessen Prämissen die Bejahung des Bildes voraussetzt. Es ist nicht unbedingt der narrative Handlungsstrang, der die Dramaturgie der vorgetragenen Performances bestimmt, sondern die Spannung und Komposition des gespielten Einzelbildes.

In dunklen Umgebungen werden Bilder aus dem Computer heraus auf weiße Flächen geworfen. Ziel ist die menschlich-körperliche Rückeroberung der technisch-medial vermittelten Bildwelt.

What light is created and goes out?

The performances are created in the presence of the audience. Using graphics programs and beamers images are projected onto the active performers and screen space. A fragile moment is explored, whose premise requires the affirmation of the image. It is not necessarily the narrative storyline which determines the dramaturgy of the performances presented, but the tension and composition of the individual image. In dark environments, pictures are projected from the computer onto white surfaces. The objective is the human physical re-conquest of the technically media-mediated imagery.

Performancekunst der Künstlergruppe „Die Segel“ mit Dirk Baumanns, Daniel Eyrich, Lisa Klinger, Erik Pfeiffer, Maximilian Reimann, Sven Schuppar und Tamara Zippel

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main
Isenburger Schloss, Schloßstraße 31 (Ecke Mainstraße), Offenbach
www.DieSegel.de, Info-Telefon: 0152-54032525

16.4.–20.4., 19.00–21.30 h
Aufführungen So, Mi, Fr jeweils 19.30 h

 **Marktplatz**

Luminouscube



Die Glasfassade des Gebäudes Berliner Straße 46 in Offenbach, Hauptsitz der Sparkasse Offenbach, wird zu einem „Luminouscube“. Auf der Fassade werden Klänge und Umgebungsgeräusche in eine Licht-Choreographie umgesetzt. Je nach Tonhöhe und Lautstärke während der beiden Konzerte im Innenbereich der Sparkasse ändern sich die Farbspektren an der Fassade. Während der konzertfreien Tage werden die Klänge und Umgebungsgeräusche in Farbspektren umgesetzt. Die Technik basiert auf insgesamt 60 LED PAR Strahlern, die miteinander vernetzt sind.

Luminouscube

The glass facade of the building at Berliner Straße 46 in Offenbach, headquarters of the Sparkasse Offenbach, becomes a "Luminouscube". On the facade, sounds and ambient noise are implemented in a light choreography. The colour spectrum on the facade changes depending on the pitch and volume of the two concerts in the interior of the savings bank. On days with no concert the sounds and ambient noise will be implemented in colour spectra. The technique is based on a total of 60 inter-connected LED PAR spotlights.

Lichtinstallation von Bernd Georg an der Fassade der Hauptstelle Sparkasse Offenbach, Berliner Straße 46, 63069 Offenbach

Sparkasse Offenbach am Main / georg-foto, offenbach
www.sparkasse-offenbach.de, Info-Telefon: 069-8067682

14.4.–20.4., ab 19.30 h, mit Einbruch der Dunkelheit

Marktplatz

4th dimension



Dynamische Lichtinstallation an der Gebäudefassade, deren einzelne Lichtmodule zur Musik abgestimmt aufleuchten.

4th dimension

Dynamic light installation on the facade of the building, whose individual lighting modules light up in coordination to the music.

GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH in Kooperation mit Stephan Horn, Lichtgestalter

lichtpol®, Hermann-Steinhäuser-Straße 2, Offenbach
www.gbo-of.de

15.4.–20.4., mit Einbruch der Dunkelheit
Di 17.4., 20.00–22.00 h, Gästeempfang mit Moderation

Marktplatz

Feuchters Schwämme



Nordlicht leuchtet künstlerisch

Vier junge Frankfurter Künstler aus der Klasse von Prof. Tobias Rehberger nutzen die Werkstätten und das Wissen der Firma Nordlicht, um dort eine Ausstellung zu realisieren. Die entstandenen ortsspezifischen Installationen beleuchten auf beeindruckende Weise die Themen Licht, Lichtkunst und Werbung – faszinierend anders.

Feuchters Sponges

Nordlicht shines artistically

Four young Frankfurt artists from the class of Prof. Tobias Rehberger used the workshops and the knowledge of the company Nordlicht to implement an exhibition there. The site-specific installations created illuminate the themes of light, light art and advertising in an impressive manner – fascinatingly differently.

Licht-Installation der Firma Nordlicht Licht- und Werbetechnik GmbH in Kooperation mit der Klasse von Prof. Tobias Rehberger an der Frankfurter Hochschule für Bildende Künste – Städelschule: Laura Schawelka, Sandra Havlicek, Mark Walker, Martin Wenzel

Hertzweg 4, 63071 Offenbach
www.nordlicht.de, Info-Telefon: 069-857006137

15.4., 16.4., 18.–20.4., 18.00–22.00 h
Betriebsführung jeweils um 20.00 h
Vernissage: So 15.4., 19.00 h

☉ **Offenbach Ost**

Offenbach in neuem Licht



Informationen rund um den Lichtmasterplan

Im Auftrag der Stadt hat das Büro LichtRaumStadt einen Lichtmasterplan für Offenbach erarbeitet, dessen zentrale Analysen und Maßnahmenvorschläge ausgestellt werden. Zur Erläuterung bietet der Lichtplaner Führungen an, die die Entwicklungspotenziale anschaulich verdeutlichen.

Offenbach in a New Light

Information on the new Lighting Masterplan

On behalf of the city the LichtRaumStadt office has devised a lighting masterplan for Offenbach, whose central analyses and policy proposals will be on display. In explanation, the lighting planner offers guided tours, which will vividly illustrate the development potential.

Ausstellung und öffentliche Führungen unter Beteiligung von Dipl. Ing Uwe Karow, Büro LichtRaumStadt, Wuppertal

Stadtplanung und Baumanagement,
Magistrat der Stadt Offenbach am Main

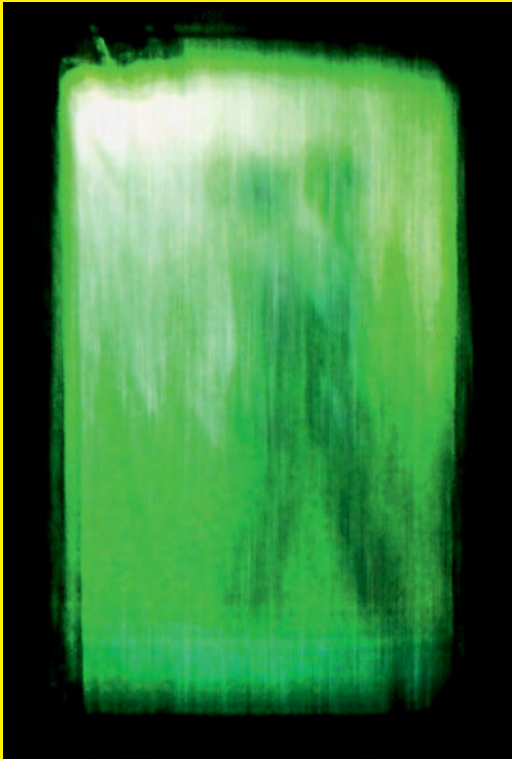
Stadthaus Offenbach und fußläufige Umgebung
Berliner Straße 60, 63065 Offenbach am Main
www.offenbach.de, Info-Telefon: 069-80652182

Führungen: 17.4.–19.4., 20:00 h
Ausstellung: 2.4.-20.4., jederzeit einsehbar

☉  **Marktplatz**

OF31 15.–20.4. Offenbach Projektion

Bis unter die Haut – Lichtdusche



Eine Duschkabine ist zu sehen, hinter deren Vorhang man die Umriss zweier Menschen, die gemeinsam duschen, erahnt. Was gewöhnlich Wasser ist, verwandelt sich in der Videodarstellung in Licht, die Dusche wird zur „Lichtdusche“.

Right Under Your Skin – Shower of Light

A shower cubicle can be seen. Behind the curtain, the outline of two people sharing a shower can be sensed. What is usually water is transformed into light in the video presentation, the shower becomes a "shower of light".

Videoprojektion von Friederike Caroline Bachmann

Citytower Foyer Offenbach, Berliner Straße 74–76, 63065 Offenbach
www.f-c-bachmann.de

15.4.–20.4. von außen sichtbar

 **Marktplatz**

OF32 13.–20.4. Offenbach Ausstellung

Marc Simons magische Lichtwelten



Großformatige Bilder von Marc Simon hängen im Foyer des Rathauses. Durch die gezielte Bestrahlung mit Licht (durch Lichtstrahler) entstehen magische und geheimnisvolle Lichtwelten. Gerade nachts, wenn das Foyer eine düstere dunkle Halle ist, laden diese wunderbaren Lichtwelten dazu ein, stehen zu bleiben, zu verweilen und zu träumen. Somit beginnt die Reise ins Licht.

Marc Simons Magical Light Worlds

Large format pictures by Marc Simon hang in the foyer of the Town Hall. Targeted illumination (by spotlights) creates worlds of magic and mysterious light. Especially at night, when the foyer is a gloomy dark hall, these wonderful worlds of light invite us to stay, to relax and to dream. Thus begins the journey into the light.

Ausstellung mit Werken von Marc Simon

Foyer des Rathauses Offenbach
Berliner Straße / Stadthof 15, Offenbach
www.marcsimon.net, Info-Telefon: 069-881015

13.4.–20.4., 9.00–21.00 h

 **Marktplatz**

OF33 20.4. Offenbach Sound & Light Show

Räume (neu) erleben



Die Katholische Jugend St. Elisabeth rückt ihre kirchlichen Räume in ein „anderes Licht“ und präsentiert in der Kirche unter dem Titel „Räume (neu) erleben“ eine Video-Grafik-Projektion mit stimmungsvoller Licht- und Musikbegleitung.

Experience Space (anew)

The Catholic Youth of St. Elisabeth plunges their church rooms into a “different light” and presents a video-graphic projection in the Church titled “Experience Space (anew)” with atmospheric light and musical accompaniment.

Sound & Light Show

Katholische Jugend St. Elisabeth
Dominik Voll (Gesamtleitung), Renée Abe (Musik + Bildgestaltung),
Christoph Kaschky (Technik + Lichtgestaltung)

Katholische Kirche St. Elisabeth,
Richard-Wagner-Straße 73, 63069 Offenbach
www.st-elisabeth-offenbach.de, Info-Telefon: 0178-9835747

Fr 20.4., 20.00–24.00 h
(die Show beginnt jeweils zur vollen und halben Stunde)

🚗 August-Bebel-Schule

OF34 15.–20.4. Offenbach Installation

Hexagon

Modulare sechseckige Grundelemente werden zu einer Lichtwolke verbunden und erleuchten die Schaufenster der „strandperle“.

Hexagon

Modular hexagonal elements are linked to form a cloud of light and illuminate the display windows of the “strandperle”.



Eine von außen sichtbare Installation von Timm Herok

„strandperle“-Goldschmiedewerkstatt
Tanusstraße 13, 63067 Offenbach
www.foldtex.com, Info-Telefon: 0178 7858226

15.4.–20.4., Öffnungszeiten Ladengeschäft: 15.00–19.00 h
von außen sichtbar von 15.00–23.00 h

📍 Ledermuseum, 🚗 Theater/Messehallen

OF35 15.–20.4. Offenbach Ausstellung

Licht ins Dunkle ...

In den Räumen des Ateliers für Fotokunst erzählt die Foto-Installation von Tanja Luther und Tom Hoenig mit audiovisuellen Mitteln eine Geschichte – Licht spielt dabei die Hauptrolle, unterstützt von Klang-elementen.



Light up the Darkness ...

On the premises of the Atelier für Fotokunst, the photo installation by Tanja Luther and Tom Hoenig tells a story by audiovisual means – with light in the leading role, supported by sound elements.

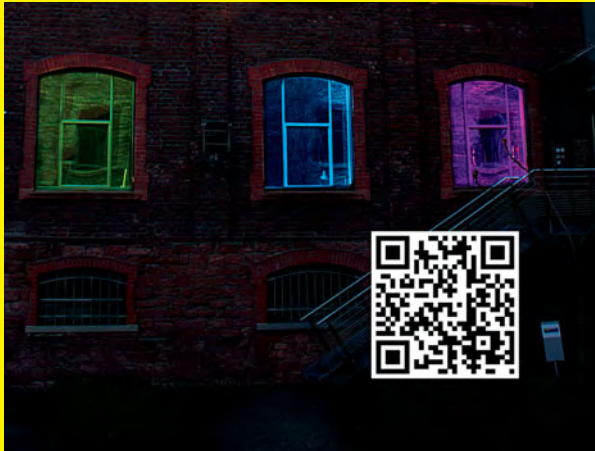
Fotoausstellung / Installation von Tom Hoenig und Tanja Luther

Atelier für Fotokunst, Bernardstraße 23, 63067 Offenbach
www.lutherhoenig.de, Info-Telefon: 069-78806725

15.4.–20.4., 18.00–23.00 h

📍 Ledermuseum, 🚗 Theater/Messehallen

Farbraum



Farben beeinflussen unser Leben und Handeln. Sie stehen in einer Wechselbeziehung zu unseren Lebensräumen, die sich in dieser Installation widerspiegeln. Der Besucher tritt über sein Smartphone mit dem Farbraum in Kontakt. Ein lebendiges Spiel zwischen Farbraum, Lebensraum und Besucher beginnt.

Colour Space

Colours affect our lives and our actions. They are in correlation to our living spaces, which is reflected in this installation. The visitor comes into contact with the colour space via Smartphone. A lively game between colour space, living space and the visitor begins.

Interaktive Lichtinstallation / Architekturbeleuchtung

200grad GmbH & Co. KG
Ludwigstraße 8, 63067 Offenbach
www.farbraum.200grad.de, Info-Telefon: 069-94946537

15.4.–20.4., 20.30–01.00 h

📍 Ledermuseum, 🚶 Hauptbahnhof Offenbach

Colour in Motion / Interactive Colour



Durch den Einsatz der Kinect-Technologie wird das Erstellen von eigenen Farbwelten zum Erlebnis. Mit Hand- und Körpergesten können die Besucherinnen und Besucher ihrer Phantasie freien Lauf lassen und farbige Bilder an die Leinwand „malen“.

Colour in Motion / Interactive Colour

By the use of Kinect technology, creating your own worlds of colour will be an unforgettable experience. With hand and body gestures visitors can give their imagination free rein and “paint” huge colour images on the screen.

Multimediale interaktive Projektion mit Kinect

DTP AKADEMIE RheinMain GmbH
Ronald Behrenz, Georg Hannes, Michael Herzog, Claus Krieger,
Das Ei Medienprojektion mit dem Elektrokäfer

Berliner Straße 219, 63067 Offenbach
www.dtp-rm.de, Info-Telefon: 069-8237930

15.4.–20.4., 18.30–22.30 h

📍 Ledermuseum

OF38 15.-20.4. Offenbach Illumination

Elektrokäfer – Watt leuchtet da?



Dank Elektromotor wird der VW-Käfer von Helena und Andreas Malsy zum rollenden Kunstobjekt. Lichtschläuche zeichnen die charakteristischen Konturen des Oldtimers nach. Das umweltfreundliche „Emo-Ei“ gehört zur Licht-Inszenierung in Offenbach.

Electric beetle – Watt lights up here?

Thanks to its electric motor Helena and Andreas Malsy's Volkswagen beetle becomes a rolling work of art. Light tubes trace the distinctive contours of the oldtimer. The eco-friendly "emo" egg is part of the light production in Offenbach.

Illumination

Das Ei Medienproduktion GmbH und DTP-Akademie RheinMain

Berliner Straße 219, 63067 Offenbach
www.eiernetz.de, Info-Telefon: 069-20013610

15.4.-20.4., 18.30–22.30 h

📍 Ledermuseum

OF39 15.-20.4. Offenbach Installation

Bunterbelichtet – leichte Bildung



Nach dem Erfolg des Birnendenkmal.de 2010 — präsentieren die Macher der „afip“ 2012 eine Plattform, die sich mit „Erhellendem“ beschäftigt.

Bunterbelichtet – Light Education

After the success of Birnendenkmal.de in 2010 – in 2012 the makers of “afip” present a platform that is concerned with “illumination”.

Happening der Akademie für interdisziplinäre Prozesse, Lutz Jahnke

Ludwigstraße 112a, 63067 Offenbach
www.fb.com/afip.hessen, www.afip-hessen.de
Info-Telefon: 0179-1232004

15.4.-20.4., 9.00–24.00 h

📍 Ledermuseum, 🚗 Ludwigstraße

AKADEMIE FÜR INTERDISZIPLINÄRE PROZESSE

COLLECTIVE VIDEO BOHAI

- DEVANTGARDISTA III -

“ach, was Licht ~~nicht~~ kann”

Jos Diegel (Afip-Prof) hat 47 internationale Künstler, Künstlerinnen und Gruppen eingeladen, die Kunststückchen, Dokumentationen, Aktionen, Experimente, Loops, Fragmente, Kompositionen und Sensationen als Videoprojektionen auf der Fensterfront der Akademie zeigen.

ACADEMY FOR INTERDISCIPLINARY PROCESSES

Jos Diegel (Afip-Prof) has invited 47 international artists and groups to show tricks, documentations, actions, experiments, loops, fragments, compositions and sensations as video projections on the window facade of the Academy.

Video-Fenster-Projektion im öffentlichen Raum der Akademie für interdisziplinäre Prozesse mit folgenden Künstlerinnen und Künstlern:

Jos Diegel, Broutin, Anne-Catherine Caron, Damien Dion, Jean-Pierre Gillard, François Poyet, Roland Sabatier, Nenad Boharevic, Zhu Xiaowen, Matthias Winkelmann, Young Joo Lee, GODsDOGs, Pierser Erbslöh und Nadine Taschler, Matthias Lawetzky, Boris Dörning, Eva Becker, Margarethe Kollmer, Goekhan Erdogan, Rainer Böhm, Gonzalo Arilla, Hanna Schaich, Simone Karin Schulz, Jörg Ritter, Marco Russo, Markus Georg, Emilia Neumann, Juan Luis Ortega Romero, Eva Moll, Hannah-Lisa Kunyik, Georg Klein, Tobias Othmar Hermann, Catharina Golebiowska, Simon Schäfer, Deniz Alt, Römer X Römer, Giorgio Capogrossi, Eva Moll und Jana Schlegel, Lutz Jahnke, Jonatan Schwenk, David Sarno, Astrid Rieger, Ivi Roberg, Yaschar Scheyda, Jörg Thums, Henning Strassburger, Susanne Hiller, Simon Schäfer, Maria Morschitzky, Laura Pold, Rudolf Weißbeck, Merlin Flügel, DIE SEGEL, Matis Burkhardt, Sebastian Haarpunkt, Velvet G. Goldmine, Jördis Hille, Alessandro Di Fraia, Xenia Lesniewski, Andrea und Stefano Cozz, Raphael Sbrzesny, Dirk Baumanns, Samira Ramic, LAMADUMA, Josef Krzyzanek, Katja Kullmann, Raul Gschrei, Ivan Robles Mendoza, Michel Klöforn, Zeljko Vidovic, Aleksandar Radan

Ludwigstraße 112, Offenbach
www.afip-hessen.de, Info-Telefon: 0178-8163479

15. 4. – 20. 4., 17.00 – 6.00 h
Vernissage: So 15. 4., 19.00 h

📍 Ledermuseum, 🚗 Ludwigstraße

Medienfassade „Moving Types“



Medienfassade am Gutenberg-Museum anlässlich der Sonderausstellung „Moving Types – Lettern in Bewegung“. Passanten und Besucher können aktiv an der Gestaltung mitwirken und die mit LEDs bestückte Museumsfassade mit ihren SMS-Botschaften buchstäblich zum Tanzen bringen.

Media Facade “Moving Types”

The media facade at the Gutenberg Museum for the special exhibition “Moving Types – Lettern in Bewegung”. Passers-by and visitors can participate actively in the design and literally set the facade of the museum dancing with their text messages.

Medienfassade anlässlich der Sonderausstellung „Moving Types – Lettern in Bewegung“

Beteiligte Künstler/Firmen: Idee, Konzept, Umsetzung: z zg zentrum zeitbasierte Gestaltung (Kooperation der Fachhochschule Mainz/IMG, Prof. Anja Stöffler, und der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, Prof. Ralf Dringenberg), Luise Pescheck, Dominik Witzke, Programmierung: Nikolaus Völzow; mit freundlicher Unterstützung von Richter Lighting Technologies GmbH, RTL Creation, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

Gutenberg-Museum Mainz, Liebfrauenplatz 5, 55116 Mainz
www.gutenberg-museum.de, www.moving-types.com
Info-Telefon: 06131-122644

15. 4. – 20. 4., 24 Stunden

🚗 Höfchen/Listmann

In Hülle und Fülle



Licht – Pflanzen – Erdöl – Müll: besonders Hüllen, Verpackungen, Mülltüten sind leuchtendes, aber nicht lichtechtes Material, zusammen mit leuchtenden Pflanzenhüllen, z.B. roten Zwiebelschalen, für ein ca. 2,80 x 2,20 m großes Leuchtbild.

Abundance

Light – plants – crude oil – waste: particularly wrappers, packaging, bin bags are bright, but not lightfast material, together with bright plant skins, such as red onion for a 2.80 x 2.20 metre large light picture.

Temporäre Kunstinstallation von Violetta Vollrath

Mainzer Kunstverein Walpodenstraße 21 e.V.
mit Unterstützung der Gutenberg-Buchhandlung Mainz und
raum Objekt & Wohneinrichtung, Mainz

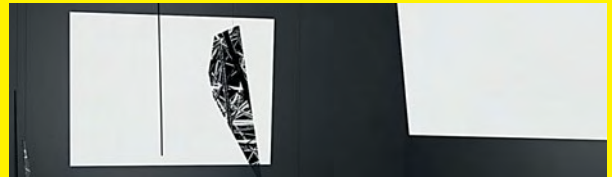
Walpodenakademie Mainz, Neubrunnenstraße 8, 55116 Mainz
<http://blog.kunstzwerg.net/>, <http://violetta.de/>
Info-Telefon: 06131-372933

1.4. – 29.4. mit Einbruch der Dunkelheit

Vernissage: Sa 31.3., 20.00 h

Mi 18.4., 20.00 h, Lichtabend mit Texten zum Thema

🚶 MZ-Hauptbahnhof (8 Min. zu Fuß), 🚗 Neubrunnenstraße



Zitadelle

TIP TOP EXPRESS – Gestaltungskooperative
Zitadelle, Zitadellenweg, 55131 Mainz
www.luminale.tiptopexpress.de

15.4. – 20.4., 20.00 – 24.00 h

Vernissage: So 15.4.

🚶 Römisches Theater

MZ 03	15. – 20. 4.	Mainz	Zitadelle
--------------	---------------------	--------------	------------------

Local Warming



An der Mainzer Zitadelle erleben wir eine Fassadenprojektion, die sich mit dem Thema Vergänglichkeit auseinandersetzt. Ein Haus aus funkelndem Eis erstrahlt vor uns. Je länger wir es betrachten, desto mehr löst sich die Struktur langsam abschmelzend auf. Trotz des Verfalls erkennen wir die Schönheit im Prozess und die vielen Facetten dazwischen.

Local Warming

At the Citadel in Mainz, we experience a facade projection, which deals with the theme of transience. A house made of sparkling ice shines in front of us. The longer we look at it, the more the structure dissolves, slowly melting away. Despite the decay, we recognize the beauty in the process and the many facets between.

**Fassadenprojektion von Daniela Kulcsar
mit Unterstützung von Computermiete.de**

MZ 04	15. – 20. 4.	Mainz	Zitadelle
--------------	---------------------	--------------	------------------

Nachtschatten

Unser Schatten begleitet uns jederzeit und doch wird er kaum wahrgenommen. Nachtschatten rückt diesen ‚physikalischen Avatar‘ in ein anderes Licht und schenkt ihm neue Aufmerksamkeit. Die Besucher bekommen einen künstlichen Schatten angeheftet, der die physikalischen Gesetze der Schattenbildung verdreht. Der Schatten wird nicht weiter aus einer lichtleeren Flächen bestehen, er ist das Licht.

Nightshadow

Our shadow accompanies us constantly and yet is hardly perceived. Nightshade puts this ‚physical avatar‘ in a different light and pays it new



attention. Visitors will have an artificial shadow attached to them which inverts the physical laws of shadows. The shadow will not consist of a light-less space, it is the light.

Lichtinstallation von Julian Hermann

MZ 05	15. – 20. 4.	Mainz	Zitadelle
--------------	---------------------	--------------	------------------

Leuchtreklame

Wie schön wäre es, wenn die Schilder, die nachts leuchten, gestalterisch und typografisch attraktiver wären. Auf der Zitadelle wird eine Geisterstadt entstehen: ein Straßenzug mit Leuchtreklamen wie es sie niemals geben wird – eine Utopie einer städtischen Nachtlandschaft. Dabei kommen den Besuchern die Geschäfte wahrscheinlich bekannt vor.



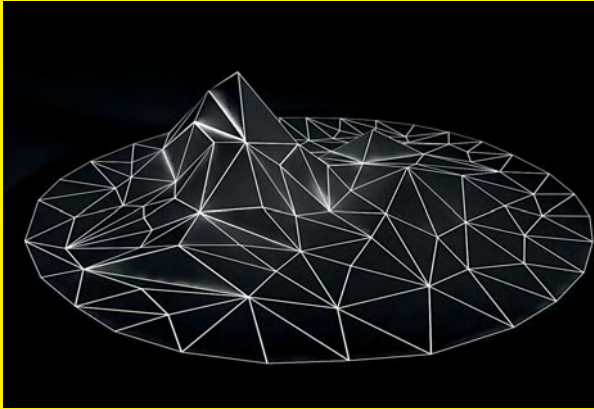
Neon Advertising

How nice it would be if the signs that light up at night were better designed and typographically more attractive. A ghost town will be built at the Citadel: a street with neon signs, as they will never exist – a utopia of an urban night scene. The shops will probably seem familiar to visitors.

Lichtinstallation von Yann Siebrecht

MZ 06	15. – 20.4.	Mainz	Zitadelle
--------------	--------------------	--------------	------------------

LICHT TOPOGRAFIE



Wie verändert sich die Raumwahrnehmung, wenn sich der beobachtete Gegenstand in einer ständigen Bewegung befindet? Bewegung und Intensität erzeugen gleichzeitig ein wechselndes Licht-Schatten-Spiel, in welches der Betrachter aktiv eingreifen kann und so seine eigene Licht Topografie erstellen kann.

LIGHT TOPOGRAPHIE

How does the perception of space change, if the observed object is in permanent motion? Movement and intensity simultaneously create a changing interaction of light and shadow, in which the viewer can actively intervene and in doing so create his own light topography.

Lichtinstallation von Robert Meyer mit Carsten Altmann, Anna Schoderer, Niklas Armbruster

MZ 07	15. – 20.4.	Mainz	Zitadelle
--------------	--------------------	--------------	------------------

PARALLAXO

Ein Raum wird von einer scheinbar willkürlichen Ansammlung von farbigen Glühbirnen punktuell beleuchtet. Bewegt sich der Besucher im Raum, so erkennt er durch die Veränderung des Blickwinkels ein Muster, das sich an bestimmten Punkten des Raumes als konkretes Bild lesen lässt.

PARALLAXO

A room is selectively illuminated by a seemingly arbitrary collection of coloured light bulbs. As the visitor moves within the room he will, because of the changing perspective, be able to recognize a pattern, which appears as a concrete picture at certain points in the room.



Lichtinstallation von Bernd Güssbacher

MZ 08	15. – 20.4.	Mainz	Zitadelle
--------------	--------------------	--------------	------------------

Schaufenster



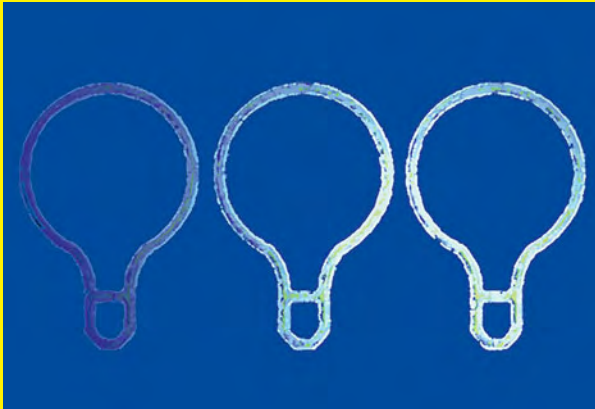
Die Installation „Schaufenster“ spielt mit den Möglichkeiten polarisierten Lichts. Verborgenes wird auf ungewohnte Weise aufgedeckt, der Betrachter blickt hinter den strahlend weißen Schein.

Showcase

The “Showcase” installation plays with the possibilities of polarized light. Hidden matters are revealed in unusual ways, the viewer takes a look behind the gleaming white veneer.

Video-Lichtinstallation von Pascal Schneider

8.55 kW



Energie bildet den zentralen Gedanken für das 150jährige Bestehen der IHK Darmstadt. Die Lichtinstallation 8.55 kW steht allegorisch für diese Thematik. Drei überdimensionale Glühlampenumrisse, bestückt mit unterschiedlichen Lampentypen, zeigen den Energieverbrauch und die CO₂-Emission über die Laufzeit der Luminale an.

8.55 kW

Energy composes the central idea for the 150 years old existence of the IHK Darmstadt. The light installation 8.55 kW stands allegorically for this topic. Three oversized bulb contours, assembled with different lamp types, show the energy consumption and the CO₂ emission during Luminale.

Lichtinstallation

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar, Darmstadt mit Beteiligung von JK Lighting Design GbR, Ledon Lamp GmbH, HEAG Südheßische Energie AG (HSE)

Garten und Dach der IHK, Rheinstraße 89, 64295 Darmstadt
www.darmstadt.ihk24.de, Info-Telefon: 06151-871212

16.4.–20.4., 8.00–20.00 h
Vernissage: Mo 16.4., 18.00 h

16.4., 9.00–11.00 h, Energie-Frühstück – Intelligente Software-Lösungen für Industrie, Handel und Gewerbe

16.4., 14.00–18.00 h, Energieberatersprechtag

jeweils nach Voranmeldung

  Berliner Allee

Es rauschen leis die Wälder



Anlässlich des 6. Waldkunstpfades „Realität und Romantik“ und 10 Jahren Waldkunst wird die grüne Fassade des darmstadtium durch eine analoge Lichtinstallation mittels Overheadprojektion in ein waldiges Gewand gekleidet. Die Künstlerin Katrin Bethge (Hamburg) zeigt romantische Waldthemen.

The woods rustle softly

For the sixth Waldkunstpfad (Forest Art Path) “Reality and Romanticism” and 10 years of forest art, the green facade of the darmstadtium is clad in a woody robe by an analog light installation by means of overhead projection. The artist Katrin Bethge (Hamburg) shows romantic forest themes.

Overheadprojektionsinstallation auf die Fassade des darmstadtium von Katrin Bethge (Hamburg)

Verein für Internationale Waldkunst e.V. und Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt – darmstadtium

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt
Schloßgraben 1, 64289 Darmstadt
www.darmstadtium.de, Info-Telefon: 06151-7806200

15.4.–20.4. mit Einbruch der Dunkelheit

  Luisenplatz oder Schloß

DA 03

19.4.

Darmstadt

Lesung

Das große Buch vom Licht



Was ist eigentlich Licht? Wie entsteht es und wie breitet es sich aus? Unterhaltsam und mit ausdrucksstarken Bildern präsentieren die Autoren Ulrich Kilian und Rainer Aschemeier alle wichtigen Aspekte rund um das Phänomen Licht. Mit begleitender Lichtinstallation.

The Big Book of Light

What is light? How is it made and how does it spread? Entertainingly and with expressive pictures writers Ulrich Kilian and Rainer Aschemeier present all the important aspects of the phenomenon of light. With accompanying light installation.

Lesung mit Lichtinstallation

Primus Verlag GmbH zusammen mit der WBG Darmstadt
Literarium der WBG Darmstadt, Hindenburgstraße 40, Darmstadt
www.primusverlag.de, www.wbg-wissenverbindet.de
Info-Telefon: 06151-3018153

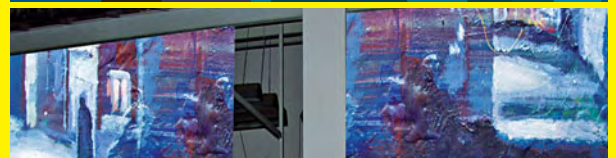
19.4., 19.00 – 22.00 h, Lesung 20.00 h

Eintritt 5 Euro, ermäßigt 2 Euro

 Eschollbrücker Straße

Darmstadt

Kleinsche Höfe



irrlichtern

Die Kleinschen Höfe

Elisabethenstraße 68 – Hügelstraße 87, 64283 Darmstadt
www.kleinsche-hoefe.de, Info-Telefon: 0160-98155433

15.4. und 20.4., 20.00 – 24.00 h

  Rhein-/Neckarstraße

DA 04	15. + 20.4.	Darmstadt	Kleinsche Höfe
-------	-------------	-----------	----------------

irrluchtern

Irlluchtern – kurzlebigen Leuchterscheinungen nachgehen, Augenzeuge werden von flüchtigen Phänomenen und rätselhaften Begegnungen. In den Nischen der Kleinschen Höfe versammeln sich Flämmchen und Lichtchen, Leuchtendes und Schillerndes, Gleißendes und Glimmendes; kurzlebig, schwebend, ziellos, sobald die Nacht ihren dunklen Mantel ausbreitet. Wandeln Sie auf nächtlich-mystischen Pfaden!



Will-o'-the-Wisp

Will-o'-the-Wisp – pursue fleeting luminous effects, be an eye-witness to transient phenomena and enigmatic encounters. In the niches of the Kleinschen Höfe courtyards there gather: flames and lights, luminous and colourful, glistening and glowing; ephemeral, floating, aimless, as soon as the night spreads her dark cloak. Wander along nightly, mystical paths!

Lichtkunst-Parcours

mit Kunstwerkstatt, Daniela Ginten, Uwe Wenzel, Katrin van de Loo, Viola Dedio-Kulesa, Waltraud Zinsser, Jens Schader u. a.

DA 05	15. + 20.4.	Darmstadt	Kleinsche Höfe
-------	-------------	-----------	----------------

irrluchtern – Zwiellicht

Ein einsamer Passant geht durch die Nacht. Szenenwechsel. Ein einsamer Passant läuft durch eine sonnendurchflutete Szenerie. Szenenwechsel. Nacht. Szenenwechsel. Tag... Die Malerei von Uwe Wenzel thematisiert den (Licht)-Wechsel. Die malerische Darstellung einer schmalen Häusergasse erscheint bei Beleuchtung von vorne sonnendurchflutet. Es herrscht eine hitzige, südländisch anmutende Atmosphäre. Bei Beleuchtung des Gemäldes von hinten zeigt das Bild eine geheimnisvolle, gespenstische Nachtszenerie.



Will-o'-the-Wisp – Twilight

A lonely passer-by walks through the night. Change of scene. A lonely passer-by runs through sun-drenched scenery. Change of scene. Night. Change of scene. Day... the painting by Uwe Wenzel addresses the change (of light). The artistic representation of a narrow lane of houses appears drenched in sunlight when lit from the front. There is a heated, Mediterranean-style atmosphere. When lit from the back, the picture shows a mysterious, spooky night scene.

Installation von Atelier Uwe Wenzel und Jens Schader

DA 06	15. + 20.4.	Darmstadt	Kleinsche Höfe
-------	-------------	-----------	----------------

irrluchtern – Ikarus-Projekt

Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Bestreben des Menschen zu fliegen und dem Licht näher zu kommen, finden im Bau von Flugobjekten und hinterleuchteten Folienbildern ihren Ausdruck. Gezeigt werden Arbeiten von ca. 40 Kindern und Jugendlichen der „Kunstwerkstatt Kleinsche Höfe“ zum Thema „Ikarus“.



Will-o'-the-Wisp – Ikarus-Project

The artistic examination of man's desire to fly and get closer to the light, are reflected in the construction of flying objects and backlit slide images. Works by about 40 children and young people from the "Kunstwerkstatt Kleinsche Höfe" will be shown on the subject of "Ikarus".

Ausstellung von Kunstwerkstatt, Uwe Wenzel und Jens Schader

DA 07	15. + 20.4.	Darmstadt	Kleinsche Höfe
-------	-------------	-----------	----------------

irrluchtern – Farbraum

Farb- und Lichtraum erleben als begehbare Malerei. Eine Installation mit Nebel und farbigem Licht.



Will-o'-the-Wisp – Colour Space

Experience colour and light spectra as a walk-in painting. An installation with fog and coloured light.

Installation von Daniela Ginten

DA 08	15. + 20.4.	Darmstadt	Kleinsche Höfe
-------	-------------	-----------	----------------

irrluchtern – Sichtbar

Auf neun Plexiglasplatten im Quadrat finden interessierte Spurenleser einen Cocktail an Alltagsspuren.



Will-o'-the-Wisp – Visible

On nine square plexiglas plates, interested trackers find a cocktail of traces of everyday life.

Installation „SICHTbar“ – Leuchtspuren in Plexigläsern von Waltraud Zinßer – WerkstattAtelier

DA 09 15. + 20.4. Darmstadt Kleinsche Höfe

irrlichtern >FOLD<

Sieben leuchtende Gebilde flankieren den Weg durch die Höfe. Ihre schalenartigen Segmente falten sich auf zu wandelbaren Projektionsflächen und schwingen sanft im nächtlichen Wind, leise wispernd und klingend.



Will-o'-the-Wisp >FOLD<

Seven luminous structures flank the way through the courtyards. Their shell-like segments fold out to form convertible projection screens and sway gently in the night wind, quietly whispering and sounding.

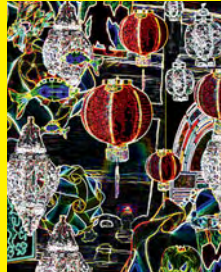
Kinetische Lichtskulpturen von Jens Schader
Klangcollagen von Rüdiger Seibert

DA 10 16. – 20.4. Darmstadt Kleinsche Höfe

irrlichtern – 1001 Flämmchen

Lampions, Leuchten und Laternen aus aller Welt

Von Orient bis Okzident; in allen Kulturen und Epochen gibt es Anlässe, ein Licht anzuzünden. Sei es, um böse Geister zu vertreiben oder um ein Fest stilvoll zu begleiten. Auf den zwei Ebenen des Freitagsladens werden Leuchten und Laternen aus aller Welt ausgestellt. Besucher können Ausstellungsstücke auf den „irrlichtern“ Parcours mitnehmen. Dazu Geschichten über und von Licht aus aller Welt.



Will-o'-the-Wisp – 1001 Flames

Lampions, Lamps und Lanterns from around the world

From orient to occident; in all cultures and eras there are occasions to kindle a light. Be it to expel evil spirits or to accompany a festival. Lights and lanterns from all over the world are displayed on the two levels of the Freitagsladen shop. Visitors can take exhibits on the "irrlichtern" parcours. Accompanied by stories about light and light stories from around the world.

Ausstellung im Rahmen des Lichtparcours „irrlichtern“
von Katrin van de Loo & Viola Dedio-Kulessa

www.freitags-laden.de, Info-Telefon: 0151-21738834

16.4. – 20.4., mit Einbruch der Dunkelheit

„Verleih“ der Ausstellungsstücke, um sie als „Irrlichter“ durch den Parcours zu tragen von 19.00 – 21.30 h

AB 01 20.4. Aschaffenburg Konzert

Pfeifenorgel trifft Hammond



Komplementäre Klänge im Licht – im Raum der Stiftsbasilika begegnen sich an diesem Abend Klänge und Ansichten, die auf den ersten Blick wenig miteinander gemeinsam haben. So tritt der mächtige Klang der großen Klais-Orgel in den Dialog mit den „Sounds“ einer originalen Hammond A 100 von 1962. Auf dem Programm stehen Arrangements von Werken Johann Sebastian Bachs (u.a. Toccata und Fuge d-Moll, Air) sowie Ohrwürmer aus Bossa Nova bis Blues. Ebenfalls begegnen sich an diesem Abend die romanische und gotische Architektur der Stiftsbasilika mit der Lichtinstallation des international bekannten Lichtkünstlers Tobias Rosenberger.

Pipe Organ meets Hammond

Complementary sounds in light – inside the monastery Basilica sounds and views that have little in common at first glance will meet this evening. The powerful sound of the great Klais organ in dialogue with the "sounds" of an original 1962 Hammond A 100. On the agenda are arrangements of works by Johann Sebastian Bach (including Toccata and Fugue in d minor, air) as well as well-known tunes from Bossa Nova to Blues. The Romanesque and Gothic architecture of the monastery Basilica also meet this evening with the light installation of internationally famous artist Tobias Rosenberger.

Orgelklänge und Lichtdesign

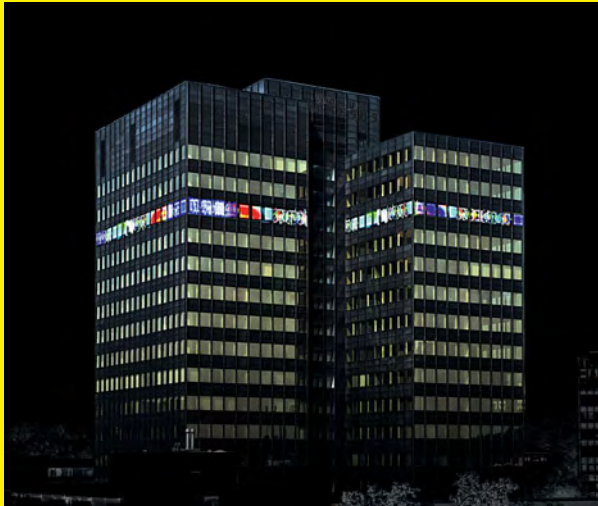
Peter Schäfer, Hammondorgel
Andreas Unterguggenberger, Orgel
Tobias Rosenberger, Lichtinstallation
Stiftsbasilika Aschaffenburg, Stiftsplatz

www.stiftsmusik.de

Fr 20.4., 21.00 h, Eintritt frei

Die Lichtinstallation ist von 19.00 – 20.30 h und von 22.00 – 23.30 h zu besichtigen.

continuum | zircon tower



Bereits am Tage ist der Zircon Tower ein weithin sichtbares Landmark-Gebäude am Stadteingang von Wiesbaden. Mit Einbruch der Dunkelheit legt sich ein leuchtendes Band um die 13. Etage des Hochhauses. Aus der Ferne als diffuses, pulsierendes Glühen wahrgenommen, zeigt sich aus der Nähe der umliegenden Straßen ein lautloses Spiel geheimnisvoller Objekte, die erst nach und nach ihre wahre Identität preisgeben.

continuum | zircon tower

Already by day, the Zircon Tower is a widely visible landmark building at the entrance to the city of Wiesbaden. At nightfall, a brilliant band is laid around the 13th floor of the building. Perceived from a distance as a diffuse, vibrant glow, from the nearby surrounding streets a silent interplay is shown of mysterious objects that only reveal their true identity bit by bit.

Lichtprojektion

von Jens Schader mit Unterstützung der
DIC Onsite GmbH, Frankfurt und Valentin J. Martin

Zircon Tower, Gustav-Stresemann-Ring 12–16, Wiesbaden
www.raumbasis.de, Info-Telefon: 0160-98155433

15.4.–20.4. mit Einbruch der Dunkelheit
Vernissage: Di 17.4., ab 19.00 h

Berliner Straße oder Langenbeckplatz/St.-Josefs-Hospital

1822-Forum 013
200grad GmbH & Co. KG OF 36
431art 037, 078

A

A.J. Keller u. B. Berresheim
Architekten 013
A&O Lighting Technology
GmbH 068, 077
ABG Frankfurt Holding 027
ACT Lighting Design 101
Aerosol Artisten OF 03
Affentor 013
AHK-media 060
AiD: Architektur im Dialog 003
Akademie für interdisziplinäre
Prozesse OF 39, OF 40
Aleckovic, Sanja 038
Aleckovic, Spomenka 038
Alte Nicolaikirche 076
Alte Schlosskirche OF 25
Altmann, Carsten MZ 06
Amt für Wirtschaftsförderung der
Stadt Offenbach OF 18, OF 22
Anders, Anna 055
Applelec Signs LTD 107
Archäologisches Museum
Frankfurt 074
archEtranc e.V. 049
Architekten- und Stadtplaner-
kammer Hessen 012
Argoneo 112, 113
Armbruster, Niklas MZ 06
Art Angel 060
Art Projector 060
Artus, Philipp 023
Aschemeier, Rainer DA 03
AT JUJUGI 104
Atelier Brückner 099
Atelier Frankfurt 034
Atelier für Fotokunst OF 35
Atelier für Kunst und Technik
GmbH 059
Atelier Markgraph 020, 021, 022,
025
Atelier Wolfgang Rang 068, 077

Atelieregemeinschaft A71,
OF 11–OF 16
Atelierhaus Elbestr. 10 042
Augustin, Kala 086
Ausstellungshalle Schulstr. 1A 063
Ausstellungsraum Eulengasse 088

B

Bachmann, Friederike Caroline
OF 31
Backes, Richard 085
Bartenbach Lichtlabor, Innsbruck
012
Basis, Frankfurt 042
Batz, Michael 012
Baumann, Dirk OF 26
Bechert, Stefan OF 10
Behrenz, Ronald OF 37
Beiersdorf Herzhauser Planung
050
Bellardi, Martin 084
Ben Hur GmbH 105
Bender, Denis 102
Benninghoff, Bernd 051
Bergmann, Philipp 034
Berndt, Katharina 016, 082
Bernhard&Meyer OF 07
Bernhardt, André 084
Bestregarts 039
Bethge, Katrin DA 02
Bettinaschule, Schülergruppe 089
Bettum, Johan 011
Bien, Helmut M. 012
Bildundtonfabrik, Köln 033
Binding Brauerei AG 068
Bischof, Denise 045
Bissinger, Rolf 049
Bittner, Klaus 088
BlueMars Gesellschaft für digitale
Kommunikation 098
Bock, Robert 063
Bomber OF 03
Börsenplatz 098, 099
botticelligmbh&coag OF 07
Brand-Stiftung 042
Breit, Achim 038
Breit, Sybille 038

Das „who is where“ der Luminale 2012

bright! **091**
 Brunkhardt, Marc **091**
 Burggraf, Nicola **024**
 Buschmann, Theresa **OF22**

C
 CA Immo **031**
 Camargo, Sofia **036**
 Campus Bockenheim **027**
 Campuserve **027**
 Cando GmbH & Co. KG **100**
 car-care-department **037**
 CBRE Global Investors Germany GmbH **040**
 Celebration of Light, PLDA-Party **025**
 City of Lyon **017**
 Citytower Foyer **OF31**
 Cocoon Club **015**
 Collective Video Bohai **OF40**
 Color Kinetics **052**
 Commerzbank **003, 069, 070**
 Computermiete.de **MZ03**
 Corneli, Fabrizio **074**
 cue-lightoperation **091**
 Cybulska, Herbert **025**

D
 Danler, Andreas **012**
 darmstadtium, Kongresszentrum Darmstadt **DA02**
 Das Ei Medienproduktion **OF37, OF38**
 das modular **102**
 Day & Light Lichtplanung, München **031**
 Decker-Jung, Sandra **OF08**
 Dedio-Kulessa, Viola **DA04, DA10**
 DeElaine, Ellen **OF13**
 DEKA Immobilien GmbH **090, OF01**
 Der Süße Wolf **OF24**
 Derksen **112**
 Deutsche Bank/ Green Towers **003**
 Deutsche Börse **002, 099**
 Deutsche Nationalbibliothek **093**

Deutscher Fachverlag **035**
 Deutsches Architektur Museum **001**
 DIC Onsite GmbH **WI01**
 Die Gärtnerei **095**
 Die Segel **OF26**
 Die Welle **112, 113**
 Dies, Robert **OF11**
 Digitalicht AG **OF09**
 DJ zorAH **015, OF18**
 Dommuseum **077**
 DomRömer GmbH **077**
 Dooney, Michael **052**
 Dreikönigskirche **062**
 Dringenberg, Ralf **MZ01**
 Dröes, Andrea **063**
 DTP Akademie RheinMain GmbH **OF37**

E
 Eickelmann, Tatjana Matija **OF12**
 Einwandfrei – Verein für Kunst im öffentlichen Raum e.V. **OF03**
 Ellner, Markus **045**
 Emde, Thomas **070**
 Energierreferat der Stadt Frankfurt am Main **003, 079**
 Ernst May Gesellschaft **094**
 Esprit Store **105**
 etage3 kommunikation + design mbh **OF02–OF04, OF09**
 Ev. Dekanat Offenbach **OF25**
 Ev. Kirchengemeinde Ffm-Bornheim **087**
 EVO – Energieversorgung Offenbach AG **OF18**
 Experiminta, ScienceCenter **029**
 Eyrich, Daniel **OF26**

F
 Fasold, Peter **074**
 FBC **039**
 FH Frankfurt, FB Architektur, Bauingenieurswesen, Geomatik **012**
 FH Mainz / IMG **MZ01**

FH Mainz, Studiengang Kommunikation im Raum **051**
 FH Mainz, Studiengang Zeitbasierte Medien **042-048**
 Foldtex-Design **OF14**
 Förderverein der IGS Herder **085**
 formalhaut **012**
 Fournier, Jacques **017**
 Frankfurter Kunstverein **077**
 Frankfurter Rundschau **014**
 Frankfurter StadtEvents **005**
 Frankfurter Tageszeitungen **077**
 FrankfurtRheinMain e.V. **002**
 Fraunhofer IPMS, Branch COMEDD **020**
 Freisteel **096**
 Freund, Aldo **018**
 Freydank, Erik **043**
 Fritsch, Chris **091**

G
 Galerie am Dom **013**
 Galerie Braubachfive **013**
 Galerie Frank zu Franken **013**
 Galerie Greulich **013**
 Galerie Grün **OF24**
 Galerie Leuenroth **013**
 Galerie Maurer **013**
 Galerie Mühlfeld + Stohrer **013**
 Galerie Olschewski & Behm **052**
 Galerie Perpetuel **065**
 Galerie Rothamel **013**
 Galerie Schwind **013**
 Galerie Selected **013**
 Galerie Stilper **055**
 Galerie Wagner + Marks **013**
 Gallileo Art Tower **069**
 Galluszentrum Jugendkultur **035**
 GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH **OF28**
 GE Capital Real Estate **092**
 Geist, Philipp **027**
 Gellini, Gisela **074**
 Georg, Bernd **OF27**
 Gey, Stefan **OF23**
 Ginten, Daniela **DA04, DA06**
 Gmachl, Mathias **021**

GNI-Projects, London **019**
 Goebbels, Heiner **034**
 Golbiowska, Chatharina Cronenberger **039**
 Goldman Holding **058, 059**
 Gordijn, Lonneke **022**
 gorillalighting **097**
 Görlich, Peter **102**
 Graffitisten **OF03**
 Granilux Lichtkonzepte **096**
 Greulich, Andreas **013**
 Grützmacher, Marina **030**
 Günderroderschule **035**
 Güssbacher, Bernd **MZ07**
 Gutenberg-Buchhandlung **MZ02**
 Gutenberg-Museum **MZ01**

H
 Habermehl, Peter **087**
 Hafen 2 **OF18, OF20**
 Hafen Offenbach **OF21**
 Hannes, Georg **OF37**
 Hartnack, Judith **103**
 HAT64 **092**
 Hattesen, Gabrielle **OF07**
 Hauptwache **101**
 Haus am Dom **006**
 Hauser, Matthias **071**
 Häusler, M. Hank **011**
 Havells Sylvania **058**
 Havlicek, Sandra **OF29**
 HBF Frankfurt/Main **042–048**
 HEAG Südheissische Energie AG **DA01**
 Heiden, Jürgen **087**
 Hein, Isabelle **045**
 Helium Club Frankfurt **080**
 Helvetia Versicherung **075**
 Henn, Johannes **112, 113**
 Hermann, Julian **MZ04**
 Herok, Timm **OF14, OF34**
 Herzog, Michael **OF37**
 Hessisches Ministerium der Finanzen **085**
 Heyne Fabrik **014**
 Heyne Fabrik **OF02–OF09**
 Heyne Kunst Fabrik GmbH **OF03**

Das „who is where“ der Luminale 2012

Hiegel, H.R. **049**
 Hille, Jördis **083**
 Historisches Museum **053, 077**
 Hochschule für Gestaltung
 Offenbach **018, 098, OF 26**
 Hochschule für Gestaltung
 Schwäbisch Gmünd **MZ 01**
 Hochschule für Musik, Master-
 studiengang Klangkunst-
 Komposition an der J. Guten-
 berg-Universität Mainz **051**
 Hoenig, Tom **OF 35**
 Hoffmann, Eszter **049**
 Hofmann, Stefan **100**
 Holzbach, Markus **018**
 Holzbach, Martin **018**
 Hopf, Lisa **OF 05**
 Horn, Stephan **OF 28**
 Horneff, Ingrid **OF 07**

I
 IGS Herder Schülergruppe **085**
 iGuzzini **112**
 IHK Darmstadt **DA 01**
 IHK Frankfurt am Main **002, 098**
 Ihmels, Tjark **042-048**
 Ikarus Design Handel GmbH **057**
 iLo, Dutch Institute of Lighting
 Design (Amsterdam) **063**
 InfraserV Höchst **008**
 Institut für Stadtgeschichte **077**
 Internationaler Bund e.V. **036**
 Issing, Maja S. **111**

J
 Jahnke, Lutz **OF 39**
 Jankowski, Patricia **045**
 Jazzunique **001**
 Jekel, Jutta **032**
 JK Lighting Design **DA 01**
 Johanniskirche **087**
 Jordan Optix Lichtkunst **062**
 Jordan, Markus **062**
 Juvan, Gabriele **OF 25**

K
 Kaiser&Cream Art District **041, 092**
 Kaiserlei **OF 01**
 Kalecinski, Ingo **107**
 Kalthoff, Dirk **038**
 Kapuziner **081**
 Karow, Uwe **OF 30**
 Kaschky, Christoph **OF 33**
 Kath. Jugend St. Elisabeth **OF 33**
 Katharinenkirche **102**
 Keaton, Harry **071**
 Kern-Design **067**
 Kessner, Lars **032**
 KfW **003**
 Kilian, Ulrich **DA 03**
 Kindermuseum **077**
 KKCD Lighting, London **019**
 Klasen, Thomas E.J. **036**
 Kleinsche Höfe **DA 04 – DA 10**
 Kliem, Philipp **018**
 Klingel, Ina **102**
 Klinger, Lisa **OF 26**
 Klingspor Museum **OF 23**
 Koch, Aline **044**
 Kohnen, Susanne **028, 076**
 Kollath, Edith **OF 06**
 Konstantaras, Alexandros **044**
 Konsulat der Niederlande
 (Düsseldorf) **063**
 Kopp, Ralf **032, 039**
 Köstler, Frank **087**
 Kotter, Hans **039**
 Kraaz, Sylvester **OF 15**
 Krieger, Claus **OF 37, OF 38**
 Kriegsmann, Sebastian **083**
 Kriesche, Johannes **109, OF 07**
 Krill, Larrisa **038**
 Krimm, Jochen **OF 19**
 Kulcsar, Daniela **MZ 03**
 Kulturamt der Stadt Frankfurt **085**
 Kulturcampus **027**
 Kulturothek **004**
 KulturRegion Frankfurt
 RheinMain **014**
 Kümmel, Nadine **075**
 Kunsthandel Leichter **013**

Künstlergruppe ProKaB **102**
 KunstRaum **030**
 Kunstverein Familie Montez
083, 084
 Kypka, Thomas **OF 02**

L
 Lähn, Peter **102**
 Landesverband Freier Theater,
 BaWü **084**
 Landwehr, Dominik **089**
 LaNok **073**
 laserfabrik showlaser gmbh **078**
 Laube, Ingo **OF 16**
 Lauer, Sabine **085**
 LBO Licht Bank Objekte **110**
 Ledon Lamp GmbH **DA 01**
 leolightdesign **OF 08**
 leonid matthias **066**
 Licht Kunst Licht AG **033**
 LichtAn:LichtAus **073**
 Lichtblau, Kerstin **042**
 Lichtfaktor Crew (Köln) **079, OF 03**
 Lichtmanufaktur Berlin **053**
 Lichtplanung
 Walter Bamberger **052**
 lichtpol **OF 28**
 LichtRaumStadt, Wuppertal **OF 30**
 Lichtvision, Berlin **106**
 Liebfrauenkirche **081**
 Light Projects LTD, New York **006**
 LightLife Gesellschaft für audio-
 visuelle Erlebnisse mbH, Köln
060, 105
 Literaturhaus Frankfurt **056**
 Lola Montez **083, 084**
 Loop.pH Ltd, London **021**
 Lorschbach Junge Kunst **035**
 Lotze, Stefan **097**
 Luminale Express Offenbach,
 Haltestelle Paulsplatz
 Luminauten - Berndt.Kalinke.
 Wiegand **016**
 lunastrom **092**
 Luther, Tanja **OF 35**

M
 Maass-Licht Lichtplanung **090, OF 01**
 MAB Development **100**
 Macke, Mirek **083, 084**
 MacKeldey, Mike **OF 13**
 Madzar, Radovan **038**
 Magnet, Marie **044**
 Mainova-Heizkraftwerk West **003**
 Mainova-Heizkraftwerk Mitte
082
 Mainova **003, 017, 082**
 Mainworks – Robert Skazel **060**
 Mainzer Kunstverein **MZ 02**
 Malsy, Helena u. Andreas **OF 38**
 Malter, Andi **102**
 Martin, Valentin J. **WI 01**
 Matthäuskirche **032**
 Mazur, Katharina **047**
 Media Architecture Institute,
 Wien **011**
 Melcher, MenDuri **030**
 Meng-Hsuan Wu (Taiwan) **042**
 Merges, David und Ewald **089**
 MESO Digital Interiors GmbH
098
 Messe Frankfurt **002**
 Meyer, Robert **MZ 06**
 MobiSpray Studios **056**
 Moloko+ **013**
 Moseler, Andrea **096**
 Müller, Jens **OF 25**
 Multivision Anzeigensysteme
 GmbH **031**
 Museum für Moderne Kunst
 Frankfurt **077**
 Museum für Vor- und Früh-
 geschichte **077**

N
 Nastanovich, Jennifer **OF 20**
 Naturschutzbund Frankfurt **029**
 Nauta, Ralph **022**
 Neumayer-Kohnen, Susanne **028**
 Nexttower **100**
 Niederlntner Fine Antiques **013**
 nobilè AG **059**

Das „who is where“ der Luminale 2012

Nordlicht Licht- und Werbetechnik GmbH **OF29**
 Novex GmbH **OF10**
 Nowik, Eva **039**
 Nusser, Andrea **112, 113**

O

Ó Producciones **094**
 O'Brien, Ruairi **009**
 Objekt & Wohnrichtung **MZ02**
 Ochsenreither, Ingo **071**
 Odeaubois **101**
 Olenburg, Wladimir **OF07**
 OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH **OF21**
 Osram **077, 101**
 Otte, Erwin **112**
 Özbakir, Ünsal **086, 095**

P

Palmengarten **016–025**
 Paquete, Hugo **084**
 Pani **027**
 Parusel, Evelyn **074**
 Passivhäuser **003**
 Perez, Sabine **OF24**
 Pescheck, Luise **MZ01**
 Pfeiffer, Erik **044, OF26**
 Philips Lighting **017, 052**
 Physikalischer Verein **028**
 PLDA **025**
 Plenar, Elvira **085**
 Plum, Rainer **093**
 Polar Sky **080, OF24**
 Popp, Lars **OF22**
 Presse- und Informationsamt der Stadt Frankfurt am Main **078**
 Primus Verlag **DA03**
 Primus-Linie **007**
 project pg **091**
 Proled MBN GmbH, Friedberg **109**

Q

Quednau, Petra **091**
 Quednau, Usch **OF07**
 quersumme8 e.V. **037**

Quodt, Antonius **060**

R

Rahmen + Rahmen **013**
 Rang, Wolfgang **012, 068, 077**
 Rathaus Offenbach **OF32**
 Rehberger, Tobias **OF29**
 Reimann, Maximilian **OF26**
 Reulein, Peter **081**
 Richco Plastic Deutschland GmbH **042-048**
 Richter Lighting Technologies GmbH **MZ01**
 Ridi/Spectral **052**
 Rigbers, Nisl **019**
 Rinke, Timo **087**
 Röhl, Kevin **046**
 Römer **078, 079**
 Römer **079**
 Rosenberger, Tobias **AB01**
 Rosenstock, Fried **108**
 Rotter, Frank **085**
 RTL Creation **MZ01**
 Rubrecht, Leander **041**
 RZB Rudolf Zimmermann, Bamberg **050**

S

S(Quadrat) GmbH **100**
 Sammlung Kratz Frankfurt **077**
 sanart grafik design **086, 095**
 sankt peter **089**
 satis&fy **016**
 Schaarschmidt, Nina **065**
 Schader, Jens **DA04, DA05, DA08, DA09, WI01**
 Schäfer, Jürgen **085**
 Schäfer, Peter **AB01**
 Schatz, Gebi **012**
 Schauspiel Frankfurt **073**
 Schawelka, Laura **OF29**
 Scheffler+ Partner Architekten **072**
 Scheible, Jürgen **056**
 Schenkluhn, Anselm **OF21**
 Schindler, Rudi **089**
 Schirn Kunsthalle **077**
 Schlotter, Julia **075**

Schmal, Peter Chachola **001**
 Schmitz, Hans-Jürgen **012**
 Schneider-Quindeau, Werner **102**
 Schneider, Corinne **OF09**
 Schoderer, Anna **MZ06**
 Schöne Räume **013**
 Schönijahn, Matthias **034**
 Schraft, Julia **044, 048**
 Schreck, Nicola **044**
 Schreiner, Anne Katrin **005**
 Schröder, Jochen **054**
 Schuh Ludwig **013**
 Schule für Mode. Grafik. Design. **015, 0F18**
 Schüler, Jörg **065**
 Schultheis, Virginia **103**
 Schumann, Regine **012**
 Schuppar, Sven **OF26**
 Schwendinger, Leni **006**
 scs schaaftenhausen communication solutions **040**
 Seeling, Christian **083**
 Seemann, Jörg Frank **107**
 Seibert, Rüdiger **DA08**
 Senckenberg Naturmuseum **026**
 Setzpfandt, Christian **005**
 Seven Swans **054**
 shift GmbH **098**
 Shuvalova, Tatiana **038**
 Siebrecht, Yann **MZ05**
 Simon, Marc **OF32**
 sinus-event-Technik **037**
 Skylight **090**
 SOH Stadtwerke Offenbach Holding GmbH **OF18**
 Souvenir Frankfurt **103, 104**
 Sparda-Bank Hessen eG **033**
 Sparkasse Offenbach **OF27**
 Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen **085**
 Spieker, Bernd **110**
 Spina, Gian **039**
 SRM Stadtlicht RheinMain **077**
 St. Elisabeth Kirche **OF33**
 St. Paulsgemeinde **078**
 Städelschule **011, 0F29**

Stadt Frankfurt, Amt f. multikulturelle Angelegenheiten **035**
 Stadt Frankfurt, Grünflächenamt **050**
 Stadt Offenbach **014**
 Stadtbibliothek Offenbach **OF22**
 Stadtplanung und Baumangement Offenbach **OF30**
 Stadtplanungsamt Frankfurt **077, 078**
 Sternwarte Frankfurt **028**
 Stiftsbasilika Aschaffenburg **AB01**
 Stiftung Citoyen **035**
 Stiftung der Frankfurter Sparkasse **085**
 Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur **MZ01**
 Stöffler, Anja **MZ01**
 Strack Logistik e.K. **051**
 strandperle **OF34**
 Street Artists **OF03**
 Studio Drift, Amsterdam **022**
 Studio Kybra **099**
 Stumpf, Manfred **098**
 suesswasser e.V. **0F19, 0F20**
 Swiezinski, Leo **065**

T

Talberg, Ruben **OF17**
 TAMU Talberg Museum **OF17**
 Taunusanlage **107, 109, 110, 111**
 Technilum **006**
 Teichmann, Clemens **058, 059**
 Teltenkötter, Klaus **051**
 Terrania AG **OF05, OF06, OF09**
 The Lux Lab **063**
 Theatre Clair Obscure **063**
 Theinert, Kurt Laurenz **026, 041**
 Theinkom, Katja **OF07**
 Theobald-Ziegler-Schule **003**
 Thiele, Fabian **064**
 Tip Top Express – Gestaltungs-kooperative **MZ03–MZ08**
 Tishman Speyer Properties Deutschland **106**
 Tower 185 **031**
 traffiQ **077**

Das „who is where“ der Luminale 2012

Traxon **101**
 Tscherteu, Gernot **011**
 Tuesday Night Skating **061**
 Turrell, James **069**

U

U-Bahnstation Dom-Römer **077**
 Union Gelände, Innenhof **060**
 Unterguggenberger, Andreas
AB 01
 Urban Artist **OF 03**
 Ursula Haas Make-up Artist
 School **015**

V

van Berkel, Ben **011**
 van de Loo, Katrin **DA 04, DA 10**
 van den Geest, Henk **063**
 van den Horst, Wijnand **063**
 Verein für Internationale
 Waldkunst e.V. **DA 02**
 Verheijen, Thomas **063**
 Vesszösi, Balasz **OF 21**
 Vetter, Frank **031**
 VGF Verkehrs Gesellschaft
 Frankfurt **077**
 Vision | divertimentoarte **085**
 vkunst **013**
 Vogel, Philip **045**
 Voll, Dominik **OF 33**
 Vollrath, Violetta **MZ 02**
 Völzow, Niko **084, MZ 01**
 von Berner, Darya **094**
 von Löw, Christoph **013**
 Vorländer, Martin **062**
 Voss+Fischer **073**

W

Waagen Jordan **013**
 Walker, Mark **OF 29**
 Wallanlage, Tiefgarten **091**
 Walpodenakademie **MZ 02**
 Warmerdam, Maarten **063**
 WBG Darmstadt **DA 03**
 Wegener, Vera **063**
 Weiher / Bockenheimer Anlage
096

Weinaus, Gerhard **085**
 Weiss, Florentine **060**
 Wenzel, Martin **OF 29**
 Wenzel, Uwe **DA 04, DA 05,**
DA 09
 werkbund.jung **OF 21**
 Westkunst Frankfurt-Nied e.V. **038**
 Wies, Bruno **071**
 Wildung, Barbara **019**
 Willy-Brandt-Platz, U-Bahn **072**
 Winkelmann, Katja **054**
 Wirtschaftsinitiative
 FrankfurtRheinMain **002, 027**
 Witzke, Dominik **MZ 01**
 Woggon, Robert **008**
 Wohnheim GmbH **037**
 Wohnraum **086**
 Würkner, Benjamin **019**

X

XXL Druck Schömig **111**
 z zg zentrum zeitbasierte
 gestaltung **MZ 01**

Z

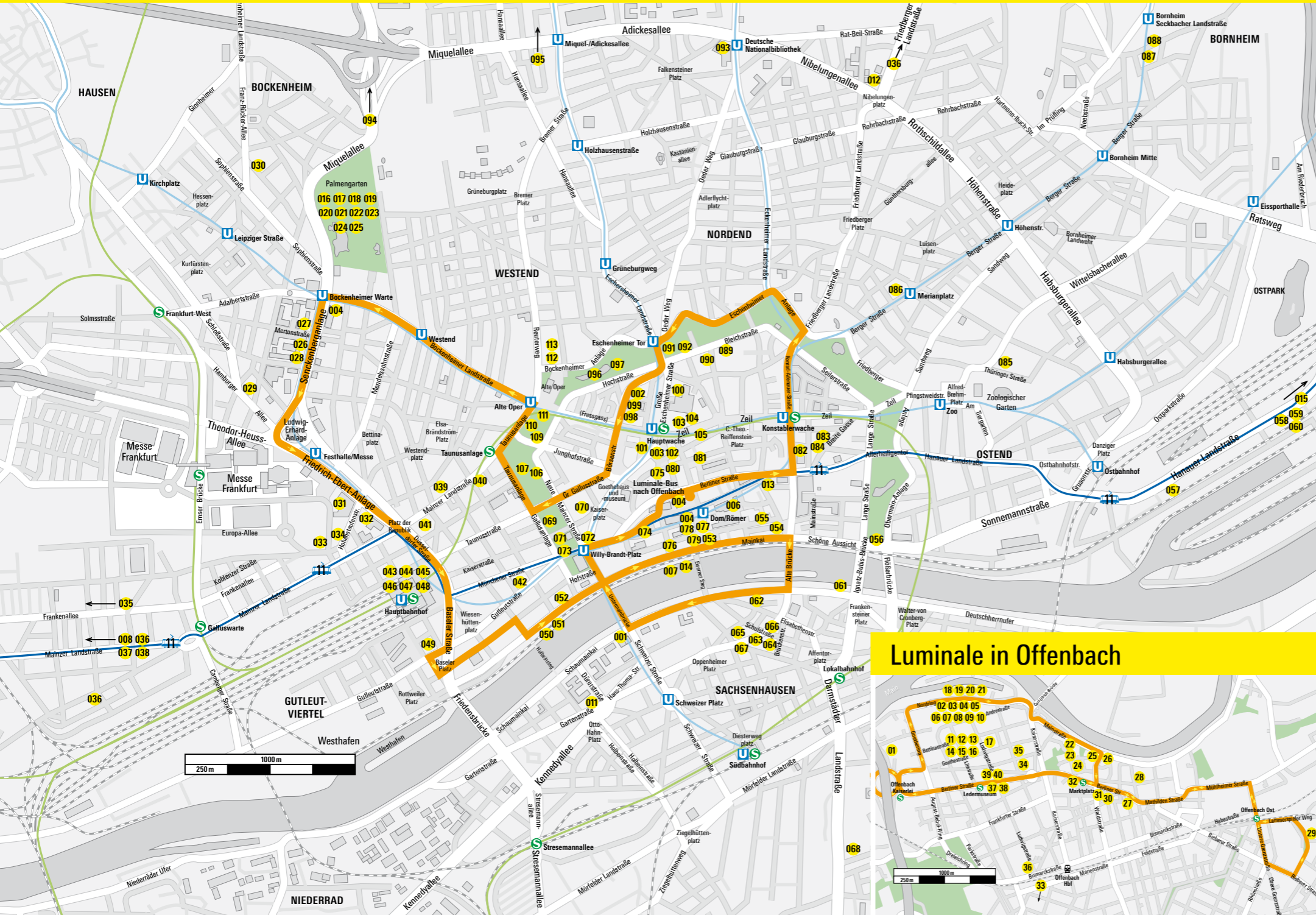
Zamojre, Rainer **OF 07**
 Zeilgalerie **103, 104**
 Zelazny, Seweryn **043**
 Zeller, Jürgen **103**
 Ziegler, Chris **084**
 Zimmermann, Marc **091**
 Zinsser, Waltraud **DA 04, DA 07**
 Ziper, Daliah **010**
 Zippel, Tamara **OF 26**
 zircon tower **WI 01**
 Zitadelle Mainz **MZ 03–MZ 08**
 ZKM Karlsruhe **084**
 Zoo Frankfurt **047**
 Zumtobel Lighting **051**
 zündwerk **091**

Luminale 2012: Veranstaltungen / Events

Fr 13.04.	Sa 14.04.	So 15.04.	Mo 16.04.	Di 17.04.	Mi 18.04.	Do 19.04.	Fr 20.04.
074 V	001	002 V	003 T	003 T	003 T	003 T	003 T
	038 V	003 T	004 T	004 T	004 T	004 T	004 T
	055 V	004 T	005 T	005 T	005 T	005 T	005 T
	062	007 T	007 T	025	006 T	007 T	013
	109 V	014 T	026	026	007 T	008 T	015
	OF 18	026	035 V	054	011 L	009 T	026
	OF 19 V	030 V	039 V	060 V	020 V	012	032
	OF 20 V	034 V	042 V	061	026	026	071
	OF 25 V	041 V	063	063	028 K	071	076 K
		050 V	071	071	049	076 K	081 K
		056 V	081 K	081 K	052 V	081 K	083
		062 V	084	084	063	083	084
		064 V	091	091	071	084	087
		065 V	113	113	081 K	091	091
		066 V	OF 22 L	OF 17 V	083 V	104	092
		067	DA 01 V	OF 28	084	113	113
		071		OF 30 T	091	OF 22 L	OF 03
		072V			102	OF 30 T	OF 26
		075 V			113	DA 03 L	OF 33
		081 K			OF 26		AB 01 K
		084			OF 30 T		
		085 V			MZ 02		
		088 V					
		089 V					
		091					
		096 V					
		098 V					
		099					
		100					
		113					
		OF 04-10 V					
		OF 16 V					
		OF 21 V					
		OF 23 V					
		OF 24 V					
		OF 26					
		OF 29 V					
		OF 40 V					
		MZ 03-08 V					

Luminale in Frankfurt

Luminale-Buslinie



Mit dem Luminale Bus ab 18.00 h im 10 Minuten-Takt ab Eingang City. Letzte Abfahrt 24.00 h, Rückkehr gegen 1.00 h.
 The Luminale bus runs every 10 minutes from the City Entrance. Last departure at 24.00 h, return at 1.00 h.

Eingang City Messe Frankfurt	031 032 033 034
Platz der Republik	039 040 041
Hauptbahnhof Portal	042 043 044 045 046 047 048 049
Holbeinsteg / Mainufer	050
Nizza / Mainufer	051 052
Eiserner Steg Dom/Römer	004 006 007 014 053 076 077 078 079
Alte Brücke / Fahrgasse	013 054 055 056
Schulstraße / Museumsufer	062 063 064 065 066 067
Untermainbrücke / Schaumainkai	011
Willy-Brandt-Platz	069 070 071 072 073 074
Berliner Straße / Paulskirche	004 075 076 077 078 079 080 081
Offenbach-Luminale-Express:	0F01 – 0F40
Konstablerwache	082 083 084
Scheffeleck	086
Eschenheimer Turm / Wallanlagen	089 090 091 092 096 097
Börsenplatz / Hauptwache	002 003 098 099 100
Rathenauplatz / Roßmarkt	101 102 103 104 105
Taunusanlage	106 107
Alte Oper / Wallanlagen	096 109 110 111 112 113
Palmengarten	016 017 018 019 020 021 022 023 024 025
Senckenberg Natur- museum / Kulturcampus	004 026 027 028 029 030

Luminale in Offenbach

